GRÜNWINKLER ANZEIGER

Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 114 | JUNI 2018

Grünwinkler

NACHT FLOHMARKT

Sa. 7.7.

18.00–1.00 Uhr

PARKPLATZ PFITZENMEIER

Rudolf-Freytag-Str. 6

Für Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Standgeld:
5 m: € 15,– | 7 m: € 25,–

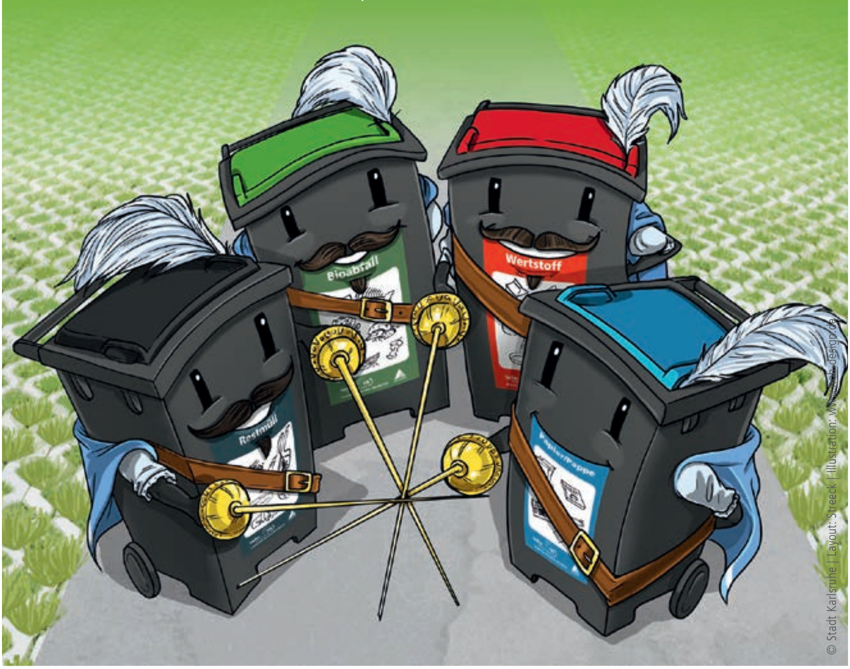
Reservierung unter:
flohmarkt@bv-gruenwinkel.de · Tel. 0721 579119

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

„Keine für alles, alle für Karlsruhe!“

Unsere vier Tonnen – ein starkes Team. Passende Größen wählen, Abfall trennen und Gebühren sparen.



Clever Abfall trennen.
So fällt weniger Abfall für die Restmülltonne an.
Und mit einer kleineren Tonne sparen Sie bares Geld.
Mehr Infos unter **www.karlsruhe.de/abfall**

Karlsruhe

Initiative Esskastanienwald | S. 19

Foto: Michael Popp

Quartier am Albgrün | S. 57

Foto: Lore Ritter

in Heftmitte: GRÜNWINKLER Geschichte/n – Folge 15 –

Schülerhort Koelreuterstraße | S. 61

Foto: Schülerhort Koelreuterstraße

Seelsorgeeinheit Südwest | S. 83

Foto: Nico Kuchler

Aus der Arbeit des Bürgervereins

Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
Grußwort OB Frank Mentrup 7
Mitgliederversammlung 9
Neues Vorstandsmitglied 10
Vorstandschaft Bürgerverein Grünwinkel 10
Ehrung Karlh. Schmidt/Ehrung Mitglieder 11
Chronik Grünw. Friedhof/Krähen-Shirt 12
Grünwinkler Wandkalender 2019 13
Grünwinkler Nachtflohmarkt 15
Unser Leitbild für Grünwinkel 17
Bürgerverein Grünwinkel auf Facebook 18
Initiative Esskastanienwald 19
„Happy Halloween“ in Grünwinkel 23
Ausbildungsplatzsuche 25
Ankündigung Bürgervereinsausflug 27
Anmeldekarte Bürgervereinsausflug 29
Beitrittserklärung/SEPA-Lastschrift 29
Neujahrsempfang 31
Wir danken für die Unterstützung! 32
Weihnachtsmarkt beim TSV Grünwinkel 33
Mit dem Geschichtskreis unterwegs 34
Blumenschmuckwettbewerb 36
Grünwinkler Putzete 37
Hubert Buchmüller, Glückwunsch zum 70. 38
Heribert Scherer, Glückwunsch zum 90. 39
Wir grautlieren zum Geburtstag 41
Weihnachtssingen/Neue Mitglieder 42
Verstorbene 43
Datenschutz (k)ein Thema für Vereine? 44

Interessantes aus Grünwinkel

Klappstuhl-Lesung an der Albkapelle 55
Quartier am Albgrün 57
Aktiv älter werden in Grünwinkel 59

Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen

Schülerhort Koelreuterstraße 61
Grundschule Grünwinkel 63
Engelbert-Bohn-Schule 65

Grünwinkler Vereine

Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel 69
Kleingartenverein Grünwinkel 1979 e.V. 71
Kleingartenverein Albsiedlung e.V. 73
rmsc Karlsruhe 74
Tennisclub Grünwinkel 1861 e.V. 75
TSV Grünwinkel 1862 e.V. 76
Verein der Siedler und Eigenheimer 77

Kirchen

Treffpunkt Leben 79
Rock am Stock – Hoffnungsgemeinde 80
Seelsorgeeinheit – Missionsausschuss 81
Seelsorgeeinheit – Pfadfinder 83

Sonstiges und Wissenswertes

Schadstoff-Sammeltermine 35
Altpapiersammeltermine 37
AKB – Karlsruhes Stadtverwaltung 47
AKB – Angekommen 49
Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe 51
Bürgerbeteiligungsportal 53
Das AfA informiert 85
Sperrmülltermine 87
Vorstandschaft BV Grünwinkel 89
Impressum 89
Veranstaltungskalender 90

In die Zukunft fahren?
NUR E-AUTOS
KAnn ich.
Mit Förderungen für Elektroautos, vielen Ladestationen in Karlsruhe und passenden Ladelösungen für Ihr Zuhause.
Saubere Luft und ein leises Surren auf den Straßen: Die Zukunft ist elektrisch. Wir finden das gut und fördern Elektromobilität mit 500 Euro beim Kauf eines Elektroautos und 400 Euro für eine Heimladestation. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass es immer mehr Ladestationen in Karlsruhe gibt. Das machen wir gerne – für das Klima, für Karlsruhe und für Sie.
www.stadtwerke-karlsruhe.de
Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr werden uns einige große Projekte beschäftigen.

Wir können es immer noch nicht so ganz fassen, dass im Oktober tatsächlich die ersten Bäume auf dem Gelände des Friedhofes Heidenstückersiedlung angepflanzt werden können. Ein Wald für Grünwinkel, ein schöner Ausgleich für die viele Nachverdichtung der letzten Jahre. Für dieses Projekt haben wir gekämpft und großen Einsatz gebracht. Mit viel Herzblut haben wir es geschafft, bei der Stadtverwaltung Befürworter zu finden und den Weg für die Realisierung ebnen können. Grünwinkel wird grüner – was kann schöner sein.

Eine Aufgabe als Vorsitzende ist es, den Verein, unsere Arbeit, stetig weiter zu entwickeln. Es genügt nicht, alles immer so zu machen, „wie wir es schon immer gemacht haben“. Für eine erfolgreiche und vor allem nachhaltige Arbeit, ist es erforderlich, immer wieder neue Wege zu gehen. Das alles natürlich unter einem Leitgedanken. Diesen haben wir jetzt in einem Leitbild zusammengefasst, das Sie in dieser Ausgabe finden.

Eine unserer neuen Ideen ist der Nachtflohmarkt. Ein neues Format einer unserer Traditionsveranstaltungen, mit dem wir diese beleben und verändern möchten. Wir wünschen uns, dass Sie hier eine Möglichkeit für ein geselliges Miteinander im Stadtteil finden. Ein bisschen wie ein Straßenfest oder früher bei unserem Albfest. Seien Sie bei der Premiere dabei, am 7. Juli auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Ressorts.

Viele Bürger kommen auf uns mit ihren Anliegen, mit Lob und Kritik oder auch Anregungen zu. Wir schätzen dies sehr. Nur im Dialog mit unseren Mitgliedern und den Bürgern im Stadtteil können wir herausfinden, „wo der Schuh drückt“. Nichts kann das gemeinsame Gespräch ersetzen. Kommen Sie doch einfach mal bei unserem offenen Stammtisch vorbei. Immer am 1. Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Braustübl am Sinnerplatz.

Ihre

Karin Armbruster
1. Vorsitzende

Foto: Privat | Grafik: www.bobdesign.de

FENSTER
ROLLLADENBAU
SCHREINEREI

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Rollladen

HOLSTEIN + EBERHARDT

Zentrale: Durmersheimer Str. 20 B
76185 Karlsruhe-Grünwinkel
Tel. 0721 / 55 77 33
www.holstein-eberhardt.de

Zweigstelle Pfinztal, Tel. 0721 / 9 48 31 08
Zweigstelle Schaidt, Tel. 06340 / 50 89 90

Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Digitale Bildung ist der Werkstoff der Zukunft

Digitalisierung. Der Begriff steht für den tiefgreifenden Wandel unserer Lebenswelt, und wir alle müssen uns diesen Veränderungen stellen. Arbeitsprozesse werden revolutioniert, unbekannte Kommunikationswege erschlossen und Lebenswelten neu gestaltet. Ob beruflich oder privat: Digitale Technologien werden fester Bestandteil unseres Alltags. Es gibt kaum noch eine Familie ohne Smartphones, Tablets, Computer oder Internetzugang. Und auch 97 Prozent der Jugendlichen ab 12 Jahren sind bereits im Besitz eines „smarten Phones", sprich: eines mobilen „Mini-Computers", mit dem sie auch telefonieren könnten. Und doch gilt ebenso: Digitalisierung soll den Menschen dienen und nicht umgekehrt!

Angesichts dieser Zahlen und Entwicklungen muss es uns daher ein besonderes Anliegen sein, unsere Kinder und Jugendlichen in den Schulen fit zu machen im bewussten Umgang mit diesen neuen Medien und ihren Inhalten. Kinder und Jugendliche müssen diese neue Technologien beherrschen lernen – gerade um nicht Gefahr zu laufen, von diesen beherrscht zu werden. Die Schule muss ihnen diese Fähigkeiten vermitteln. Deshalb ist es mir wichtig, unsere knapp 90 Karlsruher Schulen digital auszustatten und ihnen im Alltag die notwendige Unterstützung zu geben – und zwar schnell. Was aber in Karlsruhe konkret getan werden muss, um Lehrende und Lernende für die digitalisierte Welt zu rüsten, das hat nun das Stadtmedienzentrum untersucht und vor kurzem in einem Projektbericht vorgelegt.

Entstanden ist das Projekt als Auftrag eines „Runden Tisches", den wir vor zwei Jahren eingerichtet haben und dem alle relevanten Fachleute rund um die Schule angehörten. Die Stärke des jetzt vorliegenden 70-seitigen Berichts besteht jetzt auch darin, dass er auf konkreten Zahlen, Daten und Fakten der Karlsruher Schullandschaft aufbaut und die Erfahrungen von sieben Pilotschulen aller Typen (Ernst-Reuter-, Wolfartsweierer- und Schossschule, Rennbuckel-Real-, Drais-Gemeinschaftsschule, Helmholtz- und Friedrich-List-Gymnasium) sowie der rund 40 weiteren Mitglieder des „Runden Tisches" berücksichtigt. Sie alle haben dazu beigetragen, Pädagogik und Technik sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

Die Empfehlung des Berichts lautet: Die medienmoderne Schule muss zügig Schritt für Schritt verwirklicht werden. Schritt eins:

Fotos: Stadt Karlsruhe, zinkevych/fotolia.de

Alle Schulen werden an das städtische Glasfasernetz angeschlossen und intern vernetzt – die Umsetzungen laufen bereits. Schritt zwei lautet: Die Schulen erarbeiten Medienentwicklungspläne, Pädagoginnen und Pädagogen bilden sich fort und es gibt eine professionelle Betreuung der Ausstattung. Und beim Schritt drei, parallel zu Schritt zwei, wird ein Endgerät für jede Schülerin und jeden Schüler angestrebt.

Das alles ist natürlich nicht zum Nulltarif zu bekommen. Für die Grundausstattung und Anbindung der Schulen werden in den kommenden fünf Jahren insgesamt rund 15 Millionen Euro benötigt. Hinzu kommen jährlich rund 2,6 Millionen laufende Kosten sowie Betriebskosten von knapp 166.000 Euro. Unklar ist allerdings noch die Finanzierung der Endgeräte und deren Wartung. Gerade letztere ist nicht ausschließlich die Aufgabe der Stadt sondern auch die des Landes, ebenso wie die digitale Fortbildung der Lehrenden. Auf Bundesebene wird im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD zudem ein Digitalpakt Schule mit fünf Milliarden in fünf Jahren angestrebt. Neben der Digital-Infrastruktur und der Qualifizierung der Lehrkräfte ist außerdem ein landesweit einheitlicher Bildungsspeicher in Form einer Cloud für die Schulen vorgesehen.

Wir warten in Karlsruhe aber nicht ab, bis andere staatliche Mittel bewilligt werden. Dank des Projektberichts mit seinen konkreten Preisschildern sind wir planungsfähig und wollen im nächsten Doppelhaushalt die ersten Tranchen einstellen. Das Land ist zudem gefordert, die 2002 und 2016 unter Mitarbeit der Stadt erarbeiteten landesweiten Multimedia-Empfehlungen umzusetzen. Der Städtetag geht dafür von 1,8 Milliarden Euro Kosten und einem Landeseinstieg von 200 Millionen Euro aus. Rechnet man anfangs nur mit einem Beamer, Notebook und einer Dokumentenkamera pro Schulraum, braucht es anschließend noch zusätzlich 18,2 Millionen, um die 40.000 Schülerinnen und Schüler in Karlsruhe mit Tablets auszustatten.

Ich bin überzeugt: Jeder Euro, den wir in den kommenden Jahren hier investieren, zahlt sich für unsere Gesellschaft aus, denn diese Bildung ist der Werkstoff der Zukunft. Und wir können stolz sein, dass wir in Karlsruhe mit dem Konzept für eine „Medienmoderne Schule – IT-Schulstadt Karlsruhe“ auch in der digitalen Bildung an der Spitze der Entwicklung stehen.

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

Foto: zinkevych/fotolia.de

Mitgliederversammlung 2018 – Grünwinkel wird grüner

Das konnten die zahlreichen Anwesenden an der Mitgliederversammlung am 24. März aus dem Mund von Herrn Bürgermeister Stapf erfahren, der unser Waldprojekt vorstellte.

Foto: Gertrud Bäder

Im Rückblick auf das Jahr 2017 musste die 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, feststellen, dass es enger wird in Grünwinkel. Die Neubauten der letzten Monate haben vor allem zu einer starken Nachverdichtung geführt.

Stolz war der Vorstand auf die jedes Jahr wieder außerordentlich hohe Anzahl an fleißigen Helfern bei der Stadtteilputzete und auf den Filmbericht über unser Martinsfeuer bei TV Baden.

Wieder gewählt wurde Michael Popp als 2. Vorsitzender, Peter Haas als Protokollführer und Hubert Buchmüller, Hans Peter Rapp, Herbert Leinweber, Dominik Jüngert, Miro Bartulovic und Christian Zumstein als Beisitzer. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sabrina Huber als Schriftführerin.

Karlheinz Schmidt, der sich, nachdem er bereits 2015 nach Jahrzehnten engagierter Arbeit für den Bürgerverein aus dem Vorstand ausgeschieden war, noch einmal bereit erklärt hatte, den Vorstand für 2 Jahre zu unterstützen, schied jetzt endgültig aus dem Vorstand aus. Es war der 1. Vorsitzenden und dem gesamten Vorstand ein Herzensanliegen, ihm auf der Versammlung dafür zu danken, dass er ihre Arbeit unterstützt hatte. Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden seiner direkten Nachfolgerin, Renate Mechelke, war das eine große Beruhigung für alle. Karlheinz Schmidt hat allen, aber -wie sie betonte- vor allem der 1. Vorsitzenden dabei geholfen, Struktur in die Arbeit zu bekommen und die Weichen für die künftige Arbeit zu stellen. Frau Armbruster betonte, dass sie persönlich sich vor künftigen Entscheidungen stets fragen wird, was Karlheinz Schmidt wohl dazu sagen würde. Sie wolle danach streben, die Arbeit so fortzuführen, dass sie seinen hohen Ansprüchen gerecht werden kann. Zum Ende ihrer bewegten Rede dankte sie ihm mit den Worten: „Ich danke Dir von Herzen, lieber Karlheinz, wenn Du nicht schon Ehrenvorsitzender wärst, müsste man Dich glatt dazu ernennen.“ Der Beifall, der diesen Worten folgte, zeigte, dass die Versammlung mit ihr einer Meinung war.

Bürgerverein Grünw.

Kosmetik & Ayurveda
Studio Revital
Birgit Englisch

Warum nicht mal zur Kosmetikerin?

Behandlung zum Kennenlernpreis von € 50,–

Kosmetik & Ayurveda Studio Revital **Birgit Englisch**
Telefonische Anmeldung: 0721 / 68 17 20
Litzenhardtstr. 22 · 76135 KA-Bulach · in Frisör Markl
www.kosmetikstudio-revital.de

Unser neues Vorstandsmitglied stellt sich vor

Mein Name ist **Sabrina Huber**. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet und Betriebswirtin. Ich lebe in der Heidenstückersiedlung, in der ich geboren und aufgewachsen bin. Meine schulische Ausbildung hatte ich in der Oststadt/Rintheim. Dem Stadtteil Grünwinkel bin ich bereits von klein auf sehr verbunden und freue mich nun als Schriftführerin und Pressewartin des Bürgervereins hier aktiv mitgestalten zu dürfen. Hiermit möchte ich mich noch einmal recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl in den Vorstand bei der letzten Mitgliederversammlung bedanken. Mit viel Freude und Engagement werde ich diese Aufgaben angehen.

Es grüßt Sie
Sabrina Huber

Die Vorstandschaft des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

v.l.n.r.: *Hans Peter Rapp, Karin Armbruster (1. Vorsitzende), Andreas Kempf, Sabrina Huber (Schriftführerin), Herbert Leinweber, Gertrud Bader, Dominik Jüngert, Peter Haas (Protokollführer),*

Auf dem Gruppenfoto fehlen:
obere Reihe v.l.n.r.: *Miro Bartulovic, Hubert Buchmüller, Dietmar Kullick (Kassier)*
untere Reihe v.l.n.r.: *Michael Popp (2. Vorsitzender), Christian Zumstein*

Fotos: Oliver Buchmüller, Privat

OB Dr. Frank Mentrup dankt Karlheinz Schmidt

Ehre wem Ehre gebührt

Auf Anregung des Gesamtvorstandes wurde an Karlheinz Schmidt am 29. November 2017 für sein jahrzehntelanges außergewöhnliches Vereins-Engagement die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Die hohe Auszeichnung wurde durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup vorgenommen. Er würdigte in seiner Laudatio vor allem, dass Karlheinz Schmidt dem Verein in den 20 Jahren seiner Vorstandstätigkeit ein neues Gesicht gegeben hat. Als Mann der Tat sei es ihm zu verdanken, dass sich Grünwinkel in den letzten 20 Jahren so gut entwickelt hat.

Dem können wir uns nur anschließen und gratulieren noch einmal herzlich zur verdienten Würdigung.

Karin Armbruster

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder im Bürgerverein. Die 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, überreichte den zu Ehrenden eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Urkunde und goldene Ehrennadel für eine über 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Früh, Werner
- Leinweber, Heinrich
- Mantz, Edelgard
- Molz, Norbert

Urkunde und silberne Ehrennadel für eine über 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Emnet, Christopher
- Haller, Alfred
- Haller, Renate
- Lehmann, Heidi
- Lörch, Bernd
- Lörch, Gunhild
- Mascha, Berthold
- Mascha, Christine
- Sungu, Carnay
- Zeger, Helmut
- Zeger, Lidia
- Fassolt, Erich
- Fassolt, Helga

Leider konnten einige Ehrengäste zur Ehrung nicht persönlich kommen. Die Urkunde und Ehrennadel wurden ihnen per Post zugesandt.

Gertrud Bader

Karin Armbruster bei der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Chronik über den Grünwinkler Friedhof

Der Grünwinkler Friedhof „Vom Dorffriedhof zum Stadtteilfriedhof im Grünen“ So lautet der Titel einer kleinen Friedhofschronik. 24 Seiten mit Fotos schildern die Geschichte unseres Friedhofes von den Anfängen bis in die heutigen Tage.

Der Bürgerverein Grünwinkel mit seinem Geschichtskreis ist Herausgeber dieser Publikation. Sein Dank geht besonders an den Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins, Heribert Scherer, der uns seine Recherchen und Texte zur Verfügung gestellt hat. Ebenso an Herrn Matthäus Vogel, dem Vorsitzenden der Stiftung „Grünwinkler Friedhof“ und Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes der Stadt Karlsruhe, der diese kleine Chronik als einen wertvollen Beitrag zur Grünwinkler Friedhofskultur begrüßt und unterstützt hat. Auch unser Altstadtrat und Vorstandmitglied Hubert Buchmüller war als treibende Kraft beteiligt.

Sie können diese kleine Friedhofschronik kostenlos über den Bürgerverein Grünwinkel erhalten (Karin Armbruster Tel. 579119).

Karin Armbruster

„Krähen-Shirt“ – weiterhin erhältlich!

Suchen Sie noch ein ausgefallenes Geschenk für Freunde und Bekannte?

Dann verschenken Sie doch das Grünwinkler „Krähen-Shirt“, das aufgrund des großen Interesses an den Grünwinkler Krähen vom Vorstand kreiert wurde.

Die Shirts können bei der Fa. PRISHIRT, Liststraße 26, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721 59667667 zum Sonderpreis von 15,– €, in verschiedenen Farben und Größen, erworben werden.

Abbildungen: HOB-DESIGN, punedesign, PRISHIRT

Jetzt vorbestellbar! Wandkalender Malerisches Grünwinkel 2019

2019 wird der Bürgerverein Grünwinkel e.V. wieder einen Wandkalender im DIN A3-Format herausgeben. Das Thema diesmal: „Malerisches Grünwinkel“. Der Kalender zeigt Grünwinkel im Stil der „alten Meister“. Eindrucksvolle „Gemälde“, die mit modernster Computersoftware aus Fotos entstanden sind.

Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar und bestellen Sie den Kalender bei Karin Armbruster vor: Tel. 0721 579119 oder E-Mail: k.armbruster@bv-gruenwinkel.de
Der Preis pro Kalender beträgt EUR 12,– inkl. MwSt.

Unser Angebot für Unternehmen:

Firmen und Gewerbetreibende, die mindestens 10 Exemplare vorbestellen, werden auf einem Kalenderblatt mit **Firmenlogo als Unterstützer** genannt. Interesse? Dann wenden Sie sich an: Oliver Buchmüller, Kommunikations- und Werbeagentur HOB-DESIGN, E-Mail: o.buchmueller@hob-design.de, Tel. 0721 9574132. ■ Bürgerverein

DER BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL E.V. LÄDT EIN ZUM

Grünwinkler NACHT FLOHMARKT

Sa. 7.7.
18.00 – 1.00 Uhr

PARKPLATZ PFITZENMEIER
Rudolf-Freytag-Str. 6

Für Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

Standgeld:
5 m: € 15,– | 7 m: € 25,–

Reservierung unter:
flohmarkt@bv-gruenwinkel.de · Tel. 0721 579119

Mit freundlicher Unterstützung von:

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

www.hcb-design.de

Sparkasse Karlsruhe

Late night shoppen in Grünwinkel

An einem lauen Sommerabend gemütlich an Verkaufsständen vorbei flanieren und stöbern. Nützliches, Interessantes und Kurioses entdecken. Und es sich mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Speisen und Getränken gut gehen lassen. Klingt das nicht wunderbar?

Dachten wir auch. Und so haben wir uns entschlossen, unser gewohntes Flohmarktformat aufzugeben und einmal etwas Neues zu wagen. Wir laden Sie herzlich ein, zum 1. Grünwinkler Nachtflohmarkt. Besuchen Sie uns am Samstag, 7.7.2018 in der Zeit von 18 bis 1 Uhr auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Ressorts in der Rudolf-Freytag-Str. 6.

Oder Sie nehmen als Verkäufer teil. Das großzügige, befestigte und beleuchtete Gelände bietet über 90 Ausstellern Platz. Die Standflächen bestehen immer aus zwei nebeneinanderliegenden Parkplätzen. Dadurch ist es möglich, dass Sie Ihr Fahrzeug mit an den Stand nehmen können. Wir können große Plätze (5 x 7 m) für eine Standgebühr von 25 € und kleine Plätze (5 x 5 m) für eine Gebühr von 15 € anbieten. Hinzu kommt die Hinterlegung einer Kaution in Höhe von 10 €, die nach sauberem Verlassen des Platzes wieder ausbezahlt wird.

Aufgrund der hohen Nachfrage, müssen die Plätze vorher reserviert und auch vorab bezahlt werden. Ihr Platz wird Ihnen dann am Flohmarkttag bei Ankunft zugewiesen. Fragen können Sie an flohmarkt@bv-gruenwinkel.de oder unter Tel.: 579119 an unsere 1. Vorsitzende, Karin Armbruster stellen.

Warten Sie nicht zu lange, die ersten Plätze sind bereits vergeben. Gerade die Zahl der großen Plätze ist mit insgesamt 8 sehr begrenzt. Wir freuen uns schon sehr darauf, gemeinsam mit den Grünwinklern Premiere zu feiern. Bürgerverein

PROFESSIONELLE FIRMEN-WEBSITES MACHEN HEUTE AUF ALLEN GERÄTEN EINE GUTE FIGUR.

Egal ob Desktop-PC, Tablet oder Smartphone – Ihre Firmen-Website sollte heute für alle Geräte optimiert sein. Denn immer mehr Menschen gehen mobil ins Internet. Und eine zeitgemäße Website verbessert Ihre Platzierung bei Google.

Wir entwickeln maßgeschneiderte Websites für kleine und mittelständische Unternehmen. Informieren Sie sich jetzt unter www.hob-design.de oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin: Tel. 0721 9574132

KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.

Inh. Oliver Buchmüller
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Unser Leitbild für Grünwinkel

Als Bürgerverein setzen wir uns für den Stadtteil Grünwinkel und die Menschen die hier leben ein. Grundlage unserer Arbeit bildet die Satzung des Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Die Interessen in einem Stadtteil sind vielfältig. Wir vertreten die Interessen der Menschen, die hier wohnen und arbeiten. Die der Bildungseinrichtungen, der Vereine und Institutionen ebenso, wie die der Gewerbetreibenden und der in sozialen Bereichen tätigen.

Unser Bestreben ist es, den Stadtteil zu entwickeln und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Dabei wirken wir aber auch über die Stadtteilgrenzen hinaus, wo es unser Grünwinkel berührt und fördern Entwicklungen zur vorteilhaften Vernetzung von Grünwinkel. Wir fördern das Zusammenwirken der Grünwinkler Siedlungsgebiete Albsiedlung, Hardecksiedlung, Heidenstückersiedlung und Grünwinkel.

Dabei fragen wir uns stets, ob die angestrebten Ziele die Menschen glücklicher machen können. Die Antworten darauf sind mit Sicherheit individuell verschieden und können nicht abschließend gegeben werden. Diese grundlegende Frage stellen wir uns, wenn wir zu Entscheidungen kommen und Ziele formulieren.

Wir haben für unsere Arbeit folgende Leitthemen entwickelt:

- **Wir setzen uns für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und für eine positive Entwicklung des Stadtteils ein.**
- **Wir verstehen uns als Scharnier zwischen Bürgerschaft und Stadtverwaltung.**
- **Wir setzen uns für ein gutes Miteinander im Stadtteil ein.**
- **Wir wollen unnötige Regulierungen und Verbote vermeiden.**
- **Wir fördern die Verbindung und Einheit der Grünwinkler Siedlungsgebiete.**
- Bürgerverein

Grünwinkel aus der Luft

Der Bürgerverein Grünwinkel e.V. auf Facebook

Verfügen Sie über einen Facebook-Account? Und möchten Sie regelmäßig über alles Wichtige und Interessante im Stadtteil auf dem Laufenden gehalten werden?

Dann abonnieren Sie jetzt den Bürgerverein Grünwinkel bei Facebook – unter https://www.facebook.com/bv.gruenwinkel.de. Wir freuen uns über Ihren „Like" und über Ihre Kommentare. ■ Bürgerverein

Erholung ganz nah!

Herrliche Hot-Stone-Massage mit warmen Basaltsteinen und einem Kräuter-Massage-Öl Ihrer Wahl! *jeweils 30,– €*

Wundervoll entspannende Fußreflexzonenmassage mit Rosmarin- oder Lavendelfußbad *jeweils 30,– €*

Klassische Schulter-Nacken-Massage kombiniert mit einer Schröpfkopfmassage und Wärmelampe *jeweils 30,– €*

Klassische Rückenmassage in Kombination mit einer Wärmelampe und warmem Kräuteröl *jeweils 30,– €*

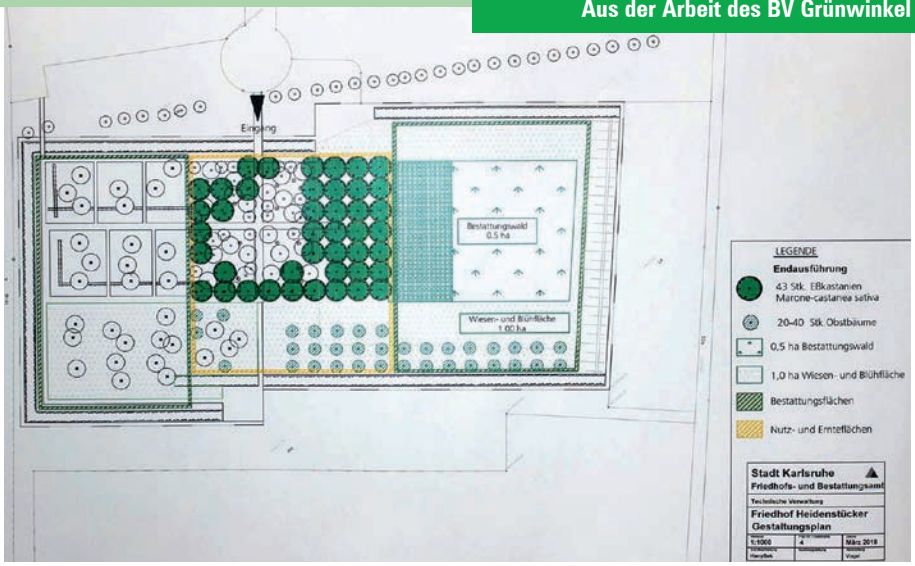
Schöne Geschenkgutscheine in der Praxis erhältlich!

Die besondere Wohlfühl-Geschenk-Kombination!
- Klassische Rückenmassage/ Fußreflexzonenmassage
- Klassische Rückenmassage/ Gesichtsmassage
- Klassische Rückenmassage/ Fußpflege (Frau Deutsch)

jeweils 50,– €

Besondere Aktion zum Kennenlernen:
5 Termine vereinbaren – 4 Termine bezahlen!

Naturheilpraxis Petra Barth
Buchenweg 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9 21 32 79 · barthpetra@aol.com
www.barth-naturheilpraxis.de



Planskizze Friedhof Heidenstücker – Endausführung

Initiative: Esskastanienwald – Das Projekt läuft!

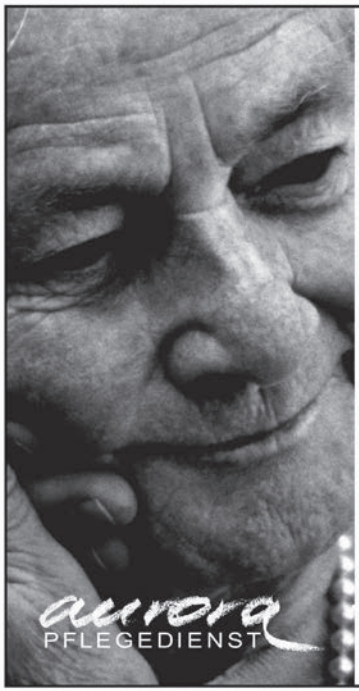
Am 31. Januar 2018 wurde unser Waldprojekt in der Grundschule Grünwinkel der Presse vorgestellt. Herr Bürgermeister Klaus Stapf erläuterte das Konzept anhand einer ersten Planung. Insgesamt 2.000 Bäume sollen gepflanzt werden. Nach 25 - 30 Jahren gibt es dann die Möglichkeit der Nutzung als Bestattungswald. Aktuell wird ein stark steigendes Interesse an dieser Bestattungsform wahrgenommen. Insgesamt wird die Umgestaltung des Friedhofsgeländes zum Naturfriedhof verfolgt. Die Mischung von Waldfläche, Esskastanien, Obstbäumen und Wildblumenwiesen bildet eine große ökologische Bandbreite ab und unterstützt die begleitende Waldpädagogik ebenso. Die deutlich höhere Biomasse trägt zur Artenvielfalt und zur Kühlung bei.

Weiteren Fragen haben sich der Projektleitende Matthäus Vogel (Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes Karlsruhe) die Mitwirkenden Eva Mees (Schulleitung der Grundschule Grünwinkel), Andreas Ott (Waldpädagogik) und die Vorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel Karin Armbruster gestellt, diese beantwortet und erläutert.

Bürgermeister Klaus Stapf bei der Erläuterung des Projekts

Zu einer weiteren Projektvorstellung, mit aktualisierter Planung (siehe Foto), durften wir Herrn Bürgermeister Klaus Stapf bei unserer Mitgliederversammlung am 24. März diesen Jahres begrüßen. Sein Vortrag wurde sehr positiv aufgenommen, hat Interesse geweckt und zum Mitmachen angeregt.

Bedenkt man, dass ganz Europa, also auch Deutschland und Karlsruhe (1715 im Hardt-



MEHR ALS "NUR" PFLEGE!

- KRANKENPFLEGE ZU HAUSE
- PFLEGELEISTUNGEN UND UNTERSTÜTZUNG
  - Körperpflege
  - Mobilität
- SERVICE UND HILFE
  - Hilfe im Haushalt
  - Betreuung
  - Pflegehausnotruf

Neue Adresse: **Kreuzelbergstr. 14**
76189 Karlsruhe
Tel. (07 21) 6 65 37 40

LBS
Ihr Baufinanzierer!

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)
- WEG-Finanzierungen
- LBS-EigenheimRente

LBS-Bezirksleiter
Ralf Büchel

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,
Telefon 0721 91326-15, Ralf.Buechel@LBS-SW.de

wald gegründet), einmal einen zusammenhängenden Baumbestand hatte, sind wir vom ursprünglichen Waldbestand sehr weit entfernt. Bereits den Römern waren die Bäume im Weg. Die Landwirtschaft hat weitere Flächen in Anspruch genommen usw. Inzwischen entstehen weitere Konflikte durch den steigenden Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen in Metropolen, was erneut zur großflächigen Verdrängung von Grünflächen führt. Diese Entwicklung kann nicht ewig weiter gehen. Darum sind wir aktiv und tun etwas, nicht nur für unseren Stadtteil Grünwinkel.

Langfristig möchten wir der ursprünglichen Dimension unserer Projektidee, mit Waldflächen auch um das Friedhofsgelände herum, weiterhin nachgehen. Wir sind sicher, dass unser Projekt durch die begleitende Waldpädagogik und der Vorbildfunktion mehr bewirken wird, als die beispielhafte Maßnahme an sich.

Möglich wurde der erste Schritt, die aktuelle Projektentwicklung im Wesentlichen durch „das Grüne Licht" der Stadt Karlsruhe für die Waldpflanzung auf dem seit 20 Jahren brach liegenden Friedhofsgelände in der Heidenstückersiedlung im letzten Jahr. Seit dem geht es gut voran. Dass die Stadt Karlsruhe, das Friedhofsamt, die Kosten dafür übernimmt, zeigt welchen Stellenwert unser Projekt für das Leitthema „Meine Grüne Stadt Karlsruhe" eingenommen hat.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle auch im Namen aller Grünwinklerinnen und Grünwinkler bei den Hauptverantwortlichen, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, Bürgermeister Klaus Stapf, Matthäus Vogel, Leiter des Friedhofs- und Bestattungsamtes Karlsruhe und Ulrich Kienzler, Leiter des Forstamtes sowie bei allen weiteren Mitwirkenden und Unterstützern sehr herzlich bedanken. Die von Anfang an gute Kooperation mit der Grundschule Grünwinkel hat sich erneut für alle Seiten sehr bewährt.

Aus dem Bestand der ursprünglichen Friedhofsbepflanzung wurden abgestorbene Bäume und Sträucher bereits im Februar entfernt, um Platz für die Esskastanien zu machen.

Im Herbst geht´s dann mit dem ersten Pflanzabschnitt los. Weitere Teilpflanzungen folgen, so dass die Umsetzung über mehrere Jahre miterlebt werden kann. Besonders die Schulkassen profitieren von dieser Vorgehensweise, da diese durch den längeren Umsetzungszeitraum mit mehreren Jahrgängen bei den Pflanzungen durch das Forstamt mit eingebunden werden können.

Mit einem Umzug von der Grundschule Grünwinkel bis zum Friedhofsgelände wollen die Lehrer mit Ihren Schüler/innen das kleine Abenteuer angehen und aufmerksam machen. Eltern und Interessierte sind als Begleitung erwünscht.

Der Termin wird abhängig von geeigneten Witterungsbedingungen (gute Pflanzbedingungen) vom Friedhofsamt festgelegt und im Vorfeld bekannt gegeben. Sicher ist, dass die Aktion an einem Samstagnachmittag, außerhalb der üblichen Arbeitszeiten, stattfinden wird. Eltern von Schulkindern, Interessierte und Mitwirkende – sie können dann hoffentlich auch alle dabei sein.

Die Verpflegung zur Pflanzaktion organisiert der Bürgerverein Grünwinkel e.V. mit tatkräftiger Unterstützung des Vereins der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V., die mit ihrem tollen Brotbackofen – der auch Pizza kann – vor Ort sein werden. Weitere Vereine dürfen sich gerne anschließen.

Für die Zukunft, nach den Pflanzungen, wollen wir unser bürgerschaftliches Engagement mit der Pflege, z.B. durch Baumschnittkurse, bis hin zur Ernte regelmäßig einbringen. Bis die Obstbäume und die Kastanien Früchte tragen wird es aber noch ein paar Jahre dauern.

Wir Bürger sollten uns unseren Esskastanienwald von Anfang an zu Eigen machen und gemeinsam eine gute Entwicklung fördern. Durch Unterstützung und Aufmerksamkeit können wir den Erfolg sicherstellen und zur Bewahrung unserer Errungenschaft beitragen.
Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Michael Popp

BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL E.V. & TSV GRÜNWINKEL 1862 E.V. LADEN EIN!

Grünwinkler HALLOWEEN PARTY

für Kinder & Jugendliche ab 5 Jahren

SPIELE
KINDER-SCHMINKEN

PARTY
GRUSEL-TUNNEL
MASKEN BASTELN U.V.M.

27.10. 15-21 UHR

TURNHALLE TSV GRÜNWINKEL, DURMERSHEIMER STR. 81A

EINTRITT: 3,- € | KARTEN ERHÄLTLICH BEI: GFS, DURMERSHEIMER STR. 45

www.hob-design.de

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe

NOTEBOOKCENTER KARLSRUHE

info@net-factory.de
www.net-factory.de

Foto: Michael Popp

„Happy Halloween“ in Grünwinkel

Im Anschluss an das Kinder- und Jugendforum – das 2018 nicht mehr stattfinden wird – haben wir uns ein neues Angebot für unsere jungen Mitbürger/-innen in Grünwinkel überlegt, das wir bereits mit diesem Artikel ankündigen. Gemeinsam mit dem TSV Grünwinkel werden wir am Samstag, den 27.10.2018, von 15 bis 21 Uhr „Happy Halloween“ für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren in der TSV Sporthalle, Durmersheimer Straße 81A, veranstalten.

Das geplante Programm beginnt mit Kinderschminken. Im Anschluss gestalten wir gemeinsam einen Gruseltunnel, den die mutigen Teilnehmer/innen später auf seine Wirkung hin überprüfen dürfen.

Mit dem Mitmachprogramm geben wir den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, sich mit einfachen Mitteln (die bereitgestellt werden) auf Halloween vorzubereiten und einzustimmen. Die Kostüm-, Schmink- und Deko-Ergebnisse können nach unserer Samstags-Veranstaltung noch einmal am nachfolgenden Halloweenabend (31.10.) zum Sammeln von „Süßem und Saurem“ Verwendung finden.

Begleitend dazu bieten TSV-Trainer Spiele für Euch an. Für Abendessen und Getränke wird gesorgt. Eine Vorführung ist Auftakt unserer Happy Halloween-Party. DJ Tom wird Euch musikalisch das Gruseln beibringen.

Eintrittskarten werden ab Oktober 2018 im Vorverkauf bei GfS System-Service GmbH, Durmersheimer Straße 45, sowie an der Tageskasse, erhältlich sein. Besorgt Euch die Karten möglichst vorher, denn die Veranstaltung ist auf 120 Teilnehmer begrenzt!

Wir sind sehr auf Eure Verkleidungen gespannt und freuen uns auf eine tolle Party mit Euch.

Michael Popp

Ingrid Höfle
Praxis für Krankengymnastik

Sie finden uns gegenüber der Postagentur in der Heidenstückersiedlung und erreichen uns mit der Buslinie 62 (Haltestelle Eichelbergstr., 50m von der Praxis entfernt).
Terminvereinbarung telefonisch oder persönlich.

Unser Therapieangebot:

Krankengymnastik · Schlingentisch · Manuelle Therapie · Massage
Bindegewebsmassage · Wärme- und Eisbehandlung · Naturmoor · Fango
Krankengymnastik nach Bobath · Manuelle Lymphdrainage · Elektrotherapie
Haltungs- und Bewegungstherapie · Hausbesuche

Ingrid Höfle · Hohlohstr. 7 · 76189 Karlsruhe · Tel.: 0721-50 27 50

Tennis spielen im Herzen der Stadt

Wir bieten:

- 10 Freiplätze, 2 Hallenplätze, 1 PADEL Court mit Flutlichtanlage
- Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Clubrestaurant "Marianne's Flammkuchen" mit großer Terrasse

Unser Angebot Tennis und Padel - Schnuppern ohne Mitgliedschaft!

Besuchen Sie kostenlos unsere Happy Hour (jeweils bis 30.9. des Jahres)
1,5 Stunden Training und Spielen in der Gruppe bei unseren KETV-Trainern

Karlsruher Eislauf- und Tennisverein e.V. | Kriegsstraße 300 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 55 20 89 | www.ketv.de | info@ketv.de

Foto: auremar/fotolia.de

Bürgerverein unterstützt Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche

Wie bereits im unseren Grünwinkler Anzeigern, Heft Nr. 110 und 112, angekündigt, bietet der Bürgerverein interessierten Jugendlichen an, diese bei Bedarf bei der Suche einer Ausbildungs- oder Praktikantenstelle zu unterstützen.

Alle Grünwinkler Jugendliche, die im Sommer eine Berufsausbildung beginnen, aber noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, können sich ab sofort auch in dieser Angelegenheit gerne an den Bürgerverein wenden.

Wir werden dann gemeinsam mit den Suchenden versuchen entsprechende Stellen zu finden und im Idealfall erfolgreich zwischen den Firmen und den Jobsuchenden zu vermitteln.

Geleitet wird diese Aktion des Bürgervereins von Andreas Kempf, Herbert Leinweber und Dominik Jüngert. Interessenten sollen sich bitte direkt hierzu mit uns in Verbindung setzten.

Wir haben hierzu eigens eine E-Mail-Kontaktadresse eingerichtet:
jobsuche@bv-gruenwinkel.de

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Kontaktaufnahme.
Andreas Kempf

Prause & Nikic
Dachdeckermeisterbetrieb

· Steil- und Flachdach
· Baublechnerei
· Dachflächenfenster
· Wärmeschutz
· Terrassensanierung
· Reparaturen
· Fachgerechte Beratung

Sind Sie „OBEN" noch ganz dicht?

Prause & Nikic Bedachungs GmbH
Neubruchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721/ 82 48 301
Fax 0721/ 82 48 302
prause.nikic@t-online.de

Nichts ist so beständig wie die Veränderung

„Panta Rei" sagen die Griechen und meinen damit das Gesetz der Veränderung. Am 1. Mai gab es auch im Café & Bar 1715 in der Zeppelinstraße 52 eine Veränderung. Denn am Maifeiertag wurde unter neuer Leitung eröffnet. Da, wo bislang Familie Arena ihre Gäste empfing, wird nun Michaela Keppler mit neuen, kreativen Ideen ihren Gästen Frühstücks- und Speiseangebote anbieten.

Die liebevoll eingerichtete Ausstattung des Café & Bar 1715 lädt in gewohnter Weise zum Verweilen ein. Auch bei wärmeren Außentemperaturen findet man unter den Biergartenschirmen beim Grünwinkler Krähenbrunnen ein gemütliches, schattiges Plätzchen. Ab sofort ist keine Vorreservierung für das Frühstück mehr nötig, und auch die Öffnungszeiten haben sich geändert. Von Dienstag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen 9.00 bis 17.00 Uhr.

„Wir haben unser Speiseangebot erweitert. Neben frischen Salaten bieten wir zusätzlich, je nach Saison, auch Suppen und Eintöpfe an. Der Mittagstisch wechselt täglich, und was ein Spitzenkaffee von ETTLI natürlich ausmacht sind unsere leckeren und abwechslungsreichen Kuchen. Wir bieten Ihnen frisch gezapftes Pils von Hoepfner und für unsere Weizenliebhaber Alpirsbacher Fassbier" erzählt uns Frau Keppler. „Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch." PR

Neue Öffnungszeiten des Café & Bar 1715!
Montag: Ruhetag | Di–Fr: 7.00–17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9.00–17.00 Uhr

Café & Bar 1715

- **Großes Frühstücksangebot** (ohne Voranmeldung)
- **Frische Salate, Suppen und Eintöpfe – je nach Saison**
- **Täglich wechselnder Mittagstisch**
- **Spitzenkaffee von ETTLI**
- **Leckeres Kuchen-Buffet**
- **Fassfrisches Hoepfner-Pils**
- **Alpirsbacher Weizenbier vom Fass**

Café & Bar 1715 · Michaela Keppler · Zeppelinstr. 52 · 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721-66997671 · www.cafe-bar1715.de · michaela.keppler@cafe-bar1715.de
Öffnungszeiten: Di – Fr: 7.00 – 17.00 Uhr | Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9.00 – 17.00 Uhr

Bürgervereinsausflug für Jung und Alt am 15.9.2018

Wir wollen hoch hinaus …

**Liebe Grünwinklerinnen,
liebe Grünwinkler,**

wir haben uns für unseren diesjährigen Ausflug ein Ziel inmitten der Natur ausgesucht und möchten Sie einladen, mit uns gemeinsam die Schönheit des Nordschwarzwaldes zu genießen.

Wir fahren mit dem Reisebus am 15.09.2018 um 10 Uhr von Karlsruhe aus in das schöne Bad Wildbad. Nach ca. 1-stündiger Busfahrt lassen wir uns mit der historischen Sommerbergbahn transportieren, die seit 100 Jahren Gäste von Bad Wildbads Zentrum nach oben auf das Hochplateau des Sommerbergs bringt.

Nach kurzem Fußmarsch von der Bergstation aus, erreichen wir den Baumwipfelpfad und genießen dort den spektakulären 360 Grad-Blick über den Schwarzwald aus einer außergewöhnlichen Perspektive. Der 1.250 m lange Weg ist dank der sanften Steigung mühelos für jeden zu bewältigen und durchgängig barrierefrei begehbar.

Am Ende des Pfades steht der 40 Meter hohe Aussichtsturm, mittels einer Rampe ebenfalls barrierefrei begehbar. Die Adrenalinsüchtigen unter uns können die Tunnelrutsche mit einer Länge von 55 Metern von der Plattform des Aussichtsturms nach unten nehmen.

Nach diesem Natur-Pur-Erlebnis kehren wir gegen 13:30 Uhr zum Mittagessen in das Sommerberg-Aussichtsrestaurant ein. Das Lokal ist ca. 600 Meter vom Ausgang des Baumwipfelpfades entfernt.

Nach dem Mittagessen haben wir ca. 2 Stunden zur freien Verfügung. Die Optionen hierfür wären:
Die Wildline-Hängeseilbrücke, die erst im Juli 2018 Eröffnung feiert. Die Brücke ist 400 Meter lang und ein Grenzgänger zwischen atemberaubender Atmosphäre, spannendem Nervenkitzel und fantasti-

Baumwipfelpfad

Baumwipfelpfad – Aussichtsturm

Tunnelrutsche

Fotos: Erlebnis Akademie AG/Baumwipfelpfad Schwarzwald, Kempf, Leinweber

scher Natur. Näheres unter: www.wildline.de

Für alle, die es etwas ruhiger angehen wollen, ist die Sonnenterrasse des Sommerberg-Aussichtsrestaurants für Kaffee und Kuchen geöffnet.

Des Weiteren stehen für gemütliche Spaziergänge ausgeschilderte Wanderwege in wunderbarer Umgebung zur Verfügung.

Abfahrt zur Heimreise ist dann um 17:30 Uhr am Busparkplatz auf dem Sommerberg.

Wildline-Hängeseilbrücke

Zusammenfassung

9:45 Uhr:	Treffpunkt Hit-Parkplatz bei St. Josef (Achtung, keine weitere Einstiegsmöglichkeit)
10:00 Uhr:	Abfahrt
11:00 Uhr:	Ankunft Bad Wildbad Talstation Bergbahn
11:30 Uhr:	Baumwipfelpfad (Rutsche kostet 2 €)
13:30 Uhr:	Mittagessen Aussichtsrestaurant Sommerberg (Selbstzahler)
15:30 Uhr:	Freie Zeit – zum Beispiel: ■ Wildline-Brücke ■ Wanderungen ■ Kaffee u. Kuchen auf der Sonnenterrasse Sommerberg
17:30 Uhr:	Abfahrt Busparkplatz Sommerberg
18:30 Uhr:	Ankunft Karlsruhe Hit-Parkplatz

Im Preis (20 € für Mitglieder, 25 € für Nichtmitglieder, 9 € für Kinder bis 12 Jahre) enthalten sind die Busfahrt, die Fahrt mit der Sommerbergbahn und der Eintritt zum Baumwipfelpfad.

■ Herbert Leinweber, Andreas Kempf

Fotos: Erlebnis Akademie AG/Baumwipfelpfad Schwarzwald, Kempf, Leinweber

Fußprobleme??
dann
mobile med. Fußpflege
oder ins med. Fußpflegestübchen
Angela Reichert
Eichelbergstr. 51 · 76189 Karlsruhe
Tel. 0721-1 83 14 80

Ich (wir) nehme(n) teil am

Ausflug des Bürgervereins Grünwinkel

Termin: Samstag, 15. September 2018

Treffpunkt: 9:45 Uhr Hit-Parkplatz bei St. Josef

Name, Vorname

Telefon

Anzahl der Teilnehmer | Mitglied | Nichtmitglied

Zur Teilnahme überweisen Sie bitte den Betrag von **20 € für Mitglieder, 25 € für Nichtmitglieder, für Kinder bis 12 Jahre 9 €** auf das Konto des Bürgervereins bei der Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE72 6605 0101 0009 9135 34, BIC: KARSDE66. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Betrag bis **Montag, 31. Juli 2018,** auf das o.g. Konto überwiesen wurde.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag:
Einzelmitglied 7,– EUR, Familien 10,– EUR

Vor- und Zuname

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Geburtsdatum

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ 00000393634

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG

zum Bürgervereinsausflug am 15.9.2018

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Hopfenstr. 5

76185 Karlsruhe

BEITRITT

„Werden auch Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel“

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Hopfenstr. 5

76185 Karlsruhe

Neujahrsempfang im Schuhladen?

Das hatten sich sicherlich viele gefragt, als sie die Einladung bekamen. Der traditionelle Empfang mit geladenen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kirchen, Verbänden, Vereinen und Aktiven fand dieses Jahr am 14.01. im Reno Schuhzentrum statt.

Die 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, begann so auch ihre Rede launig mit der Erklärung „Das kommt dabei heraus, wenn man eine Frau zur 1. Vorsitzenden macht, dann finden die Empfänge im Schuhladen statt." Tatsächlich hatte der Bürgerverein dieses Angebot für einen Ortswechsel angenommen, um den Empfang in einem neuen Ambiente durchführen zu können.

Wenn man den Gästen glauben darf, ist dieses Experiment gelungen. Alle waren von dem hellen, modernen Veranstaltungsort begeistert. Und noch am selben Abend kamen weitere Firmen auf uns zu, um uns ihr Unternehmen als nächsten Veranstaltungsort anzubieten.

Frau Armbruster dankte in ihrer Rede all den Unterstützern und Helfern, die für eine erfolgreiche Bürgervereinsarbeit unverzichtbar sind. Ein Engagement, das heute nicht selbstverständlich ist. So stellte sie fest, dass alle Anwesenden der Wunsch, etwas für Grünwinkel zu erreichen, eint.

Sie berichtete von den kommenden neuen Projekten wie der Anpflanzung eines Waldes in der Heidenstückersiedlung und dem geplanten Nachtflohmarkt auf dem Gelände des Pfitzenmeier Premium Ressort, mahnte aber auch, dass nicht nur positives auf uns zu kommt. Geht doch der Haushaltskonsolidierungsprozess der Stadt Karlsruhe 2018 in die zweite Runde. Weitere Sparmaßnahmen und damit verbundene Kürzungen sind zu befürchten.

Die Ansprache wurde gewohnt kurz gehalten und von ihr mit einem Augenzwinkern mit den Worten beendet „Nun muss ich aufhören, bevor mir noch mehr Gäste einschlafen." Diese Bemerkung war einem der jüngsten Gäste gewidmet, die Kleine hatte sich gerade vor dem Rednerpult auf den Boden gelegt.

Der Abend klang mit vielen interessanten Gesprächen, neu angeknüpften oder wiederbelebten Kontakten bei einem kleinen Imbiss aus.

Bürgerverein

Foto: Michael Popp

Wir danken für die Unterstützung!

ARTMANN immobilien

Der zackige Service
DOMINIK JÜNGERT
Elektro-Installationen

LEINWEBER
HOLZBAU

Baam
Transporte + Lagerung
cool ans Ziel

Familienheim Karlsruhe eG

büroprofi
GFS
BÜROTECHNIK

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

HOLSTEIN EBERHARDT
GmbH

PhysioVITALIS
Gesundheitszentrum Grünwinkel

Manfred Speich

Hier könnte Ihr Firmenname stehen!

LVM Versicherungsagentur Oliver Storm

**Möchten auch Sie den Bürgerverein Grünwinkel unterstützen?
Dann wenden Sie sich bitte an Karlheinz Schmidt, Tel. 0721 574986.**

Foto: Michael Popp

Warmes bei klirrender Kälte – Weihnachtsmarkt beim TSV Grünwinkel

Der TSV Grünwinkel hatte am Runden Tisch die anderen Vereine und Organisationen gefragt, ob sie sich nicht mit einem eigenen Stand beim Weihnachtsmarkt einbringen wollten.

Und so standen etliche Vorstandsmitglieder des Bürgervereins am 2. Dezember bereit, um die Besucher mit Spanferkel und Glühbier zu verwöhnen. Besonders gut kam das „Bierstacheln“ an, bei dem ein dunkles Bier mittels eines glühenden Stabes aufgeschäumt wird, wodurch es eine leichte karamellige Süße erhält. Dabei wird nur der Schaum erwärmt und man hat einen schönen Kontrast zwischen kaltem Bier und warmen Schaum.

Wir waren uns einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Karin Armbruster

Mit dem Geschichtskreis unterwegs

Lutherjahr war uns eine Exkursion wert

„Mensch Luther" lautete der Titel der Ausstellung in der Matthäuskirche in der Südweststadt, die wir mit dem Grünwinkler Geschichtskreis im Oktober des letzten Jahres besuchten. Aufwändig, aber sehr anschaulich und einprägsam wurde das Leben und Wirken Martin Luthers in verschiedenen Szenen dargestellt. Eine Stunde lang führten uns eine Magd Luthers und ein Zeitgenosse in die spannende Zeit des Umbruchs und des Aufbruchs. Mit allen Sinnen konnten wir uns auf eine Zeitreise begeben, die alle Teilnehmenden begeisterte. Und so gab es beim anschließenden Ausklang im Kühlen Krug noch viel Gesprächsstoff.

Am Ende des Rundgangs stellten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Besuchs bei „Mensch Luther" mit der Schauspielerin und dem Schauspieler zu einem Gruppenfoto mitten in der Ausstellung zusammen.

100 Jahre Fluggeschichte in Karlsruhe

Authentischer kann man Geschichte nicht präsentieren. Wolfgang Wurster referierte bei unserem November-Treffen über seine Leidenschaft, die er zu seinem Beruf machen konnte. Als Pilot, insbesondere aber als Flugleiter des Verkehrslandeplatzes Karlsruhe-Forchheim wusste er so manche Anekdote zu erzählen und seine Sammlung von Fotos und Filmen reichte bis ins Jahr 1910 zurück, als auf dem Exerzierplatz vor den Toren der Stadt erste Flugversuche stattgefunden haben. Vor dem Zweiten Weltkrieg war dann der alte Flugplatz im Norden der Stadt das Tor zur Welt. Den Schwerpunkt bildeten aber Schilderungen des Aufbaus und des Endes des Verkehrslandeplatzes, wo heute die Messe Karlsruhe ihren Standort gefunden hat.

Wolfgang Wurster zeigte einen Blick von oben auf das Gelände des ehemaligen Verkehrslandeplatzes Karlsruhe Forchheim.

Kabinettausstellung im Stadtmuseum mit und zur Familie Sinner

Zur offiziellen Übergabe des Familiennachlasses an das Karlsruher Stadtarchiv brachten Robert und Ulrike Sinner im Dezember des letzten Jahres eine volle Flasche „Sinner Exquisit" mit. Als sie dann im Februar den Grünwinkler Geschichtskreis exklusiv in die Familiengeschichte einweihten und dabei auch bislang unbekannte Details berichteten, hatten sie weitere hochprozentige Köstlichkeiten des Hauses Sinner zur Verkostung dabei. Die meisten waren mehrere Jahrzehnte gereift. Robert Sinner wartete an diesem Abend im Stadtmuseum aber auch mit weiterem Augenschmaus auf. Einiges davon war in der Ausstellung nicht zu sehen. So zum Beispiel ein übergroßes handgemaltes Album als „Bilderbuch" tituliert, das 1912 zur Vermählung eines Familienmitgliedes gefertigt wurde. Heute würde man es eine Hochzeitszeitung nennen. Robert Sinner ist auf die Schätze gestoßen, als er den Haushalt seiner im letzten Jahr verstorbenen Mutter Liesel auflöste. Mit der Übergabe vieler Erinnerungsstücke an das Stadtmuseum hat er ein

Fotos: Gerhard Strack

Stück Karlsruher und auch Grünwinkler Geschichte festgehalten. Wir wissen, dass auch viele frühere Sinner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen noch Erinnerungsstücke besitzen. Bevor diese den Weg in die Mülltonne finden, bieten wir an, diese gemeinsam mit dem Stadtarchiv zu begutachten. Und wenn sich dabei ein Spielzeug-Eisenbahnwaggon mit Sinner-Aufschrift befinden würde, könnte man Robert Sinner eine große Freude machen. Einen solchen suchte er bislang vergeblich für seine eigene Sammlung.

Auf großes Interesse stieß der Besuch der Sinner-Kabinett-Ausstellung im Stadtmuseum.

Robert Sinner schenkte den Besucherinnen und Besuchern Köstlichkeiten aus dem Haus seiner Vorfahren ein und fachsimpelte dabei mit ihnen.

Gerhard Strack

Ausblick

Michelin-Museum ist Ziel des Treffens im Mai

Im Werk Karlsruhe, das auch die Deutschland-Zentrale beherbergt, hat der französische Konzern Michelin ein kleines Museum eingerichtet, das die Geschichte des Rads, insbesondere aber des Reifens anschaulich beschreibt. Der Grünwinkler Geschichtskreis konnte dieses Kleinod im Stadtteil bei seinem turnusmäßigen Treffen am letzten Dienstag im Mai besichtigen. Da der Besuch nach dem Redaktionsschluss stattfand, können wir an dieser Stelle nicht darüber berichten.

Im Juni besucht der Geschichtskreis das Rechtshistorische Museum im BGH

Eine weitere Einladung liegt dem Grünwinkler Geschichtskreis von Herrn Dr. Detlev Fischer, ehemaliger Richter am Bundesgerichtshof und Vorsitzender des Rechtshistorischen Museums, vor. Er möchte uns am Dienstag, 26. Juni 2018, 16.30 Uhr das Rechtshistorische Museum im Bundesgerichtshof zeigen. Neben der Dauerausstellung „Von Babylon zur heutigen Rechtsordnung" findet derzeit die Sonderausstellung „Bilder und Dokumente zur Karlsruher Rechtsgeschichte" statt, durch die uns Herr Dr. Fischer führen wird. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit Name, Vorname und Geburtsdatum erforderlich. Auch müssen Sie zum Betreten des Bundesgerichtshofes Ihren Personalausweis vorzeigen. Wenn Sie Interesse an der Führung haben, schicken Sie bitte Ihre Angaben bis zum 17.6.2018 an gerhard.strack@web.de. Gerhard Strack

Schadstoff-Sammeltermine 2. Halbjahr 2018

Grünwinkel:	Zeppelinstraße (neues Einkaufszentrum)	Di, 16.10.2018	15.30–16.15 Uhr
	Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)	Di, 27.11.2018	14.00–14.45 Uhr

Foto: Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

Preisverleihung Blumenschmuckwettbewerb 2017

Die Preisverleihung zum 68. Blumenschmuckwettbewerb wurde von Bürgermeister Michael Obert eröffnet. Er begrüßte die Anwesenden, insbesondere die 3 ehemaligen Gartenbaudirektoren Robert Mürb, Horst Schmidt und Helmut Kern und die neue Gartenbaudirektorin Cornelia Lutz, die ab 1.11.2017 ihr Amt antrat. Von der AKB konnte er den stellvertretenden Vorsitzenden, Jürgen Sickinger, begrüßen und die „meist üblichen verdächtigen" Gewinner.

Er sprach davon, dass der Karlsruher Blumenschmuckwettbewerb mit ca. 3.600 Teilnehmern der älteste und größte in Deutschland ist. Dank ging an die beiden Sponsoren, die Gartenbaufirmen Heckert und Mauk.
In diesem Jahr nahmen 2.411 Haushalte teil. Die Fachjury vergab 17-mal Gold, 29-mal Silber und 42-mal Bronze. Außerdem wurden noch 1.448 erste, zweite und dritte Preis ausgelobt.

In Grünwinkel nahmen 162 Haushalte teil, darunter:
Gold: 2 | Silber: 2 | Bronze: 4
1. Preise: 26 | 2. Preise: 11 | 3. Preise: 28

Nach der Begrüßung erfolgte die Präsentation durch Gartenbaudirektorin Cornelia Lutz. Sie zeigte Bilder von schön gestalteten Blumenbeeten in der Stadt, u.a. vom Stadtgarten, Kolpingplatz, Friedrichsplatz sowie Bilder der Gewinnervorgärten und -Balkone. Sie machte auch auf die negative Kiesbepflanzung der Vorgärten aufmerksam. So zeigte sie negative und positive Beispiele und bat darum Vorgärten doch schön mit Blumen zu gestalten und keine öden Kieslandschaften anzulegen. Sie wies auf die Führungen im Stadtgarten hin und dass man Baumpatenschaften übernehmen kann.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Rede von Jürgen Sickinger. Es gibt eine Professor-Fritz-Gedenkmedaille, die jedes Jahr an einen anderen Gewinner vergeben wird. Er weist darauf hin, dass Professor Fritz der Blumenschmuckwettbewerb ein großes Anliegen war. Dieses Jahr zum ersten Mal wird Fam. Mark aus der Yorckstraße diese Medaille erhalten.

Danach wurden die Gewinner aufgerufen, die eine wunderschöne Orchidee mit nach Hause nehmen durften. Von den Goldgewinnern wurde noch ein Gesamtbild geknipst.

Nähere Infos zur Teilnahme am Blumenschmuckwettbewerb für das kommende Jahr finden Sie unter:
www.karlsruhe.de/b3/freizeit/gruenflaechen/wettbewerbe/blumenschmuck

Gertrud Bader

Foto: Goldmedaille Durmersheimer Straße

23. Grünwinkler Putzete am 10. März

Schon 23 Jahre in ununterbrochener Folge organisiert der Bürgerverein Grünwinkel die Putzete in seinem Stadtteil. Auch in diesem Jahr gab es wieder viel zu sammeln. Die Helfer sind immer wieder erstaunt, was sie an Fundstücken mitnehmen. Da waren z. B. 2 Motorradhelme, 1 Kleinkinderfahrrad und, und … Aber auch viel Kleinkram wie Bonbontüten, Servietten.

Besonders hervorheben kann man die rege Beteiligung der vielen Kinder, die geschlossen von der Grundschule kamen. Aber auch junge Familien setzen sich für eine saubere Umwelt ein. Auf diese Weise werden die Kinder schon früh für die Umwelt sensibilisiert. Über eine große Teilnahme der christlichen Pfadfinder vom Treffpunkt Leben haben wir uns sehr gefreut. Auch Mitarbeiter der Firma Michelin waren wieder stark vertreten.

Den Abschluss bildete die Hockete im Feuerwehrgerätehaus. Die 1. Vorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel begrüßte die Anwesenden. Bürgermeister Stapf ließ es sich nicht nehmen eine Rede zu halten und verwies darauf, dass unser Stadtteil der einzige ist, der ohne Unterbrechung diese Aktion seit 23 Jahren durchführt.

Ortsansässige Firmen unterstützen uns beim anschließenden Beisammensein. Hier möchten wir uns bei der Firma Michelin für die Speisen und bei Hatz-Moninger für die Getränke bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Feuerwehr, die uns ihr Gerätehaus zur Verfügung stellt, die Tische und Bänke bereitstellt und bei der Ausgabe der Speisen und Getränke behilflich ist.
Die fleißigen Helfer wünschen sich, dass unsere Grünwinkel „sauber bleiben soll".

Gertrud Bader, Hans-Peter Rapp

Fotos: Karin Armbruster

Leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!

Altpapiersammlungen

30.06.2018
15.09.2018
24.11.2018

Machen Sie Bündel oder Kartons nicht zu schwer. Stellen Sie das Papier gut sichtbar am Gehweg ab.

Ein Grünwinkler durch und durch – Hubert Buchmüller zum 70. Geburtstag

Foto: Oliver Buchmüller

Am 7. Juni feierte Hubert Buchmüller seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Familie, Alltag, Beruf, Stadtrat und Grünwinkler Bürgerverein, für all dies gingen so viele Jahre ins Land. In Grünwinkel kannte man ihn als Handwerker mit dem weißen Kittel.

Im Jahre 1975 übernahm Hubert Buchmüller den im Jahre 1924 gegründeten Malerbetrieb von seinem Vater und führte ihn erfolgreich bis ins Jahr 2012.

Im Karlsruher Rathaus kannte man ihn seit dem Jahr 1984, da er als CDU Stadtrat in den Karlsruher Gemeinderat gewählt wurde. 25 Jahre bis 2009 diente er dem Gemeinwohl Karlsruhes in verschiedenen Ausschüssen und war dem Bürgerverein Grünwinkel ein wertvoller und hilfreicher Ansprechpartner.

Nach einem Jahr Auszeit konnte ich Hubert Buchmüller überzeugen seine Fachkenntnisse, sein Netzwerk und Wissen über Grünwinkel im Bürgerverein Grünwinkel einzubringen. Einstimmig wurde Hubert Buchmüller am 20. März 2010 von der Mitgliederversammlung zum 2. Vorsitzenden des BÜV gewählt. Dieses Amt begleitete er bis zum 15. Februar 2014 in vorbildlicher Weise, großem Engagement kollegial an meiner Seite. Bei all unseren Aktivitäten für den Stadtteil Grünwinkel war er ein wertvoller Mitstreiter, kein Termin zu viel, kein Weg zu weit.

Gesundheitlich wolle er etwas kürzer treten, aber als Beisitzer dem Bürgerverein die Treue halten und dies bis zum heutigen Tage. Sein großes Interesse gilt dem Grünwinkler Anzeiger. So verdanken wir ihm, dass der Grünwinkler Anzeiger seit Ausgabe Nr. 96 komplett in Farbe erscheint. Darüber hinaus hat er die bei der Bürgerschaft beliebte Sammelreihe „Grünwinkler Geschichte/n“ mitinitiiert und als Redaktionsmitglied seither maßgeblich mit Leben gefüllt.

Außerordentlich geschätzt wird auch seine Mitarbeit im Grünwinkler Geschichtskreis. Und er ist der Initiator und Herausgeber der Broschüren „Die Albkapelle“ und „Der Grünwinkler Friedhof“.

Lieber Hubert, Du hast dem Bürgerverein mit Zeit, Rat und Tat so viel gegeben, dafür möchte ich persönlich aber auch im Namen der Bürgerschaft, des Gesamtvorstandes herzlich danke sagen. Für das nächste Lebensjahrzent wünschen wir Dir noch viele gute und gesunde Jahre im Kreis Deiner Familie mit Deinen zwei Enkelkindern.

Karlheinz Schmidt, Ehrenvorsitzender des Bürgervereins Grünwinkel

- Heizungsinstallation in Alt- und Neubauten
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen

GRAF Heizung

Manfred Graf GmbH
Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603
graf-heizung@t-online.de
www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!

Heribert Scherer, der Ehrenvorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel, vollendete am 19. April 2018 sein 90. Lebensjahr.

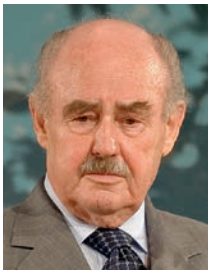


Foto: Oliver Buchmüller

Mit Stolz und mit viel Freude kann Heribert Scherer auf sein beachtliches Lebenswerk zurückblicken. Als Geschäftsführer hat er die Handwerkskammer Karlsruhe viele Jahre geprägt. Sein großes Engagement für Handwerk und Gesellschaft wurde mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, der goldenen Ehrenadel des Baden-Württembergischen Handwerkstags und der Ehrenmitgliedschaft bei der Handwerkskammer Karlsruhe gewürdigt.

Sein verdienstvolles Wirken ging aber weit über sein berufliches Engagement hinaus. Viele Jahre setzte er sich für seinen Stadtteil Grünwinkel ein, von 1995 – 2003 führte er den Bürgerverein Grünwinkel als 1. Vorsitzender. Immer im Vordergrund stand für ihn das Wohl der Grünwinkler Bürgerschaft, das Zusammentun der Grünwinkler Vereine für einen lebendigen Stadtteil und für ein gesundes Miteinander. An der 2009 erschienenen Grünwinkler Stadtteilchronik „Gutshof, Gemeinde, Stadtteil“ wirkte er als Autor mit. Stadtweit setze er sich Mitte der 1990er Jahre energisch und erfolgreich für den Fortbestand und die Bedeutung der Bürgervereine in Karlsruhe ein. Seine erfolgreiche und richtungsbestimmende Arbeit wurde 2003 bei seinem Ausscheiden aus dem Amt des 1. Vorsitzenden des Bürgervereins Grünwinkel von den Mitgliedern mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden gewürdigt.

So verwundert es nicht, dass sich am 19. April dieses Jahres Vertreter der Wirtschaft und Politik, des Bürgervereins, wie auch Nachbarn und Freunde die Klinke in die Hand gaben, um dem Jubilar die besten Glückwünsche zu überbringen. In geistiger Frische und gutgelaunt nahm der Jubilar diese freudig entgegen.

Für die Stadt Karlsruhe überbrachte unser Ehrenmitglied Gerhard Strack die Glückwünsche und ein Präsent im Auftrag von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup. Einen prächtigen Blumenstrauß in den Stadtfarben übergab er an Gerlinde Scherer. Ebenso überbrachte er die Glückwünsche des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, in dem die Verdienste von Heribert Scherer nochmals urkundlich gewürdigt wurden.

Lustig und launig wurde bei Sekt und Häppchen über die Vergangenheit diskutiert und manche noch unbekannte Anekdote kam zu Tage.

Lieber Heribert, wir Anwesenden möchten uns recht herzlich für Speis und Trank bedanken und Deine Frau Gerlinde in den Dank einbeziehen. Im Namen der Bürgerschaft von Grünwinkel und des Vorstandes des Bürgervereins wünsche ich Dir noch viele Jahre bester Gesundheit, Glück und Gottes Segen. Mögen diese Wünsche Dir und Deiner Frau noch lange gemeinsame Wegbegleiter sein.

Karlheinz Schmidt, Ehrenvorsitzender des Bürgervereins Grünwinkel

Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Beitragskassier des Bürgervereins in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des Bürgervereins Grünwinkel

GANZ SCHÖN GUT... FÜR IHRE 4 WÄNDE!

SCHRÖDTER
MALERMEISTER

Inhaber: Markus Schrödter · 76185 Karlsruhe · Liststraße 26
Tel. 0721 95137160 · www.schroedter-malermeister.de

AUF EINEN BLICK:

- **Maler- und Tapezierarbeiten aller Art**
- **Fassadenanstriche und -sanierung**
- **Wärmedämm-Verbundsysteme**
- **Lackierarbeiten**
- **Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen (Teppichboden, PVC, Laminat und Fertigparkett)**
- **Umräum- und Abdeckservice**

Kennen Sie mich schon? Ich bin Malermeister Markus Schrödter. Über 25 Jahre war ich für den Grünwinkler Malerbetrieb Hammer + Buchmüller tätig, davon sieben Jahre als Geschäftsführer. Jetzt bin ich mit einem kleinen Team selbstständig.

Egal ob Rauhfaser, Glasgewebe oder dekorative Mustertapeten ... wir renovieren Ihre Räume. Auf Wunsch bekommen Sie auch gleich die passenden Bodenbeläge dazu: Ob Teppichboden, PVC, Laminat oder Fertigparkett – wir erfüllen gerne Ihre Wünsche.

Natürlich lassen wir auch Ihre Fassade wieder in neuem Glanz erstrahlen – von der sorgfältigen Reinigung über einen Neuanstrich bis hin zum energiesparenden Wärmedämm-Verbundsystem. Mit Schrödter Malermeister haben Sie einen kompetenten Malerfachbetrieb an der Hand, wo der Chef noch täglich an der „Basis“ mitarbeitet.

Bei der Verwendung unserer Materialien legen wir übrigens großen Wert auf hochwertige und umweltfreundliche Produkte. Denn die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität.

Wenn Sie Ihre Räume oder Ihre Fassade fachgerecht renovieren lassen möchten, freue ich mich, Sie kennenzulernen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin:

Telefon: 0721 95137160

www.hob-design.de

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli:

Goetz, Margarete	85 Jahre
Schwarzwälder, Brigitta	85 Jahre
Zöller, Horst	85 Jahre
Assem, Waltraud	80 Jahre
Leonard, Ursula	80 Jahre
Wolter, Inge	80 Jahre
Reich, Christa	70 Jahre

August:

Kassens, Bernhard	85 Jahre
Kralovec, Margarete	85 Jahre
Billmann, Ingrid	75 Jahre
Gorenflo, Bernd	75 Jahre
Leucht, Dieter	75 Jahre
Jehle, Doris	70 Jahre
Dorn, Hans-Joachim	65 Jahre

September:

Pester, Peter	80 Jahre
Sailer, Hubert	80 Jahre
Rolle, Karin	80 Jahre
Zabel, Ursula	80 Jahre
Schulze Dieter	75 Jahre
Hess, Wolfgang	70 Jahre
Schober, Edith	70 Jahre
Zieger, Brigitte	70 Jahre
Grimm, Selvina	65 Jahre

Oktober:

Seiler, Gertrud	85 Jahre
Becker, Hildegard	80 Jahre
Scherer, Gerlinde	80 Jahre
Töpfer, Ingrid	80 Jahre
Denzler, Mercedes	75 Jahre
Diebold, Roswitha	75 Jahre
Neff, Amelia	75 Jahre
Zieger, Dieter	75 Jahre
Bader, Rolf	65 Jahre
Bindner, Jürgen	65 Jahre

November:

Kuhm, Erika	80 Jahre
Heisler, Christine	80 Jahre
Hertel, Reinhold	80 Jahre
Fuhrmann, Irmtraud	75 Jahre
Herbert, Christa	75 Jahre
Hug, Elke	75 Jahre
Schmidt, Angelika	70 Jahre
Tucek, Iris	70 Jahre
Kalmbach, Friedemann	65 Jahre
Lutz, Monika	65 Jahre

Dezember:

Baam, Walburga	90 Jahre
Rioboo-Martinez, Amador	85 Jahre
Haller, Renate	80 Jahre
Schober, Helmut	80 Jahre
Licht, Kurt	70 Jahre
Maly, Ivo	70 Jahre
Morawitzky, Wolfram	70 Jahre
Nitschke, Ottilie	70 Jahre
Schmidt, Christel	70 Jahre
Weckenmann, Bernhard	70 Jahre

Kfz-Werkstatt Wolfgang Heinz

KFZ-Sachverständiger · Service rund ums Auto

Angebot Sonderpreise:

Anhängerkupplungen für fast alle PKW mit Montage.

Unsere Leistungen: KFZ-Reparaturen · AU + ASU · Inspektionen
TÜV-Vorbereitung · Reifen-, Batterie-, Stoßdämpfer- und Auspuff-Sofortdienst
Klimaservice · Gutachtenbüro für KFZ-Unfälle · Ölwechsel

76185 Karlsruhe-Grünwinkel · Winkelriedstr. 7 · Tel. (07 21) 59 08 16

Stammtisch

Der Stammtisch des Bürgervereins Grünwinkel findet jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr im „Braustübl Hatz-Moninger" in der Zeppelinstraße statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder!

- Chaumien-Wetterauer, Giselle
- D`Arcangelo, Doris
- Diesner, Marion
- Horzel, Reimund
- Feger, Hartmut
- Huber, Sabrina
- Jüngert, Maximilian
- Jüngert, Sebastian
- Jüngert, Sophie
- Kripp, Anton
- Kripp, Oskar
- Kripp, Steffen
- Kühner, Helmut
- Kühner, Ruth
- Läpple, Frank
- Schipper, Sven
- Wenninger, Katrin
- Dr. Wetterauer, Jürgen
- Wolf, Ruth
- Wurster, Dagmar
- Wurster, Wolfgang

Weihnachtssingen am 24.12.2017

Ich hatte letztes Jahr die Ehre, zum ersten Mal das Weihnachtssingen auf dem Grünwinkler Friedhof zu gestalten.

Ich muss sagen, es hat mich sehr berührt. Es waren mehrere Hundert Erwachsene und Kinder aller Altersklassen an diesem kühlen und windigen Nachmittag zusammengekommen, um gemeinsam zu singen und an die Freunde und Verwandten zu denken, die an diesem Weihnachtstag nicht mehr dabei sein können.

Umrahmt und unterstützt von den Akkordeonfreunden Grünwinkel und dem Posaunenchor der Hoffnungsgemeinde standen alle dicht an dicht und brachten mit der brennenden Kerze in der Hand ein wenig Licht in den trüben Nachmittag.

Für viele Besucher war das Weihnachtssingen eine Möglichkeit, am 24. Dezember nicht alleine zu sein. Andere genossen die feierliche Atmosphäre und viele verbanden die Teilnahme mit einem Besuch bei den Gräbern ihrer Liebsten.

Da passte die vorgelesene Geschichte, die genau davon handelte, sehr gut dazu. Das Weihnachtssingen auf dem Friedhof, eine Tradition, die wir gerne fortsetzen.

Karin Armbruster

Foto: Oliver Buchmüller

Der Herr über Leben und Tod hat folgende Mitglieder von uns genommen:

Schmid, Ernst	06.11.2017
Günter, Erich	11.12.2017
Neubert, Hannelore	30.12.2017
Lindner, Alexia	08.01.2018
Sälzler, Werner	08.01.2018
Barsch, Günter	08.02.2018
Storm, Lydia	28.01.2018
Hennhöfer, Hubert	04.03.2018
Wernert, Gerhard	17.03.2018
Hofmann, Ruth	22.04.2018
Gleis, Renate	06.05.2018

Wir werden allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Sie mögen in Frieden ruhen.

Datenschutz (k)ein Thema für Vereine?

Am 25. Mai hat die EU Datenschutzgrundverordnung das Bundesdatenschutzgesetz abgelöst. Nicht nur für Firmen, auch für Vereine und Verbände haben sich hieraus Aufgaben und Pflichten ergeben, die es künftig zu beachten gilt.

Wer sich jetzt fragt „Die was?“, dem geht es so, wie es den meisten Vereinsvorständen vor ein paar Wochen ging. Ahnungslosigkeit und massenhafte Halbwahrheiten waren an der Tagesordnung. Wer sich auf die Suche nach Informationen machte, musste nur zu oft feststellen, dass sich die Aussagen in vielen Punkten grundsätzlich widersprachen.

DACHDECKERBETRIEB
BIERINGER
Ausführung sämtlicher Dach-, Wand- und Isolierarbeiten

- Neubaueindeckung
- Altbaudachsanierung
- Flachdachabdichtung
- Dachbegrünung
- Garagenabdichtung
- Fassadenverkleidung
- Dachflächenfenster
- Dachrolläden
- Kaminverkleidungen
- Asbestsanierung

Dachdeckerbetrieb
Bieringer
76189 Karlsruhe
Mahlbergstraße 52
Tel. 0721 / 57 43 47
D2: 0172 / 7 21 17 83
Fax: 0721 / 50 22 11
www.dachdecker-bieringer.de

Der Bürgerverein hatte es auf sich genommen, sich in dieses komplexe Thema intensiv einzuarbeiten und die Vereine, Organisationen und Verbände im Stadtteil am 2. Mai zu einem Infoabend eingeladen. Hier wurde das gesammelte Wissen zusammen mit vielen hilfreichen Tipps für Informationsstellen und -schriften weitergegeben. Grundlage bildete hier die Aussagen des Landesdatenschutzbeauftragten Baden-Württemberg, der eine Informationsschrift für Vereine herausgegeben hat, um die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personen-bezogenen Daten in der Vereinsarbeit zu erläutern.

Obwohl relativ kurzfristig angesetzt, war das Interesse sehr groß und an die 30 Personen fanden sich in den Räumen der Mehrgenerationenwohnanlage ein, um dem informativen Vortrag zu lauschen. Sogar aus anderen Stadtteilen hatten sich Interessierte eingefunden.

Karin Armbruster gelang es, die gesetzlichen Anforderungen in anschaulichen Beispielen zu verdeutlichen und zu erläutern. Sie hatte auch viele Praxistipps für den Vereinsalltag parat. In der Verordnung geht es um die Verarbeitung personenbezogener Daten und deren Schutz.
Natürlich verwalten auch Vereine solche Daten, nämlich die der Mitglieder. Das Publikum trug mit Fragen, Beiträgen und Diskussionen zu einem regen Austausch untereinander bei. Auch wenn der Bürgerverein hier keine rechtsverbindliche Auskunft geben konnte, eine hilfreiche Unterstützung war das allemal – bestätigten die Teilnehmer. Die meisten zeigten sich nicht nur froh, sondern auch dankbar, dass sich der Bürgerverein dieser Aufgabe gewidmet hat und die anderen Vereine mit Wissen versorgte.

Wer wollte, konnte im Anschluss seine Mailadresse hinterlegen und erhielt den Vortrag, Mustertexte und hilfreiche Adressen am nächsten Tag per Mail zugesandt.
Nicht alle an diesem Abend aufgeworfenen Fragen ließen sich abschließend klären,

manches wird der Gesetzgeber in den kommenden Wochen „nachschärfen“. So muss z.B. noch ein neues Landesdatenschutzgesetz auf der Grundlage der Verordnung verabschiedet werden. Und auch das Bundesdatenschutzgesetz soll als Erweiterung neu aufgelegt werden.

Nach zwei Stunden gingen viele der Teilnehmer mit einem Masterplan im Kopf zurück in ihre Vereine. Denn die nächste Aufgabe ist es, die Anforderungen jetzt auch umzusetzen. Das ist mal wieder viel Verwaltungsarbeit für uns Ehrenamtliche. Wir sind dankbar und beeindruckt, dass der Landesdatenschutzbeauftragte hier so gute Vorarbeit geleistet hat. Es ist schön, wenn wir Unterstützung in unserer nicht immer leichten Arbeit erfahren.

Achtung! Wie die Vereinsseite zur Falle werden kann.
Unsere dringende Empfehlung: Jede Internetseite muss eine Datenschutzerklärung haben. Diese muss genauso gut auffindbar sein, wie das Impressum.

Kann der Nutzer über die Seite persönliche Daten austauschen, z.B. über ein Kontaktformular, muss hier zusätzlich ein Feld eingefügt sein, mit dessen Aktivierung der Nutzer den Datenschutzbestimmungen zustimmt. Und die Seite muss nach neustem Standard verschlüsselt sein.

Wer das umsetzt, schützt sich schon einmal sehr effektiv vor den sogenannten Abmahnanwälten. Diese suchen gezielt nach ungewollten Verstößen gegen die Grundverordnung, wie z.B. eine Internetseite mit fehlender Datenschutzerklärung. Dann folgt die Androhung einer Anzeige, die nur mit Zahlung einer Abmahngebühr verhindert werden kann. Da die Strafen nach der neuen Verordnung enorm hoch sind, sollte das kein Verein auf die leichte Schulter nehmen.

Wer Interesse an Informationsmaterial und Quellenangaben zu diesem Thema hat, wendet sich bitte an unsere 1. Vorsitzende, Karin Armbruster. k.armbruster@bv-gruenwinkel.de. Karin Armbruster war sich nach Beendigung des Infoabends sicher, dieses Format sollte fortgesetzt werden. So will der Bürgerverein künftig weitere Themenabende/Workshops für Vereine organisieren.

Und keine Sorge, wer eine Adressliste für den 80. Geburtstag der Oma zusammenstellt, der ist kein Verarbeiter im Sinne des Gesetzes und darf das getrost entspannt tun. Denn die nur gelegentliche und rein private Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist zugleich die einzige Ausnahme, für alle anderen gilt die EU Datenschutzgrundverordnung genauso wie alle anderen Datenschutzgesetze.

Bürgerverein

Schon seit 30 Jahren
sind wir für dich
im Stadtteil Grünwinkel da!
Und seit über 20 Jahren
unter der Leitung
von Herrn Zumstein.

RENO in Karlsruhe,
Durmersheimer Straße 196

Der RENO Online-Shop
hat 24/7 für dich geöffnet

RENO
Die behalt' ich gleich an!

GRÜNWINKLER Geschichte/n

Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 15 | Juni 2018

Ehemalige Seidenraupenzucht
Südlich der Heidenstückersiedlung

15

Überblick:

Möglicherweise ist Ihnen das rechteckige Betonfundament im Wald kurz vor dem Segelfluggelände schon mal aufgefallen. Vor 80, 90 Jahren wurden hier *Seidenraupen gezüchtet*. Marga Götz aus der Heidenstückersiedlung hat noch Kindheitserinnerungen. Sie und Peter Möllmann haben sich auf Spurensuche begeben.

Weitaus überlieferter ist die *Geschichte der Firma Sinner*. Wie aber innerhalb der Familie die Rollen verteilt waren, dafür gewährt uns Robert T. Sinner einen Einblick, der Sohn des letzten Brauereidirektors der Sinner AG und Urenkel des Geheimrats mit dem gleichen Namen.

Die Seite für Persönlichkeiten haben wir dieses Mal *Pfarrer Theodor Söhner* gewidmet. Er starb vor 50 Jahren. Bertold Kunz kann sich noch lebhaft an ihn erinnern. Er hat eine Würdigung der Leistungen des Seelsorgers geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen und Sammeln
Ihr Gerhard Strack

Teil 1

Ehemalige Seidenraupenzucht

südlich der Heidenstückersiedlung

Wenn man heute vom Siedlerheim aus in südlicher Richtung durch den Wald geht, stößt man nach etwa 800 Metern auf den Querweg nördlich der Ettlinger Linien, jener noch schemenhaft erkennbaren Verteidigungsanlage, errichtet 1707 bis 1708 in der Zeit des Spanischen Erbfolgekrieges (1701–1714). Schaut man von diesem Querweg in das Waldstück, erkennt man ein etwa 6 x 4,5 Meter großes Betonfundament. Was hat es damit auf sich?

Frau Marga Götz aus der Hellbergstraße 21 kennt die Antwort. Es handelt sich um die Reste eines Gebäudes, in dem Seidenraupen-Kokons gezüchtet wurden. „1937 haben meine Eltern ihr Heim in der Heidenstückersiedlung gebaut. Als Kind kann ich mich noch an das uneinsehbare Gelände mit dem hohen, stabilen Zaun und dem kleinen Haus erinnern. Die Menschen sagten, dass hier Seide für Fallschirme der Luftwaffe produziert wird. Als wir 1945 aus der Evakuierung aus dem Odenwald zurückkehrten, fanden wir alles zerstört vor, das Haus, die Umzäunung, das Gelände."

Aber warum gerade hier und wann und von wem wurden hier Seidenraupen gezüchtet? Dazu sollten wir erst einmal die Geschichte der Seidenraupenzucht in Baden kennenlernen.

Als die Waldenser im 17. Jahrhundert in den Süden Deutschlands einwanderten, züchteten sie – wie in ihrer Heimat – Seidenraupen, um aus ihren Kokons Fäden für Seidenstoffe zu spinnen. Dazu wurden weiße Maulbeerbäume gepflanzt, deren Blätter als Futterquelle für Seidenraupen dienten. Diese gediehen aber in unseren Gefilden nicht so gut wie in der alten Heimat. Deshalb wurde nach neuen Futtermitteln zur Züchtung der Seidenraupen gesucht.

Seit 1897 beschäftigte sich der Botaniker Professor Udo Dammer vom Königlichen Botanischen Garten in Dahlem unter Mitwirkung verschiedener Seiden-Industrieller und Großkaufleute mit Versuchen, die Seidenraupen in genügenden Mengen in Deutschland zu züchten. Problem war bis dahin, dass die Blätter des Maulbeerbaumes nicht ausreichend lange genug grün blieben. Ihm gelang es im Kriegsjahr 1916, mit dem Blatt der Schwarzwurzel, die selbst auf dem schlechtesten Boden angebaut werden konnte, gute Ergebnisse zu erzielen.

Dieser Erfolg galt als bedeutend für die deutsche Volkswirtschaft. Dazu muss man wissen, dass im Jahr 1913 169 Mio. Mark für die Einführung von Rohseide, größtenteils aus Italien, ausgegeben wurden. Einen weiteren Vorteil sah man in der Beschäftigung von 40.000 Menschen, insbesondere Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, in der Seidenraupenzucht.

Zwei Jahre später wurde in der „Badischen Presse“ vom 10. Februar 1918 mitgeteilt, dass durch Krankheiten unter den Raupen und der doch nicht zufriedenstellenden Ernährung mit Schwarzwurzelblättern die Zucht aus Mangel an Erfolg wieder eingestellt wurde.

Erst 1925 kam wieder Bewegung in die Seidenraupenzucht in Baden. Man hatte erkannt, dass nur der großflächige Anbau von Maulbeerbäumen eine Aussicht auf Erfolg haben würde. 1.000 Raupen fraßen etwa 23 Kilogramm Laub bis zur Entwicklung, so dass also 10.000 Raupen nach der vierten Häutung täglich einen Handwagen voll Futter vertilgten.

1926 wurde im Schaukasten der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ das Ergebnis einer kleinen Zucht ausgestellt. Und am 11. September 1926 wurde in der „Badischen Presse“ mitgeteilt, dass ein Verein zur Förderung der Seidenraupenzucht in Baden ins Leben gerufen wurde.

Die Mitglieder des Vereins haben per notariellem Vertrag die „Badische Seidenbauzentrale mit Sitz in Karlsruhe“ gegründet. Dieser Verein tagte jeden (!) Dienstag um halb acht im Nebenzimmer des „Friedrichshof“ unter Vorsitz des Rechnungsrates A. Weis.

Im Spätjahr 1926 wurde von der Gesellschaft „… in der Nähe der Stadt Karlsruhe ein größeres Gelände mit weißen Maulbeerhecken als Musterplantage zur späteren Errichtung einer Musterzuchtanstalt bepflanzt.“

Peter Möllmann

Mehr dazu finden Sie in Teil 2 in der nächsten Ausgabe.

Kindheitserinnerungen an die Maulbeeren

„Nach dem Krieg fehlte es an allem. Für uns vor allem an Zucker, um das viele Obst aus unserem großen Garten haltbar zu machen. So mussten wir Kinder in der ehemaligen Seidenraupenzuchtanlage Maulbeeren pflücken. Zum Glück waren die einzelnen Pflanzen noch eher strauchartig, die Anlage war ja noch sehr jung.

Die Früchte des Maulbeerbaumes ähneln Brombeeren und sind sehr süß, in meiner Erinnerung widerlich süß. Meine Mutter verwendete diese Beeren als Zuckerersatz für die Stachelbeer- und die Johannisbeermarmeladen.

So war diese Plantage für uns nützlich und hilfreich.“

Marga Götz

Anton Sinner

Georg Sinner

Die Familie SINNER

Ein Zeitzeuge der sechsten Generation berichtet

Von Robert Tobias Sinner

Die Brauerei Sinner hatte auf Grünwinkel über lange Zeit grossen Einfluss. Vor fast 200 Jahren wurde erstmals Anton Sinner als Fabrikant auf dem ehemaligen Grünwinkler Gutshof erwähnt. Mit bescheidenem Erfolg war er in der Produktion von Essig, Branntwein und Bleizucker tätig.

Erst sein ältester Sohn Georg hat die Fabrikationsanlagen, Gebäude und Grundstücke gekauft und mit grosser Tatkraft eine weit über die Grenzen von Karlsruhe bekannte Brauerei und Nährmittelfabrik aufgebaut.

Geheimrat Dr. Robert Sinner

Rudolf und Dora Sinner

Die beiden nachfolgenden Generationen mit Geheimrat Dr. Robert Sinner und seinem Sohn Rudolf Sinner konnten diesen Erfolgskurs weiter fortsetzen und das Unternehmen trotz schwerwiegender Beeinträchtigungen aus den beiden Weltkriegen zu einem internationalen Unternehmen ausbauen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde mein Vater Robert Sinner als der älteste Sohn von Rudolf und Dora Sinner nach einer Ausbildungsphase in der Brauerei im Jahre 1952 in den Vorstand der Sinner AG berufen. Die Nachkriegsjahre waren von Wiederaufbau und umfassender Modernisierung der Fabrikation geprägt. Mit Robert Sinner verantworteten auch sein Bruder Dr. Rudolf Sinner und dessen Cousin Dr. Heinz von Rotteck im Vorstand die Firmenleitung.

Als Zeitzeuge der sechsten Generation, Jahrgang 1955, habe ich die Geschichte der Sinners in sehr lebendigen und ausführlichen Erzählungen und Anekdoten aus dem Munde meiner Eltern, Robert und Liesel

Robert Sinner

Liesel Sinner

Dr. Rudolf Sinner

Dr. Heinz von Rotteck

Robert T. Sinner

Sinner, erfahren. Diese Geschichten wirkten für mich als Kind natürlich zunächst sehr verwirrend und geheimnisvoll, zumal die Namensgleichheit meiner direkten Vorfahren eine große Herausforderung für mich darstellte. Erst nach und nach habe ich durch Erzählungen meiner Oma Dora Sinner die Zusammenhänge verstanden.

Als Kind hatte ich früh die Gelegenheit, meinen Vater in die Brauerei zu begleiten. Ich war fasziniert von den riesigen Gebäuden, den Maschinen, Gerüchen und Geräuschen. Die Maschinen rochen nach warmem Öl, vereiste Rohre für die Kühlung rochen nach dem Kältemittel Ammoniak und die Gärbottiche verströmten einen alkoholischen und malzigen-hefigen Duft. Die große gegenseitige Wertschätzung zwischen Mitarbeitern und der Familie Sinner sowie das Wissen innerhalb unserer Familie um die harte Arbeit im Brauereialltag waren für mich als Kind schnell spürbar.

Fast jeden Tag waren die Ereignisse aus der Brauerei Gesprächsthema im Elternhaus: schlimme Unglücksfälle, wie z.B. eine große Leckage des Spirituslagers mit austretenden, gefährlichen Dämpfen oder die Arbeiten in den Gleisen mit dem immer sehr gefährlichen Rangieren der Kesselwagen.

Schwerwiegende Entscheidungen wie die Einführung der Marke „Sinner-Edelpils“ und die dafür vorgesehene Werbekampagne sind mir aus innerfamiliären Gesprächen noch gut in Erinnerung. Aus solchen Anlässen traf sich die Familie in der Wohnung meiner Eltern in der Zeppelinstraße. Mit bei diesen Runden waren häufig auch der Bruder meines Vaters, Rudolf Sinner, sowie gelegentlich mein Onkel Heinz von Rotteck. Auch der Neubau des Brauereihauptausschanks „Kühler Krug“ war ein viel diskutiertes Thema, da es sich um eine große Investition handelte und Vor- und Nachteile des neuen Standorts abgewogen werden mussten.

Besondere Höhepunkte waren für mich die Bierproben: In neutralen Gläsern wurden ungefähr 15 verschiedene Biere ausgeschenkt und die gesamte Familie musste ihr Urteil abgeben. Besonders groß war die Überraschung, wenn einmal ein markenfremdes Bier als Bestes ausgewählt wurde. Das gab eine aufgeregte Diskussion und führte zur mehrmaligen Wiederholung der Versuchsreihe. Am Ende gab es aber immer ein einvernehmliches Votum.

Daneben fanden Treffen der für mich unüberschaubaren Familie einschließlich meiner Cousins und Cousinen in der „Sinner-Villa“ bei meiner Oma Dora Sinner statt. Die Räume in der Durmersheimer Straße 61 waren mir als Kind immer etwas unheimlich, da wegen der schweren Vorhänge wenig Tageslicht in die Zimmer kam. Besonders gefährlich war der Umgang mit der Heizung, die noch mit heißem Dampf direkt aus der Brauerei versorgt wurde. Daher konnten die Heizkörper nur auf glühheiß oder eiskalt gestellt werden. Entsprechend wurde es bei den Familientreffen immer sehr „hitzig“. Glücklicherweise gab es einen aus meiner Kindersicht riesigen schwarzen Schrank. Die Schubladen mit geschnitzten Löwenköpfen als Griffe konnte mir nur ein Erwachsener öffnen. Darin befand sich das große Kinderglück: eine Unmenge sehr alter Blech-Spielzeugautos. Erst später wurde mir der tiefere Sinn der Familientreffen klar: Es wurde damit der Familienzusammenhalt und die Geschlossenheit auch für schwierige Tage gepflegt.

Etiketten-Sammlung Sinner-Produkte 1959

Bereits Mitte der 1960er Jahre wurde trotz erheblicher Modernisierungen im Unternehmen erkennbar, dass Wettbewerbsdruck und Marktkonzentration den weiteren Fortbestand der Brauerei bedrohen würden. Für die Familie als Eigentümerin und insbesondere für meinen Vater mit seiner führenden Rolle innerhalb der Familie stellte sich nun die wohl schwierigste Entscheidung in der Geschichte des Unternehmens: Nach mehr als 140 Jahren stand nun das Ende einer unabhängigen Führung der Brauerei im Raum, was dann mit Fusionierung mit Moninger im Jahre 1973 auch eintrat.

Die Sorge über die möglichen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze der Belegschaft der Sinner AG und die Unsicherheiten über die eigene berufliche Zukunft waren in dieser Zeit allgegenwärtig. Innerhalb der Familie gab es ungezählte Gespräche mit sehr unterschiedlichen Positionen und mit starken Emotionen. Dennoch konnte man sich am Ende auf eine sinnvolle Lösung einigen, was auch der Geschlossenheit der Familie zu verdanken war. Die große Belastung dieser Entscheidung konnte ich meinem Vater noch viele Jahre anmerken. Heute bin ich seinem weitsichtigen Rat dankbar, meine eigene berufliche Zukunft außerhalb des Unternehmens zu suchen.

Geblieben sind viele lebendige Erinnerungen und ein positives Bild von der Brauerei Sinner in Grünwinkel. Immer wieder finden sich Zeitzeugen, die noch ungeahnte Schätze aus früheren „Sinner-Zeiten“ zu Tage fördern.

Robert T. Sinner

Fuhrpark Sinner AG 1950-er Jahre

Pfarrer Theodor Söhner (1907 bis 1968)

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger werden sich wohl nicht mehr an den langjährigen Pfarrer von St. Josef erinnern. Von 1942 bis 1968 war er Pfarrer und Hauptverantwortlicher für die Pfarrei. Unter großem Aufwand und mit viel Fleiß und der Mitarbeit der Gemeinde geschah vieles in dieser Zeit.

Im Jahr 1950 wurde die Kuratie zur selbständigen Pfarrei. Die sogenannte Notkirche wurde von Kriegsschäden befreit, das im Krieg zerstörte Pfarrhaus wurde wieder aufgebaut und das Schwesternhaus in der Durmersheimer Straße 70 wurde wieder aufgebaut. Im Schönen Pfad in der Heidenstückersiedlung wurde ein Kindergarten mit Gottesdienstraum errichtet und in den Jahren 1952 bis 1955 wurde in der Eichelbergstraße die neue Kirche erbaut. Der Aufwand war riesig! Finanziell und vor allem hinsichtlich des Einsatzes von Pfarrer Theodor Söhner, der am 19. August 1907 in Waldmühlbach im Odenwald geboren wurde und 1943 aus Jöhlingen nach Grünwinkel kam. Er war Motor für die Entwicklung der Pfarrei in all den Aufbauarbeiten.

Gleichzeitig war er aber auch eifrig tätig im Auf- und Ausbau der geistigen Erneuerung der Gemeinde. Alle Gruppierungen der Gemeinde erfuhren in seiner Zeit Beachtung und Förderung. Die Jugend ebenso wie die Älteren, die Ärmeren und die Bessergestellten, die Frauen und die Männer und auch diejenigen, die der Kirche etwas ferner standen, erfuhren Ansprache und Hilfe.

Pfarrer Theodor Söhner gönnte sich kaum Ruhe in seinem Eifer für die Arbeit. So blieb es nicht aus, dass schon 1955, als die neue Kirche gerade fertig wurde, sein Körper streikte – er wurde krank. Aufenthalte in Ebersteinburg in der Fürsorge der dortigen Schwestern halfen ihm zunächst immer wieder. Aber im April 1968 musste er, der sich im Dienst an seiner Gemeinde verzehrt hatte, in den Ruhestand treten. Noch im selben Jahr, am 25. Oktober 1968, verstarb er in Ebersteinburg. Er fand seine ewige Ruhe am Wegekreuz in der Mitte des Grünwinkler Friedhofs, in der Mitte seiner Gemeinde.

Nun, im 50. Jahr nach seinem Tod, hat dieser rastlose Arbeiter im Weinberg des Herrn ein dankbares Gedenken wahrlich verdient.

Bertold Kunz

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)
GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER
BILDNACHWEIS: Seite 217: Gerhard Strack | Seite 2018: Franz Stoedtner. 1900. Deutsche Fotothek | Seite 2019: Gorkaazk aus Wikimedia Commons | Seite 2018 Hintergrundbild: Luis Fernandez Garcia aus Wikimedia Commons| Seite 220–222: Archiv Familie Sinner | Seite 223: Herr Häuser | Seite 224: Richard Gäckle

Karlsruher Stadtverwaltung wird spitze

Foto: Privat

Liebe Karlsruher Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Zeit ist geprägt durch verschiedene bekannte Megatrends wie Digitalisierung, demografischer Wandel, Globalisierung und veränderte Ansprüche der Menschen an die Arbeit. Diese Megatrends gehen auch an der öffentlichen Verwaltung nicht spurlos vorüber. Dazu kommen weitere Herausforderungen, wie z. B. zunehmende Komplexität der Aufgabenstellungen, veränderte Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Organisationen an ihre Verwaltung. Dabei handelt es sich um Forderungen nach mehr Bürgerbeteiligung, Zugänglichkeit von Informationen und nachvollziehbare Entscheidungen.

Diesen großen Herausforderungen stellte sich die Stadtverwaltung und zeigt, wie eine Verwaltung zu mehr Dynamik, Agilität und Zukunftsgerichtetheit im Verwaltungshandeln kommen kann. Es war klar, dass allein mit hierarchisch geprägten Strukturen und schwerpunktmäßig ämterorientiertem Handeln diesen Herausforderungen nicht mehr angemessen beizukommen ist.

So hat die Stadtverwaltung 2016/2017 einen neuen Prozess eingeführt, der zu einer zukunftsorientierten Verwaltung führt. Gekennzeichnet durch das Kürzel „Innovativ und Quer", kurz: „IQ", werden neue Arbeitsweisen in Verwaltung und städtischen Gesellschaften eingeführt, die künftig die komplexen dezernatsübergreifenden Zukunftsthemen Karlsruhes mit frühzeitiger Quervernetzung effektiver und effizienter angehen sollen. In der Organisationsfachsprache nennt man dies Matrixorganisation.

Auf der Internetseite der Stadt heißt es: „Innovativ" steht im Sinne einer agilen, kreativitäts- und innovationsförderlichen Arbeitsweise sowie „quer" im Sinne der beabsichtigten Quervernetzung über Fach- und Hierarchiegrenzen hinweg, einschließlich der Einbindung von Personen aus der Stadtgesellschaft.

Ziel der IQ-Arbeitsweise ist es, bei komplexen, dezernatsübergreifenden Projekten durch frühzeitige Quervernetzung und Kommunikation die Entscheidungs- und Prozessqualität zu verbessern. Nachvollziehbare, zielgruppenspezifische und innovative Lösungen steigern die Qualität der Arbeitsergebnisse. Diese Erfolge der Verwaltung sollen durch eine gezielte Kommunikation nach innen und außen besser sichtbar werden.

Das Grundgerüst, d. h. die querliegenden Themen, sog. Korridorthemen und ihre IQ-Leitprojekte wurden sorgfältig erarbeitet, basierend auf bestehenden Strukturen. Manche erinnern sich an das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2020 mit seinen Fokusbereichen. Darauf aufbauend wurden sechs Korridorthemen mit zugeordneten Leitprojekten abgeleitet, für die jeweils eine Dezernentin oder ein Dezernent verantwortlich zeichnet.

Diese Korridorthemen sind:

- Zukunft Innenstadt
- Moderne Verwaltung
- Soziale Stadt
- Wirtschafts- und Wissenschaftsstadt
- Grüne Stadt
- Mobilität

Es würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen, alle zugeordneten IQ-Leitprojekte aufzuführen. Diese können unter https://www.karlsruhe.de/iq.de eingesehen werden. Dieser von der Stadt entwickelte IQ-Prozess wurde auch ausführlich im Gemeinderat debattiert, für gut befunden und verabschiedet. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass ISEK jedoch mit der Einführung der IQ-Arbeitsweise keineswegs vom Tisch sei. Im Gegenteil:

„Die strategischen Leitlinien von ISEK 2020 werden im IQ-Prozess kontinuierlich umgesetzt“, betonte OB Dr. Frank Mentrup in der Gemeinderatssitzung im Juli 2017.

Der IQ-Prozess hat bereits solch überregionales Interesse gefunden, dass in einer Veröffentlichung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Berlin zu „Agile Verwaltung“ ein einschlägiger Artikel aufgenommen wurde. Dort findet man eine Beschreibung des IQ-Prozesses von Herrn Dr. Björn Appelmann, Leiter der Verwaltungs- und Managemententwicklung der Stadtverwaltung Karlsruhe, mit dem Titel „Vom Silodenken zur Agilität – Innovativ und quer als Stadtverwaltung“.

Darüber hinaus hat die Stadt Karlsruhe eine Bewerbung für den New Work Awards (Preis für neue Arbeitsweisen), ausgelobt von den Betreibern des sozialen Netzwerks Xing, eingereicht. Unter mehr als 100 Bewerbungen hat es die Stadt Karlsruhe in die zweite und entscheidende Runde geschafft. Mit diesem Preis würdigen die Xing-Betreiber Unternehmen und Einzelpersonen, die auf neue Arbeitsweisen setzen. Die IQ-Arbeitsweise der Stadt zur Bewältigung komplexer Zukunftsthemen hat die Jury bei der Vorauswahl überzeugt. Die Preisverleihung für die Gewinner fand am 6. März in Hamburg statt. So vielversprechend die neue Organisationsform ist, sie muss eingeführt, verstanden, verinnerlicht und gelebt werden. Erfahrungsgemäß sind Organisationsänderungen ein längerer Prozess, weil sie die Arbeitsabläufe der Beteiligten ändern. Wichtig ist daher, dass klare Umsetzungsstrategien auf allen Verwaltungsebenen erarbeitet werden, die auch die Arbeitsabläufe der unteren Verwaltungsebenen umfassen. Hilfreich ist vor allem, erste Erfolge sichtbar zu machen, um positive Verstärkung zu erreichen. Nur so kann die Karlsruher Stadtverwaltung spitze werden. Wir von den Bürgervereinen begrüßen diese Entwicklung sehr und setzen vor allem darauf, die Bürgerbeteiligung online oder physisch weiter zu verbessern.

Ihr AKB-Vorsitzender
Dr. Helmut Rempp

Foto: KTG Karlsruher Touristik GmbH

Angekommen

In der Vergangenheit berichteten wir bereits darüber, dass OB Dr. Frank Mentrup bei Gemeinderatssitzungen der AKB einen festen Sitz in der ersten Reihe auf der Empore des Bürgersaals hat einrichten lassen.

Wir freuen uns darüber sehr, wird dadurch der Arbeit der Bürgervereine ein hoher Stellenwert bescheinigt. Dazu ist der AKB-Vorstand die Verpflichtung eingegangen, diese Möglichkeit auch bei jeder Gemeinderatssitzung wahrzunehmen. Es wird also regelmäßig der AKB-Vorsitzende Dr. Helmut Rempp oder dessen Stellvertreter Jürgen Sickinger an den Sitzungen des Rats teilnehmen. Inzwischen konnten wir vereinbaren, dass an diesem Platz die im Foyer ausliegenden Sitzungsunterlagen, die oft schnell vergriffenen sind, für den AKB-Vertreter unmittelbar an dem besonderen Platz vorgehalten werden. Vielen Dank dafür an die Stadtverwaltung. Im Übrigen würden wir es sehr begrüßen, wenn sich mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger die Zeit nähmen, um einmal mitzuerleben, wie wir in Karlsruhe „regiert" werden. Man muss ja nicht unbedingt während der gesamten Sitzungsdauer anwesend sein. In Ausnahmefällen kann man zukünftig auch ausgewählte Debatten per Livestream im Internet verfolgen. ■ Dr. Helmut Rempp

Foto: Jürgen Sickinger

AKB-Vertreter bei der Gemeinderatssitzung

werkstatt
Jo Hartmann
kfz-meister

Klassik trifft Moderne.
Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen
- Kfz-Elektrik
- Unfallinstandsetzung
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- TÜV+AU-Abnahme
- Oldtimer
- US Cars

Jo. Hartmann, Kfz-Meister · Daxlander Straße 68 · 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 593030 · werkstatt@jo-hartmann.de · www.jo-hartmann.de

AWO

Soziale Dienstleistungen mit Herz!

Betreuung und Pflege im Senionrenzentrum Grünwinkel

- ansprechende, moderne Zimmer
- vorwiegend Einzelzimmer
- Vollverpflegung mit Wahlmenü
- Freizeitangebote und Veranstaltungen
- Kurzzeitpflege

Mobile Pflege und Betreuung

- Alten- und Krankenpflege zu Hause
- Mobiler Sozialer Dienst – Hilfe im Haushalt
- Ambulante Familienpflege
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Mehr vom Leben – Betreuung von demenzkranken Menschen
- Forschungsprojekt „I-CARE" – Entwicklung eines Tablet-PCs zur Aktivierung von Menschen mit Demenz
- „Gut versorgt daheim" (eine Kooperation mit der VOLKSWOHNUNG) – Selbstbestimmt wohnen ohne Betreuungspauschale im Rintheimer Feld

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
Tel.: 0721 83140-0|Hopfenstraße 3, 76185 Karlsruhe
www.awo-karlsruhe.de

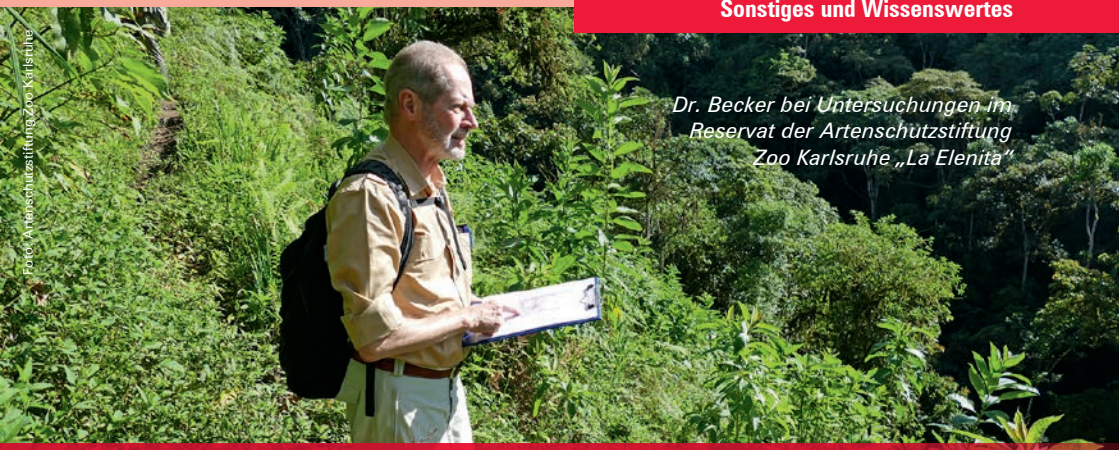


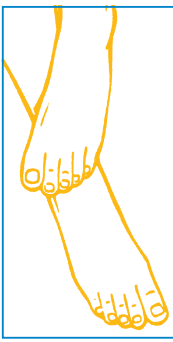
Foto: Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe

Dr. Becker bei Untersuchungen im Reservat der Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe „La Elenita“

Artenschützer werden:
Den Regenwald ins Wohnzimmer holen

Mit der „Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe“ können Sie sich ein Stück Regenwald ins Wohnzimmer holen und ganz bequem Artenschützer sein. Mit Ihrer Spende können Sie Regenwaldbesitzer in Ecuador werden oder einen Baum zur Wiederaufforstung setzen lassen.

Die Stiftung des Zoo Karlsruhe, die 2016 gegründet wurde, fördert weltweit Projekte, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt dienen und unterstützt den Zoo bei seinem Eintreten für Artenschutz und Erhalt der Biodiversität. Das Hauptprojekt ist in Ecuador, wo bereits vor einem Jahr in Zusammenarbeit mit der „Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur“ (KEK) mit Spendengeldern das 24 Hektar große Reservat „La Elenita“ erworben werden konnte. Unser Projektgebiet liegt am Westhang der Anden, rund 110 Straßenkilometer von Quito entfernt, der Hauptstadt von Ecuador. Die Region auf etwa 1.400 Meter Höhe ist eine der artenreichsten der Welt. Allein ein Viertel der rund 130 Kolibri-Arten von Ecuador lebt hier. Das Gelände besteht aus unzerstörtem Regenwald mit kleinen Flüssen und einer Quelle sowie einer Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten. Sie sollen geschützt werden. Es besteht aber auch aus großen Flächen, die bisher überwiegend als Rinderweide genutzt wurden. Diese sollen mit Unterstützung des Klimafonds der KEK schon ab dem kommenden Herbst mit einheimischen Baumarten wieder aufgeforstet und damit ein wesentlicher Beitrag zum Arten- und Klimaschutz geleistet werden. ▶



Evi's Fußpflegeservice
Evelyn Bischoff
staatl. anerkannte Kosmetikerin & Fußpflegerin
Hausbesuche, Termine nach Vereinbarung
Kreuzelbergstr. 4a · 76189 Karlsruhe
Telefon 07 21/57 57 34

Mit Ihrer Spende – ob klein oder groß – tragen Sie persönlich zum Erhalt dieses ursprünglichen Lebensraums bei oder helfen mit, diesen Lebensraum durch unsere Wiederaufforstung zu vergrößern. Schon ab 20 Euro Regenwaldspende oder Baumspende erhalten Sie von uns Urkunden in Bronze, Silber oder Gold, die auch als ideale und sinnvolle Geschenke an liebe Verwandte und Freunde weiterverschenkt werden können. Ecuador ist mit seinen paradiesischen Landschaften, seinem Regenwald, den Anden und den Küstenregionen ein faszinierendes Land. Und es ist das – auf seine Fläche bezogen – artenreichste Land der Welt mit der höchsten Biodiversität. Hier sprießen über 25.000 Pflanzenarten, darunter 5.000 Orchideenarten. Rekordverdächtig sind auch die ca. 1.600 Vogel-, 1.400 Fisch-, 440 Frosch- und 4.000 Schmetterlingsarten. Ausgedehnte Weideflächen sind dagegen die andere, die negative Seite des kleinen Landes von der Größe unserer alten Bundesrepublik. Manchmal fühlt man sich bei einer Rundreise wie an den Hängen des Schwarzwaldes oder des Alpen-Vorlandes mit seinen Kuhherden. Oft kommt man kilometerweit an Weideflächen mit Kuhherden vorbei, denen der ursprüngliche Primärwald Platz machen musste.

Nicht weit von unserem Projektgelände „La Elenita“ entfernt liegt – mitten im Nebelwald (so wird der Regenwald in den höheren Anden genannt), das Ökozentrum „Mindo Lindo“. Hier sind unsere Projektpartner zu Hause, die deutsche Ornithologin Dr. Heike Brieschke und ihr ecuadorianischer Mann und Baumexperte Piedro Penafiel. Sie haben sich hier auf einer ausgedehnten Weidefläche schon vor über 20 Jahren ein Wohnhaus erbaut und darum herum „neuen Nebelwald“ durch Aufforstung wachsen lassen. Schon fast 100 Vogelarten hat die Ornithologin in unserem daneben gelegenem Reservat „La Elenita“ analysiert, darunter bedrohte Kolibri-, Tangaren- und Tukan-Arten. Ihr Mann Pedro wird die Aufforstungsaktionen mit Tausenden von Bäumchen organisieren und leiten.

Fachlich wird der Zoo Karlsruhe im Ecuador-Projekt von der „Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur“ als Karlsruher Partner unterstützt, da sich Maßnahmen zur Wiederaufforstung bestens dazu eignen, das Klima durch dauerhafte Bindung von Kohlenstoff zu schützen und somit den gewaltigen CO_2-Emissionen und dem Klimawandel entgegen zu wirken.

Ansprechpartner:
Dr. Clemens Becker
artenschutzstiftung@zoo.karlsruhe.de
www.artenschutzstiftung.de
Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE07 6619 0000 0000 21 21 21
BIC: GENODE61KA1
Dr. Clemens Becker, Zoo Karlsruhe

Bürgerbeteiligungsportal ist an den Start gegangen

Die Karlsruherinnen und Karlsruher können sich jetzt online einbringen

Unter www.karlsruhe.de/beteiligung erreichen interessierte Bürgerinnen und Bürger via Internet jetzt das neue zentrale Bürgerbeteiligungsportal der Stadt Karlsruhe. Dabei handelt es sich um ein digitales Partizipationsangebot, das es Interessierten ermöglicht, sich zu vielfältigen kommunalen Themen online interaktiv einzubringen. Ergänzend zu den bisherigen Formen der Beteiligung wie Bürgerforen oder Workshops bietet das Portal der Bürgerschaft eine niederschwellige Möglichkeit, sich unabhängig von Zeit und Ort über ausgewählte Vorhaben der Stadt zu informieren und mit anderen Nutzerinnen und Nutzern über diese zu diskutieren.

„Dank des neuen unkomplizierten Online-Formates können sich in Zukunft hoffentlich auch Menschen für Bürgerbeteiligung begeistern, die bislang noch keine Erfahrungen damit haben. Ich bin sicher, dass sich die Ideen und das Wissen, aber auch die Fragen der Bürgerinnen und Bürger positiv auf die Arbeit der Verwaltung auswirken werden“, freut sich Bürgermeister Dr. Albert Käuflein über die Vorzüge des Portals, das er bei einer Pressekonferenz am 26. April freischaltete.

Darüber hinaus können die Karlsruherinnen und Karlsruher in der Rubrik „Sie fragen – der OB antwortet“ Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup ihre Fragen zur Fächerstadt stellen sowie die anderer Nutzerinnen und Nutzer kommentieren oder unterstützen. „Dieser Kanal ermöglicht es unseren Bürgerinnen und Bürgern, direkt mit mir in Kontakt zu treten“, ist der OB gespannt „auf viele interessante Fragen“.

Zum Start des Beteiligungsportals, das nach einer Initiative von OB Mentrup eine Arbeitsgruppe städtischer Dienststellen unter Federführung des Amts für Stadtentwicklung entwickelte, können Bürgerinnen und Bürger unter anderem ihre Ideen und Anregungen zur Zukunft der Karlsruher Innenstadt und zum Einzelhandel online zur Diskussion stellen. Durch die künftig unterirdische Führung der Straßenbahn in der Innenstadt ergibt sich die Möglichkeit, das Erscheinungsbild der Innenstadt aufzuwerten. Auch zum Thema Werbung in der Innenstadt sind die Bürgerinnen und Bürger gefragt: In einer Umfrage können sie positive und negative Beispiele von Werbung in der Innenstadt benennen oder in einer Karte markieren. Ziel ist es, die zunehmenden Werbeanlagen künftig über eine Satzung verbindlicher zu regeln.

Weitere Projekte in dem neuen Beteiligungsportal sind eine Umfrage zur kommunalen Entwicklungspolitik sowie eine Diskussion zu den Europäischen Kulturtagen 2018. In einer Karte können Teilnehmerinnen und Teilnehmer außerdem ihre Lieblingsorte in Karlsruhe vorstellen. ▶

Unter dem Motto „Mitmischen. Immer und überall.“ machen Plakate im Stadtgebiet und auf Postkarten auf das Online-Bürgerbeteiligungsportal in den nächsten Wochen und Monaten aufmerksam.

Beim Online-Bürgerbeteiligungsportal handelt es sich um ein Leitprojekt im Korridorthema Moderne Verwaltung in der neu eingeführten IQ-Arbeitsweise der Stadt Karlsruhe. Ziel der IQ Arbeitsweise ist es, komplexe Projekte effizienter und transparenter zu gestalten. Das Kürzel IQ steht für innovativ und quervernetzt in der Stadtverwaltung und beschreibt die Bearbeitung von Themen außerhalb der Hierarchie und über die Grenzen der üblichen Zuständigkeiten der Dezernate hinweg.

Stadt Karlsruhe, Presse- u. Informationsamt

Der Bürgerverein Grünwinkel dankt allen Inserenten für die tatkräftige Unterstützung.

Qualität zum kleinen Preis

Fahrschulen v. BAECKMANN GMBH

Inh. Dr. Heinrich Dazert

PKW–KRAD–LKW–BUS

Beratung und Anmeldung:
Telefon 0721 812505

Scheibenbergstraße 1
Mo. + Mi.: 17–18 Uhr

Karlstraße 80
Mo., Di., Mi. + Fr.: 8–10 Uhr
Mo. – Fr.: 13–18 Uhr

Alte Kreisstraße 40
Di. + Do.: 17.30–18 Uhr

www.fs-vb.gmbh

der profi fürs büro
persönlich & online

Persönliche Betreuung
24-Stunden-Lieferservice
Top bei Preis und Qualität
Über 30.000 Artikel verfügbar
Rund um die Uhr online erreichbar
Copy Shop

www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe
Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de

Foto: Oliver Buchmüller

Klappstuhl-Lesung an der Albkapelle

Montag, 16. Juli 2018, 19 Uhr

Nach dem positiven Echo auf die Klappstuhllesungen an der Albkapelle 2016 und 2017 wird die Literatenrunde Karlsruhe e.V. auch dieses Jahr wieder einen unterhaltsamen Abend im Schatten der alten Bäume gestalten.

Wer sitzen möchte, sollte wie immer einen Klappstuhl o.ä. mitbringen, auch was er/sie evtl. auf der Picknickdecke essen und trinken möchte.

JEDERMANN UND JEDEFRAU SIND HERZLICH EINGELADEN! Es kostet nichts.

Auf Ihr Kommen freuen sich: Jürgen Block, Birgit Heneka, Franziska Joachim, Fritz Kölling, Rabenstern* mit der Flöte und Hermann Schmitthenner.

Und nicht vergessen: Den heiligen Petrus um gutes Wetter bitten!

Franziska Joachim

Physiotherapie Albgrünwinkel

Christina Lorenz

0721 – 1745 9036
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de

Ergotherapie am Albgrün
Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

Das Gütesiegel für Reifen-Profis:
Experten Fahren Richtig.
E+FR

Reifenservice
Pneu-Matthy
Wo Service Chefsache ist.

Pneu-Matthy GmbH & Co. KG
Dirk Schmitt + Matthias Müller

Römerstraße 80 · Ettlingen
Tel.: 07243-9499880

Daxlander Straße 70a · Karlsruhe
Tel.: 0721-592323

www.pneu-matthy.de

Lukas-Apotheke

Gesundheit in Grünwinkel

Neu: Ihre Rezepte auch per App!

So geht's:
- QR-Code scannen und App „Deine Apotheke" herunterladen.
- App auf dem Smartphone installieren.
- QR-Code nochmals scannen, um App mit der Lukas-Apotheke zu verbinden.
- Rezepte oder Produkte mit der App fotografieren und vorbestellen.

Fragen? Gerne sind wir persönlich für Sie da!

Jutta Thöle e.K.
Bernsteinstraße 4
76189 Karlsruhe
☎ (0721) 57 72 73

Quartier am Albgrün

Das lebendige Gemeinschaftsleben bietet ständig neue Attraktionen. Da bei vielen Aktivitäten kaum Raum für intensive Gespräche bleibt, gibt es seit Jahresbeginn das monatliche „Sonntagsfrühstück“, zu dem jeder zwischen 9 und 12 Uhr mit einem Korb voller Frühstücksköstlichkeiten vorbeikommen kann. Bisher musste die Frühstückstafel quer durch den Saal jedes Mal verlängert werden.

Der dunkle Dezember wurde im Rahmen der „Adventstürchen“ (bei denen jeder Bewohner seine Tür mit verschiedenen Angeboten für Nachbarn öffnen kann) mit einem Theaterstück von Kindern für Kinder aufgehellt. Andere Kinder präsentierten ihre musikalischen Fertigkeiten am Marimbaphon, am Schlagzeug, am Klavier und mit der Geige. Erwachsene durften aber auch zuhören.

Der Albgrün-Verein und damit das Mehrgenerationen-Wohnprojekt präsentiert und dokumentiert seine Erfahrungen auch immer wieder im öffentlichen Raum. Die Landesregierung BW arbeitet an der Etablierung und Weiterentwicklung von Quartieren für Senioren. So war der Verein im April auf einer Fachtagung „Zukunft des Quartiers“ mit einer großen, bunten Plakatwand und vier auskunftsfreudigen Vertretern eingeladen, zu den Fachvorträgen einen bereits funktionierenden Hintergrund abzubilden.

Auch an der weltweiten „Stunde der Erde“ am 24. März mit „Licht aus“, um dem Klimawandel entgegenzuwirken, hat sich das Projekt beteiligt. Bei Kerzenschein las Franziska Joachim vom Bürgerverein und von der Literatenrunde e.V. eine Geschichte aus der Sicht der geschundenen Erde vor mit anschließender ausgiebiger Diskussion. Das Quartier hat sich in seinem Leitbild u. a. verpflichtet, umweltbewusst zu leben und die Lebensgrundlagen aller Lebewesen zu erhalten.

Zu diesem Thema passt auch die neue Aktion der Arbeitsgruppe Garten, die ein großes Insektenhotel für Wildbienen und Pflanzenwespen (die nicht stechen) mit Hilfe von vielen Quartiersbewohnern baut. Das im Bau befindliche Hotel steht auf der schon im vergangenen Jahr gesäten Wildblumen(bienen)wiese. An mehreren Samstagen wurden die einzelnen „Wohnräume“ eingerichtet. Harthölzer in verschiedenen Formen erhielten Dübellöcher in unterschiedlichen Größen und wurden dann in das Hotel eingeschichtet. Zum Entzücken der „Bauarbeiter“ zogen sofort kleine Wildbienen in einzelne Löcher ein. Weitere „Wohnungen“ entstehen durch Kiefernzapfen, Stroh, Hohlstängel und Lehm.

Foto: Lore Ritter

Daneben wachsen natürlich die Wildkräuter weiter, die Hecken wollen gedüngt und das Gemüse-Gemeinschaftsbeet will hergerichtet werden.

Auch beim Badischen Staatstheater ist der Albgrün-Verein bei der Theaterproduktion „Das Publikum“ zusammen mit anderen Vereinen und Initiativen vertreten. Bei den für Ende Mai und Juli vorgesehenen Aufführungen werden Bewohner an einem Tisch auf der Bühne den interessierten Theaterbesuchern das Quartiersleben aktiv vorstellen.

Aber es wird nicht nur gearbeitet: Als nächstes von vielen Events naht die „Soirée francaise“ mit französischen Leckereien, Wein und Chansons von Aznavour bis Zaz, alles quartiersgemacht. Und dann kann man schon wieder an das große Sommerfest denken. ■ Heide Wroblewski

Ich freue mich auf die Kurzzeitpflege im Haus Edelberg!

Sie brauchen eine Pause? Wir bieten Ihnen im Haus Edelberg unsere qualifizierte und zuverlässige **Kurzzeit-, Tages-, Nacht- und Wochenendpflege,** bezuschusst durch Ihre Krankenkasse. Vertrauen Sie Ihr Familienmitglied unseren gut ausgebildeten und fürsorglichen Mitarbeitern an. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Edelbergstraße 19 | 76189 Karlsruhe
Tel. 0721/57 08-0 | karlsruhe@haus-edelberg.de
www.haus-edelberg.de/karlsruhe

Haus Edelberg
Senioren-Zentrum Karlsruhe

GASTHAUS „RÖSSLE"

Deutsche Küche • gut bürgerlich

Inhaber: Rosi Hauser
Durmersheimer Straße 85
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)
Fon/Fax (0721) 571610

- Öffnungszeiten: Mo - So 10.00 - 24.00 Uhr
  Mittwoch Ruhetag
- Nebenzimmer für Festlichkeiten bis 30 Personen
- Jeden Montag hausgem. Maultaschen in versch. Variationen
- Jeden Donnerstag Sauer-Essen
- Tagesessen ab 6,40 EUR
- Biergarten geöffnet

Aktiv älter werden in Grünwinkel

Nach dem langen Winter und dem kalten März macht der explodierende Frühling noch mehr Laune, an jedem Dienstag die festen Schuhe zu schnüren und sich beim Friedhof zu einem ausgedehnten **Spaziergang** zu treffen. Er beginnt um 15 Uhr mit dem gemeinsamen Festlegen des Ziels und endet mit einem Vesper irgendwo, wo es besonders schön und verlockend ist. Seit Beginn dieser Aktivität vor sieben Jahren ist kaum einmal ein Dienstagsspaziergang ausgefallen. Das sind bisher 388 Ausflüge bei Wind und Wetter.

Auch das **Boulespielen,** das an jedem Donnerstag um 14 Uhr hinter dem Siedlerheim beginnt, wartet jetzt auf weitere Teilnehmer, die gerne in den bestehenden Kreis aufgenommen werden.

Wer im Winter an langen Leseabenden immer noch nicht genug bekommen hat, ist herzlich willkommen, zusammen mit anderen gemeinsam ausgewählte **Bücher zu lesen und zu diskutieren**. Hier gibt es sogar zwei Termine, die zur Verfügung stehen; nämlich alle zwei Wochen entweder dienstags um 10 Uhr oder mittwochs um 15 Uhr. Treffpunkt ist der gemütliche Leseraum im Haus Edelberg in der Edelbergstraße 19.

Wer weder draußen aktiv sein will, noch in Leserunden diskutieren mag, hat aber die Möglichkeit, **Rummikub, 6 nimmt, Skat, Domino, Rommé** oder auch **eigene mitgebrachte Spiele** zusammen mit anderen zu spielen. Hierzu treffen sich die Interessierten an jedem zweiten Montag in den ungeraden Wochen um 15 Uhr im Raum des Bürgervereins. Der befindet sich jetzt in der AWO-Anlage in der Hopfenstraße 5.

Kochen macht Spaß und zusammen essen auch. Das wissen seit Jahren die Teilnehmer des **„Kochkurses für Männer“**. Davon könnten sich jetzt aber auch zwei weitere Teilnehmer überzeugen, über die sich der Kurs richtig freuen würde. Denn nach über 6 Jahren brauchen zwei der früheren „Köche“ jetzt mal eine sogenannte Kreativpause. Daher heißt es „Ran an den Kochlöffel“ und zwar einmal im Monat in der Küche des Gemeinschaftssaales des Quartier am Albgrün.

Das Haus Edelberg ist begeistert von den Ehrenamtlichen, die sich regelmäßig mit **Näh- und Flickarbeiten** für die Heimbewohner beschäftigen, die das selbst nicht mehr tun können. Zum Dank gibt es Kaffee und Kuchen.

Weitere **Ehrenamtliche werden zum Vorlesen** und für Freizeitaktivitäten gesucht. Da inzwischen zwei Ehrenamtlichen aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden sind, ist hier eine Lücke entstanden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Pflegeleitung vom Haus Edelberg unter Tel. 0721 57080.

Alle Angebote sind kostenfrei. Übernommen werden muss nur der eigene Verzehr, z. B. bei den Spaziergängen.

Informationen:

Jeder 2. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Haus Edelberg in der Edelbergstraße 19 oder bei Gabriele Ortlepp, immer ab 19 Uhr, Tel. 0721 862543 oder gaby.ortlepp@gmx.de. Informationen finden Sie auch auf der Webseite des Bürgervereins Grünwinkel unter www.bv-gruenwinkel.de.
Die Aktivgruppe wird unterstützt vom Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe und dem Bürgerverein Grünwinkel.
Weitere Infos im Seniorenwegweiser unter www.karlsruhe.de/Senioren

Heide Wroblewski

Foto: Jürgen Stickinger

Gesund und fit durch den Alltag

Mit Krafttraining zu mehr Lebensqualität

Mario Bassauer
Physiotherapeut/
Schmerztherapeut

Ausdauersport oder Krafttraining? Welche Sportart ist die richtige für mich? Während Ausdauersport immer als der „Sport zum Abnehmen" betitelt wurde, war das Krafttraining lange Zeit dem Bodybuilding vorbehalten. Diese Meinung ist schon lange überholt. Wie viel Auswirkung Krafttraining unter fachlicher Anleitung auf die Gesundheit hat, erfahren wir in einem Interview mit Mario Bassauer Sportphysiotherapeut und Inhaber des erfolgreichen und renommierten medizinischen Trainingszentrums PhysioVITALIS mit anliegender Praxis für Physiotherapie.

Herr Bassauer, sollte man Krafttraining noch im Alter machen?
M.B.: Ja, unbedingt. Der Körper baut im Alter Muskelmasse ab. Dieser schleichende Prozess beginnt schon zwischen dem 25. und 30. Lebensjahr, wenn man keine Trainingsreize setzt. Hier kann Krafttraining die Leistungsfähigkeit erhalten und Sie mobil aktiv halten. Stürze lassen sich besser kompensieren, das Toben mit den Enkelkindern wird Ihnen leichter fallen, wenn Sie ausreichend Muskelmasse aufgebaut haben, aber auch eine Kiste Wasser heben funktioniert Mithilfe einer gesunden Muskulatur besser. Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass regelmäßiges Krafttraining die Knochendichte und den Mineralgehalt des Knochens erhöhen und somit Osteoporose entgegengewirkt werden kann.

Ist Krafttraining wichtig für die Fettreduktion?
M.B.: Das Geheimnis für dauerhafte Reduktion von Körperfett ist Muskelaufbau

Wie sollte man trainieren, damit aus Bewegung ein gesundheitsorientiertes Training wird?
M.B.: Wichtig ist, das Trainingsreize gesetzt werden. Der Körper darf dabei weder unter- noch überfordert werden. Bei einem richtigen Krafttraining wird Belastung individuell und regelmäßig gesteigert. Nur so können Sie nachhaltig vom Training profitieren.

Diese individuelle Betreuung wird bei Ihnen angeboten.
M.B.: Bei PhysioVITALIS bekommt jedes neue Mitglied einen Eingangscheck. Dieser wird ausschließlich durch geschulte Physiotherapeuten und Sporttherapeuten durchgeführt, die medizinisch-anatomisch immer auf dem neusten Stand sind. Im Anschluss wird ein persönlicher Trainingsplan erstellt und besprochen. Gerade zu Beginn ist es meist sinnvoll einzelne Muskelgruppen zu trainieren um bereits vorhandene Schwächen auszugleichen. Im nächsten Schritt wird das Programm angepasst und in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Steigende Gewichte sowie regelmäßiges Training sind die Erfolgsgaranten für ein gesundheitsorientiertes Training.

PhysioVITALIS – Ihre Experten für Sportphysiotherapie und Gesundheitstraining

PhysioVITALIS

VIP-GUTSCHEIN FÜR UNSERE LESER

4 Wochen hochintensives vierwöchiges Betreuungs- und Trainingskonzept inkl. Eingangsanalyse und individuell angepasstes Training an unseren Geräten für nur € 150,– (ohne Vertragsbindung) statt € 199,–.

Name:

E-Mail: Telefon:

Adresse:

Anmeldung unter 0721 50 42 458. Termin nach Vereinbarung.
Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung. Aktion gültig bis 31.08.2018.
PhysioVITALIS · Zeppelinstr. 3a · 76185 Karlsruhe **www.physiovitalis.info**

Foto: Schülerhort Koelreuterstraße

Malort im Schülerhort Koelreuterstraße

Der Malort, von Arno Stern erfunden, ist ein Raum mit einer unvergleichlichen Stimmung, in dem Kinder wie Erwachsene zum Malen angeregt werden.

Nach einer Ausbildung 2017 in Paris, war es ein großer Wunsch von mir, einen Malort in unserem Schülerhort einzurichten. Vor einigen Wochen konnten wir nun endlich unseren neuen Raum einweihen. Die Kinder können sich frei von Erwartungen dem Malspiel hingeben. Der Malort bietet eine geschützte Umgebung, geschützt vor äußeren Einflüssen, Beurteilungen, Wertung und Vergleichen. Das Malspiel unterscheidet sich von der Kunst dadurch, dass es keinen Empfänger gibt. Dies hat zur Folge, dass der Ausübende eine ungeahnte Unabhängigkeit erfährt.

In den schlicht gestalteten vier Wänden sind alle gleich, und jeder, so verschieden er ist, tut das gleiche. Man malt, und es wird zur Selbstverständlichkeit. Das Kind wird sich seiner Fähigkeiten bewusst, es macht die Erfahrung seiner Einmaligkeit, inmitten der Anderen!

Damit auch Erwachsene und jüngere Kinder in den Genuss des Malortes kommen können, ist ein Angebot am Abend geplant. Bei Interesse können Sie sich bei mir unter der Tel. 558903 melden.

Sabine Hubbuch

HORST SETZINGER
Malerfachbetrieb

Litzenhardtstr. 97 a
76135 Karlsruhe
Telefon / Telefax: 0721 / 863472
Mobil: 0170 4847975

Unsere Leistungen für Sie:

- Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
- Lackier- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Edelputze im Innen- und Außenbereich
- Verlegung von Teppichen und PVC-Böden
- Verlegung von Laminat und Korkböden
- Parkett schleifen und versiegeln

Eiscafé
Eis-Oma
Eisspezialitäten seit über 75 Jahren

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Festservice	***Verleih von***
Veranstaltungen	Eistheken
Hochzeiten	Eiswagen
Geburtstage	Eisbuffets
u.v.m.	u.v.m.

Täglich geöffnet: 11–21 Uhr
Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch

Telefon: 0721 503737
www.eisoma.de · info@eisoma.de

Schäden durch Überschwemmung, Rückstau und Schneedruck nehmen zu!

LVM-Versicherungsagentur
Oliver Storm

Eichelbergstr. 53
76189 Karlsruhe
Telefon 0721 50 40 01
https://storm.lvm.de

LVM VERSICHERUNG

Grundschule Grünwinkel hilft bei Dreck-weg-Woche

Am Samstag, dem 10 März 2018 war es wieder soweit: Die alljährliche Albputzete stand an. Um 10 Uhr trafen sich freiwillige Schülerinnen und Schüler der Grundschule Grünwinkel mit ihren Eltern und Lehrkräften auf dem Schulhof, um die große Müllsammelaktion zu starten.

Nachdem bunte Handschuhe, Eimer und große Zangen an alle verteilt wurden, konnte es endlich losgehen. Viele Kleingruppen suchten das Gebiet rund um die Grundschule ab. Akribisch wurde jeder Winkel unter die Lupe genommen. Kinder wie Erwachsene hatten großen Spaß dabei, so dass einige sogar untereinander einen Wettbewerb starteten, wer den meisten Müll findet. Zum Glück waren alle Beteiligten mit Handschuhen und Zangen ausgestattet, da nicht jeder Müll mit der bloßen Hand angefasst werden will.

Die Zeit verging wie im Fluge. Als sich die fleißigen Helfer gegen halb Zwölf wieder auf dem Schulhof versammelten, staunten sie nicht schlecht. In weniger als zwei Stunden kam ein wirklich großer Müllberg zusammen. Dieses Ergebnis war beeindruckend und erschreckend zugleich.

Abschließend ging es zum wohlverdienten Imbiss ins Feuerwehrhaus. Dort konnten sich Kinder und Erwachsene an einem üppigen Buffet erfreuen.

Das Resümee dieser Aktion ist eindeutig: „Wir machen wieder mit!“ Die Grundschule Grünwinkel ist stolz darauf, die nahe Umgebung mit vereinten Kräften vom Müll befreit zu haben und freut sich schon auf das nächste Jahr! ■ Grundschule Grünwinkel

Krähe 2.0

An einem schönen Freitagnachmittag trafen wir uns in der Schule, um das Krähenpärchen zu verschönern. Wir mussten viermal bei Hornbach Material kaufen. Jetzt sehen die Krähen wieder hübsch aus.

■ Schüler der Grundschule Grünwinkel

Foto: Schüler der Grundschule Grünwinkel

KONDITOREI BÄCKEREI
Café Weber
Staufenbergweg 2 · 76189 Karlsruhe

Wir bieten Ihnen – täglich frisch!

...lassen Sie sich verwöhnen!

- Brot und Brötchen in großer Auswahl und Vielfalt!
- Kuchen, Torten, Desserts
- Hochzeits-, Geburtstags- und Festtagstorten in großer Vielfalt und Individualität.

Restaurant

Bernstein

Seit 2007 unter der Leitung von
Miro Bartulovic und seiner Frau Ljubica

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag bis Sonntag
11:30-14:00 Uhr und 17:00-23:30 Uhr
warme Küche bis 22:00 Uhr
Montag Ruhetag

Miro Bartulovic, Inhaber
Bernsteinstraße 22, 76189 Karlsruhe
FON 0721 57 32 10
MAIL info@restaurantbernstein.com
WEB www.restaurantbernstein.com

BC
BERNSTEIN
CATERING

Guten Appetit!

TAGUNGEN
JUBILÄEN
MUSIK- UND PARTYEVENTS
HOCHZEITEN
WEIHNACHTSFEIERN
BETRIEBSAUSFLÜGE
KONFERENZEN

Gute Fahrt!

Miro Bartulovic, Inhaber
Bernsteinstraße 22
76189 Karlsruhe
FON 0176 63 04 21 85
MAIL miro@bernstein-catering.de

WWW.BERNSTEIN-CATERING.DE

Engelbert-Bohn-Schule

Spannende Ballduelle und ein verdienter Sieg der EBS-Mannschaft beim 3. Futsal-Turnier der Karlsruher beruflichen Schulen.

Insgesamt 10 Schulen nahmen an der 3. Auflage des Futsal-Turniers der beruflichen Schulen teil, das am 19. März 2018 in der Reinhold-Crocoll-Halle in Knielingen ausgetragen wurde. Es bot Teilnehmern und Zuschauern Spannung bis zum Schlusspfiff.

Konzipiert und durchgeführt wurde das Turnier von den angehenden Sport- und Fitnesskaufleuten des 1. Ausbildungsjahres, die neben dem Turniergeschehen für ein attraktives Catering sowie ein pfiffiges Rahmenprogramm mit Fußballquiz und Glücksrad sorgten. Den Sanitätsdienst gewährleistete in gewohnt fachkundiger Manier das DRK Oberreut, welches glücklicherweise nur kleinere Blessuren versorgen musste.

Nach spannenden, hart umkämpften und dennoch jederzeit fairen Gruppenspielen, die von offiziellen Schiedsrichtergespannen des Badischen Fußballverbandes souverän geleitet wurden, qualifizierten sich vier Mannschaften für die Finalrunde.

Im ersten Halbfinale konnte sich die Friedrich-List-Schule knapp mit 1:0 gegen die Heinrich-Hertz-Schule durchsetzen; im zweiten Halbfinale gab der Titelverteidiger Ludwig-Erhard-Schule eine schnelle 2:0 Führung aus der Hand und zog mit 2:5 gegen das Team der Engelbert-Bohn-Schule den Kürzeren.

Im kleinen Finale egalisierte die Heinrich-Hertz-Schule kurz vor Ende der regulären Spielzeit die Führung der Ludwig-Erhard-Schule. Das anschließende 9m-Schießen hielt das glücklichere Ende für die Ludwig-Erhard-Schule bereit, die sich nach den beiden Titeln in den Vorjahren dieses Mal den 3. Platz sichern konnte.

Das Endspiel begann mit einem Blitzstart der Engelbert-Bohn-Schule, welcher durch Marvin Benefo, einem der herausragendsten Spieler des Turniers, die schnelle 1:0-Führung gelang. Der Finalgegner Friedrich-List-Schule mobilisierte die letzten Kräfte, um zum Ausgleich zu kommen, konnte das Tor des Gegners jedoch nicht mehr entscheidend in Gefahr bringen. So durfte das Team der Engelbert-Bohn-Schule um Coach Christoph Merkel den begehrten Wanderpokal aus den Händen Edmund Beckers, dem Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des Karlsruher SC, in Empfang nehmen.

Nach kleineren organisatorischen Herausforderungen am frühen Vormittag verlief die Veranstaltung reibungslos. Unser Dank gilt Hausmeister Alfred Becker, den teilnehmenden Mannschaften und ihren Lehrkräften, dem DRK, dem BadFV, Jörg Faustmann sowie Ede Becker vom KSC sowie natürlich unseren Schülerinnen und Schülern, die nicht nur die Organisation verantworteten, sondern auch die Karlsruher Tafel bedachten.

„Wir freuen uns auf die Neuauflage in 2019" – so das zufriedene Fazit der beiden verantwortlichen EBS-Lehrkräfte Christoph Schmieder und Tilo Voltz.

Tilo Voltz

Foto: C. Merkel

WIR SIND
FITNESS
40 JAHRE
PFITZENMEIER
Fitness since 1978
SICHERE DIR JETZT DAS JUBILÄUMS-ABO:
WWW.PFITZENMEIER.DE/1

Fitness, Wellness und Gesundheit sind EINS

Wer sich nur auf eins fokussiert, verpasst vielleicht das große Ganze. Stellen Sie sich vor, Sie versteifen sich voll und ganz auf die Arbeit. Von früh bis spät, jeden Tag – vielleicht brauchen Sie da nicht einmal Ihre Fantasie spielen lassen, sondern erleben das schon. Sie konzentrieren sich, bringen sicher gute Ergebnisse. Toll, aber: Irgendetwas fehlt. Der Ausgleich, der Blick über den Tellerrand der Arbeit hinaus oder schlichtweg: Zeit! Zeit, in der Sie auch mal genießen. Zeit, in der Sie etwas für sich machen. Für Ihren Körper, Ihren Geist und letztlich auch für Ihr allgemeines Wohlbefinden. Sie merken schon: Sich nur auf eine Sache zu fokussieren, lässt Wünsche offen. Meistens trägt eine andere Sache einen Schaden davon. Im Falle unseres Beispiels wären es am Ende nicht nur Ihre Fitness, sondern vor allem und in erster Linie Ihre Gesundheit. Schmerzen, Krankheiten und auch Leistungsabfall sind oftmals Folgen. Das lässt sich natürlich auf viele weitere Dinge im Leben übertragen. Wenn Sie im Sport nur auf den Angriff aus sind, vernachlässigen Sie die Verteidigung. Wenn Sie in der Familie nur noch etwas mit den Kindern unternehmen, fehlt vielleicht die traute Zweisamkeit mit der besseren Hälfte. Diese Sachen kann man aber trainieren oder durch reden ändern. Was aber soll Ihre Gesundheit sagen? Nichts. Sie zeigt es Ihnen, wenn Sie nicht rechtzeitig auf Ihren Ausgleich achten.
Damit das nicht passiert, setzen die Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts auf ein ganzheitliches Konzept aus Fitness, Wellness und Gesundheit. Davon profitieren die Mitglieder, denn von Beginn an wird Ihnen gezeigt, dass es wenig bringt, nur die Muskulatur zu trainieren. Kraft und Ausdauer, aber auch Entspannung und Regeneration sind wichtig, um Höchstleistung im Alltag bringen zu können. Bei der Arbeit sitzen und schleppen Sie, werden mit eintönig Aufgaben belastet oder fordern stundenlang Ihren Geist. Ein Ausgleich ist meistens Fehlanzeige und der nächste Urlaub oft weit weg. Wieso also nicht einen Tagesurlaub einlegen? Abends nach einem langen Tag nochmals kurz in die Sauna gesprungen oder in einem der über 1000 Kurse, die wöchentlich in den Pfitzenmeier Premium Clubs und Resorts angeboten werden, den körperlichen Ausgleich schaffen. Es wirkt wie ein Belohnungsprinzip und die Möglichkeiten sind so vielfältig, dass jeder das Richtige findet. Wer sich überhaupt nicht auskennt oder einfach noch eine fachmännische Meinung braucht, bekommt vor Ort von kompetentem Personal einen individuellen Trainingsplan. Also: Fitness und Wellness sind das eine, Gesundheit das andere – aber halt! Natürlich gehört es zusammen. Denn ersteres bringt zweiteres und so wird es doch am Ende wieder eins. Das Motto von Pfitzenmeier „Wellness, Fitness und Gesundheit sind EINS“ ist also mehr als treffend!

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie ein Probetraining oder ein Beratungstermin unter www.pfitzenmeier.de ■ PR

Pfitzenmeier Premium Plus Resort Karlsruhe
Rudolf-Freytag-Str. 6, 76189 Karlsruhe
Tel. 07 21 98 19 29 80

WIR SIND GENOSSENSCHAFT

TEIL HABEN GUT HABEN

Mitglied werden und ein Dankeschön erhalten!

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN 200 JAHRE

2018 ist ein besonderes Jahr – Feiern Sie mit uns! Seit 160 Jahren fördert die Volksbank Karlsruhe Ihre Mitglieder und Kunden nach dem genossenschaftlichen Prinzip von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen Geburtstag sich zum 200. Mal jährt. Mehr Informationen unter www.volksbank-karlsruhe.de

Die Bank unserer Stadt.

VOLKSBANK KARLSRUHE

Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel

2017 feierte die Jugendfeuerwehr der Abteilung Grünwinkel ihr 50jähriges Bestehen. Die Abteilung Grünwinkel war im Stadtgebiet Karlsruhe (bevor Neureut eingemeindet wurde) die erste Abteilung, die eine Jugendfeuerwehr gegründet hat. Ganz besonders freut und ehrt es uns, das erste Mitglied der Jugendfeuerwehr noch heute in unseren Kreisen nennen zu können. Max Fischer ist das erste Mitglied der Jugendfeuerwehr Karlsruhe-Grünwinkel und ist bis heute noch im aktiven Ausrücke Dienst. Solch ein Engagement ist nicht selbstverständlich sondern gebührt Respekt. Hierfür noch einmal auf diesem Wege eine Hochachtung.

Max Fischer mit dem Jubiläumswimpel der Jugendfeuerwehr

Doch leider rückt das Ehrenamt immer weiter in den Hintergrund. An was liegt es?

Wir als Feuerwehr sind bemüht und dafür da, unseren Mitbürgern zu helfen. Dafür sind wir selbstverständlich auf Mitglieder angewiesen. Dies fängt bei der Jugendfeuerwehr an, um diese dann mit einer gewissen Grundkenntnis in den aktiven Dienst zu übernehmen. Dennoch suchen wir auch Mitglieder im erwachsenen Alter. Hierzu sind keinerlei Grundkenntnisse erforderlich. Die Ausbildung übernehmen wir unter der Führung der Branddirektion Karlsruhe.

Also, wer Lust und Interesse an Arbeiten mit technischen Geräten, gemeinsamen Aktionen mit anderen Vereinen hat und Anderen Hilfe leisten möchte, ist bei uns jederzeit herzlich Willkommen. Bei Interesse stehe ich bzw. mein Stellvertreter, Andreas Groman, gerne zur Verfügung.

Einfach mal vorbei schauen, sich informieren und mitmachen. Nachfragen kostet schließlich nichts. Hierbei ist es völlig egal ob Frau oder Mann. Wir beißen nicht, im Gegenteil, Kameradschaft wird bei uns großgeschrieben. **Kontakt:** Torstenfischer74@web.de oder unter 0176 30717524.

Torsten Fischer, Abteilungskommandant

LEINWEBER
HOLZBAU

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

Holzkonstruktionen
Altbausanierung
Aufstockungen
Dachflächenfenster
Dachgauben
Dachausbau

MICHELIN
CROSSCLIMATE +
FÜR JEDES WETTER GERÜSTET.
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
Michelinstraße 4 · 76185 Karlsruhe · Deutschland · Stand: 03/2017
MICHELIN und die grafische Darstellung des Michelin Männchens sind
Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin. © Michelin
MICHELIN
CrossClimate
Bereit, wenn Sie am meisten gebraucht werden.
Der neue MICHELIN CrossClimate + bietet hervorragende Haftung bei allen Wetterbedingungen – ob Sommer oder Winter. Sein einzigartiges Profildesign und die innovative Laufflächenmischung sorgen für eine Laufleistung auf hohem Niveau. Das bietet Sicherheit, wenn es darauf ankommt, und schafft die optimalen Voraussetzungen für Ihr Fahrvergnügen, bei jedem Wetter.
Übrigens: Der MICHELIN CrossClimate + hält durchschnittlich 25 % länger als seine Wettbewerber.(1)
Mehr auf michelin.de/autoreifen/michelin-crossclimateplus
MICHELIN
Wir bringen Sie weiter
(1) Im Auftrag von Michelin durchgeführter Test vom DEKRA Test Center im Juli 2016 in der Dimension 205/55 R16. Die Wettbewerbsreifen wurden bei europäischen Händlern 2015 gekauft. Die Angaben in Klammern entsprechen der Laufleistung bis zur Abfahrgrenze: MICHELIN CrossClimate + (71.234 km = 100 %), Hankook 4 Seasons Kinergy 4S (63.399 km = 89 %), Goodyear Vector 4 Seasons Gen-2 (60.549 km = 85 %), Vredestein Quatrac 5 (56.988 km = 80 %), Nokian Weatherproof (56.275 km = 79 %), Pirelli Cinturato All Season in 91V (39.892 km = 56 %). Zur Berechnung des beworbenen Wertes wurde der Durchschnitt der Wettbewerber auf 100 % gesetzt, woraus sich eine Mehrlaufleistung des MICHELIN Reifens von über 28 % ergibt. Die beworbenen Testberichte können Sie unter www.michelin.de/Testberichte_zur_Laufleistung aufrufen.

Neues vom Kleingartenverein Grünwinkel 1979 e.V.

Am 17. März wollten wir das Gartenjahr 2018 mit einem Flammkuchenessen begrüßen. Schön wäre es gewesen, wenn wir - der Jahreszeit entsprechend – alle vor dem Vereinsheim hätten Platz nehmen können. Doch der Winter war hartnäckig und wollte sich noch nicht von uns verabschieden. Wir ließen uns jedoch nicht beeindrucken und genossen bei eisigen Temperaturen den leckeren Flammkuchen.

Zwei unserer Mitglieder hatten zuvor den Holzofen im Vereinsheim angefeuert, so dass es drinnen wohlig warm war und wir das Gartenjahr doch noch in gemütlicher Runde beginnen konnten.

Nach dem Essen und dem anschließenden Kaffee mit Kuchen konnte um 14.00 Uhr unser 1. Vorsitzender, Prof. Oliver Stein, die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnen.

Der Hauptpunkt unserer Versammlung war in diesem Jahr die Wahl der Vorstandschaft. Prof. Oliver Stein, der seit dem 31. März 2012 unser 1. Vorstand war, wollte sich nun neuen Aufgaben widmen und stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Nach einigen Überlegungen konnten wir unser langjähriges Mitglied, Ralph Dietrich, für dieses Amt neu gewinnen. Er wurde einstimmig von den Gartenfreunden gewählt.

Die 1. Amtshandlung unseres neuen 1. Vorstandes war dessen Mitteilung, dass er das heutige Flammkuchenessen als Einstand übernahm. Der Applaus war ihm sicher und wir konnten mit der Wahl der weiteren Vorstandschaft fortfahren

Wiedergewählt für weitere 4 Jahre wurden einstimmig:
Marion Baum (2. Vorstand) Gudrun Hansen (Kassiererin) Ursula Holzinger (Schriftführerin) Mike Jung und Dietmar Kullick (Beisitzer).

Ein weiterer Punkt unserer Versammlung war die Erneuerung der unter der Erde liegenden T-Stücke unserer über 40 Jahre alten Wasserleitungen. Da wir, aufgrund der Überschwemmung im Jahre 2013, unsere Stromleitungen sowie unseren Stromkasten erneuern mussten, blieb es uns nicht erspart, auch an die Wasserleitungen ran zu gehen, da abzusehen war, dass diese im Laufe der Jahre nicht mehr „ganz dicht“ waren.

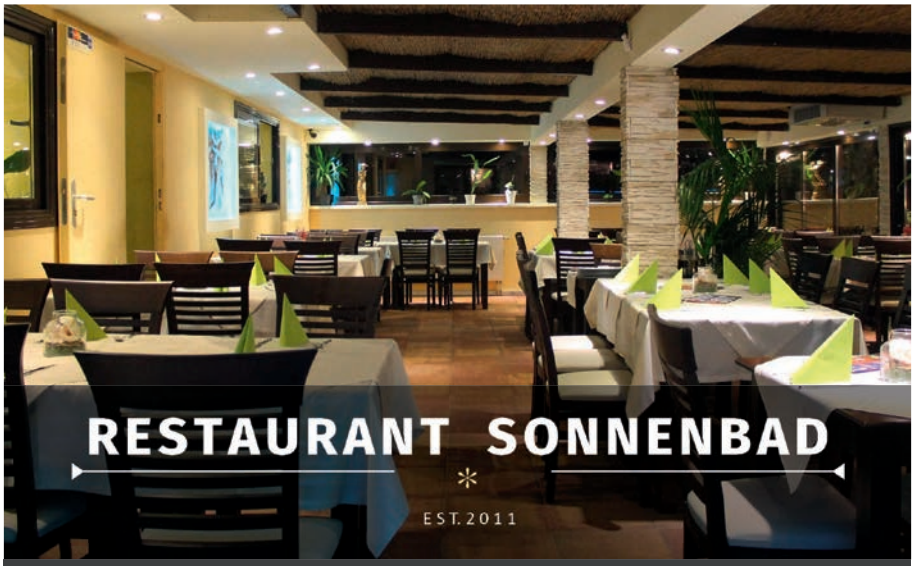
Eigentlich hatten wir vor, diese Arbeiten auf das Ende des Gartenjahres zu legen, doch just nach der Jahreshauptversammlung berichtete ein Gartenfreund, dass aus dem Wasserrohr seines Gartens Wasser austritt. Nun wurde das Wasser, das wir am Morgen noch angestellt hatten, wieder abgestellt und wir beschlossen, die Arbeiten so schnell wie möglich auszuführen.

Foto: Kleingartenverein Grünwinkel

Bereits drei Wochen nach unserer Versammlung hatten die meisten Mitglieder die Gruben zu den Wasserleitungen ausgegraben. Die alten Rohre wurden innerhalb einer Woche ausgewechselt. An dieser Stelle recht herzlichen Dank an die Helfer für ihre mühevolle Arbeit.

Nun können wir endlich damit beginnen unsere Beete zu bepflanzen und hoffen alle auf ein gutes Gartenjahr.

Gudrun Hansen



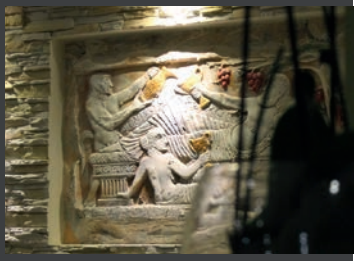
Wir möchten Sie herzlichst in unser gemütliches Restaurant Sonnenbad auf eine kurze Urlaubsreise einladen.

Ob Sie unsere griechischen Spezialitäten und traditionellen deutschen Speisen in unserem Biergarten unter Schatten spendenden Palmen und uralten Eichen genießen – oder Ihre Speisen doch lieber unter einem Dach in mediterranem Ambiente genießen möchten, ist Ihnen überlassen.

Natürlich werden unsere Speisen und Spezialitäten immer mit frischen Zutaten und von erfahrenen Köchen zubereitet, damit jedes Gericht zu einem unvergesslichen Genuss wird.

Und auch für die jüngsten Gäste ist mit unserem Spielplatz für reichlich viel Spaß gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mittagstisch

von 11 bis 14:30 Uhr

(Außer an Sams-, Sonn- und Feiertagen)

Öffnungszeiten:
Wir haben für Sie täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet.

RESTAURANT SONNENBAD
Am Sonnenbad 1 · 76189 Karlsruhe · Tel. 0721 18054486

Foto: Andreas Gromann

Der Kleingartenverein Albsiedlung e.V. informiert

Bereits in den Wintermonaten war der Kleingartenverein Albsiedlung e.V. aktiv. Zum Beispiel Anfang des Jahres in der diesjährigen Hauptversammlung. Dort wurde vorgeschlagen, die Stadt Karlsruhe zu bitten, Mülleimer und Hundekot-Tüten entlang der Alb anzubringen. Häufig liegt Hundekot in der Anlage, die von den Vereinsmitgliedern gepflegt wird. Einen Hundehaufen zu übermähen ist keine schöne Angelegenheit. Dieser Vorschlag wurde bereits durch die Stadt Karlsruhe umgesetzt.

Leider gab es in letzter Zeit wieder einige Einbrüche in der Gartenanlage. Darum bitten wir alle, die Augen für Ungewöhnliches offen zu halten. Vielen Dank hierfür.

Jetzt noch etwas Erfreuliches. Im Frühjahr und Sommer stehen wieder einige Ereignisse an: Beispielsweise der regelmäßige Frühschoppen und das Sommerfest, bei dem wieder jede Menge Unterhaltung und Verkostung für Groß und Klein angeboten wird. Ein Spaziergang durch die Gartenanlage ist immer eine Augenweide. Hierbei kann man die Seele baumeln lassen und die unterschiedliche Bepflanzung genießen. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Gartensaison 2018.

Es grüßt der Vorstand des Kleingartenvereins Albsiedlung e.V.

Viola Fahrendholz (Schriftführerin)

Zahnarztpraxis Drs. Boustani & Kollegen

Hauptbahnhof
Am Stadtgarten 15
76137 Karlsruhe

0721/ 9333831

Daxlanden
Krämerstraße 38
76189 Karlsruhe

0721/49973391

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie,
Oralchirurgie, Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe

www.zahnarzt-karlsruhe.com

rmsc Karlsruhe

Jahreshauptversammlung

In den Berichten des 1. Vorsitzenden und der Fachwarte wurde durchweg ein positives Fazit gezogen. Besonders erfreulich ist die Situation im Radball-Nachwuchsbereich. Hier nehmen sechs Jugend- und Schülerteams an der Spielrunde teil. Dies bedeutet natürlich mehr „Arbeit“ für Trainer und Übungsleiter. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Trainer und Betreuer die in den verschiedenen Abteilungen tätig sind.
Im Bericht der Schatzmeisterin Beatrix Lang kam zum Ausdruck, dass wir 2017 solide gewirtschaftet haben und die 2018 anstehenden Investitionen und Projekte problemlos durchführen können.
Ausgiebig diskutiert wurde das Projekt „Agenda 2020“. Hier werden die Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, die der rmsc hat, um sich für die kommenden Jahre krisenfest aufzustellen. Verbesserung und Ausweitung der bestehenden Angebote und auch neue Angebote wurden in diesem Zusammenhang im Vorstand besprochen und auf ihre Machbarkeit untersucht. Der erste Ansatz wird sein, dass wir versuchen eine Gruppe „Tischtennis mit Handicap“ aufzubauen. Weitere Infos gibt es bei Heinz Becker Tel. 0721 573256

Radball

Am 30. Juni und 1. Juli findet in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule in Oberreut unser Internationales Radballturnier um den Fächer-Cup statt. In der Eliteklasse sind am Samstag europäische Spitzenmannschaften aus Deutschland, Schweiz, Österreich, Tschechien und Frankreich am Start. Unser Team Robin Beckers und Florian Noack wird es sehr schwer haben gegen diese Gegner, die alle schon bei Europa- bzw. Weltmeisterschaften spielten, zu bestehen. Beginn ist um 14.00 Uhr.
Am Sonntag wird in drei Klassen das Turnier der Schüler und Jugend ausgetragen. Hier treffen die Teams des rmsc auf Konkurrenten aus Baden-Württemberg. Beginn ist um 10.00 Uhr.

Kunstradfahren

Bei den Bezirksmeisterschaften der Schüler starteten in Rheinstetten Liane Geibel, Aylin Pala, Maira Kerber, Mia Bopp, Miriam Duschl und Nina Pendelin.
Die Mädchen waren auf den Punkt fit und überzeugten mit zum Teil persönlichen Bestleistungen. Liane hatte bei ihrem Wettkampfdebüt, Klasse Schülerinnen U11, zwar etwas Lampenfieber, aber mit einer fast fehlerfreien Kür erreichte sie Platz 1 und holte sich damit auch den Titel.
Bei den U13-Schülerinnen zeigten Maira und Aylin ebenfalls gute Leistungen, mussten sich aber der starken Konkurrenz geschlagen geben und belegten die Plätze vier und sechs. In der Klasse U15 standen bei der Siegerehrung drei Mädchen des rmsc auf dem Podest. Den Titel sicherte sich, wie schon im Vorjahr, Nina mit einer souveränen Vorstellung. Auf dem 2. Platz folgte Mia, die sich ganz knapp gegen Miriam behaupten konnte.

Gymnastik-Bulach

Anlässlich unseres Jahresessens trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein in unserem Clubhaus „Radlertreff-Pop Rak“. Wie es in den vergangenen Jahren schon zur Tradition geworden ist, ehrten wir die fleißigste Teilnehmerin der Gymnastikstunden mit einem Blumenstöckchen, für 2017 war dies Lieselotte Rieger, die nicht eine Übungsstunde versäumt hatte.
Außerdem hatten wir noch eine Jubilarin in unseren Reihen – Hue Ngo ist schon seit 20 Jahren eifrig bei der Gymnastik dabei. Auch sie bekam als kleine Anerkennung für die Treue ein Alpenveilchen.

Eine weitere Ehrung durch unseren Vorsitzenden Gerhard Ruf fand dann bei unserer „Faschingsgymnastik mal anders“ statt. Denn leider standen wir vor einer verschlossenen Tür zur Turnhalle bei sehr kaltem Wetter. Daraufhin verlegten wir unsere Zusammenkunft kurzerhand in das Treppenhaus des alten Bulacher Rathauses, wo wir dann unseren Sekt mit Orangensaft, Berliner und Salzgebäck auspackten und es uns gemütlich machten.
Unsere gute Laune und Fröhlichkeit ließen wir uns nicht nehmen und so feierten wir eben hier die Faschingsgymnastik mit Übungen wie „Pappbecher heben“ !

rmsc-AOK-Radtreff

Seit April findet wieder jeden Freitag unser AOK-Radtreff statt. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an unserem Clubhaus „Radlertreff-Pob-Rak“ im Joachim Kurzaj Weg.
Gemütliche und kurzweilige Touren, die auch von ungeübten Radfahrern bewältigt werden können, erwarten Euch. Die Streckenlänge beträgt jeweils etwa 20 km und wird in gemütlichem Tempo gefahren.
Dieses Angebot gilt speziell auch für Nichtmitglieder, die herzlich willkommen sind.
Gerhard Ruf

Tennisclub Grünwinkel 1981 e.V.

Foto: Kai Baumhauer

Tag der offenen Tür des TCG

Tag der offenen Tür am Sonntag, dem 22. April 2018, ab 14 Uhr

Ende April veranstaltete der Tennisclub Grünwinkel einen Tag der offenen Tür. Alle interessierten Bürger aus Oberreut, Grünwinkel, aus der Umgebung sowie die Mitglieder des Tennisclubs waren herzlich eingeladen das erste Mal in der Sommersaison das Racket zu schwingen. Eingeläutet wurde die Saison wie immer mit einem Glas Sekt. In geselliger Runde konnten Erwachsene mit Vereinsmitgliedern ganz zwanglos auf den 7 bestens präparierten Tennisplätzen Tennis spielen. Für Kinder gab es an diesem Sonntag ein kostenloses Probespielen mit den Trainern und Jugendlichen des Vereins und alle Erschöpften konnten auf der Terrasse des TC Grünwinkels Kaffee und Kuchen genießen.
Neue Mitglieder des Tennisvereins bezahlen im ersten Jahr nur den halben Beitrag! Erwachsene, die am Tag der offenen Tür dem Verein beitreten, erhalten als besonderes Highlight 3 kostenlose Gruppentrainingsstunden.

Weitere Vereinsaktivitäten

Bereits Ende April fand das Trainingswochenende für Erwachsene sowie der erste Jugendtag mit allen Trainern statt. An diesem Tag wurde das erste Mal wieder im Freien gespielt, trainiert und die Einteilung für das Sommertraining der Kinder und Jugendlichen besprochen. In den Pfingst- und Sommerferien wird es jeweils in der ersten Ferienwoche ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche geben.
Mehr Infos finden Sie auf der Webseite www.tc-gruenwinkel.de

Unser nächstes Leistungsklasse-Turnier findet vom 28. bis 29. Juli statt. Jutta Gaus

Foto: TC Grünwinkel

Tenniscamp für Kinder und Jugendliche

TSV Grünwinkel 1862 e.V.

Weihnachtsmarkt

Am 02.12.17 war es soweit, der alljährliche TSV Grünwinkler Weihnachtsmarkt öffnete seine Pforten.

Dieses Jahr war es ein besonderer Weihnachtsmarkt. Viele umliegende Vereine beteiligten sich an unserem Weihnachtsmarkt mit diversen Verkaufsständen, u.a. der Bürgerverein mit einem Spanferkel. Aber auch selbst hergestellter Honig, Plätzchen und Weihnachtsbasteleien wurden verkauft. Leider waren die Besucherzahlen nicht so hoch wie erwünscht.

Daher zum Vormerken: Der diesjährige TSV Grünwinkel Weihnachtsmarkt findet am **24.11.2018** auf dem TSV Grünwinkel Gelände statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Verkaufsstände und Besucher.

Auszeichnung für den TSV Grünwinkel

Durch großen Einsatz und harter Arbeit gelang es unserer Oberturnwartin, Doris Zboron, Anfang des Jahres die Auszeichnung „Pluspunkt Gesundheit DTB“ und „Sport Pro Gesundheit“ für den TSV Grünwinkel zu erhalten. Mit dieser Auszeichnung wird z.B. unser beliebter Wirbelsäulenkurs gem. § 20 SGB V von den Krankenkassen bezuschusst.

Foto: TSV Grünwinkel

Weitere Veranstaltungen

- **Neuer Yoga Kurs** ab 16.5.2018 in der TSV Sporthalle
- **Neuer Tabata Kurs** ab 28.5.2018 in der TSV Sporthalle
- **Sportfest** vom 22.-23.6.2018 auf dem TSV Gelände
- **Weihnachtsmarkt** am 24.11.2018 auf dem TSV Gelände

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsv-grünwinkel.de Julia Jung

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!
richard nussbaumer
Ihre Bäckerei mit
Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

Verein der Siedler- und Eigenheimer Heidenstücker e.V.

Lebendiger Adventskalender

Eine neue Vereinsaktivität, die bereits im ersten Jahr sehr viel Zuspruch gefunden hat. An mehreren Tagen trafen sich Menschen vor einem jeweils weihnachtlich geschmückten Fenster in der Heidenstückersiedlung. Es wurden Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen, musiziert oder eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Manchmal wurde ein Heißgetränk angeboten oder Gebäck.

Eine schöne Sache in der Vorweihnachtszeit, die unsere Siedlung bereichert und im nächsten Jahr sicher wieder stattfinden wird. Gegen den Trend der Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit haben sich Menschen engagiert, um ihre „Fenster" für andere zu öffnen.

Neue moderne und energiesparende Heizungsanlage im Siedlerheim

In den letzten Jahren haben wir sehr viel Geld in unser Siedlerheim investiert. Nach der Toilettenanlage und der neuen Lüftung, haben wir jetzt die Heizungsanlage erneuert. In diesem Zusammenhang musste die Energiesparverordnung umgesetzt und eine Solaranlage (Kollektoren) auf dem Dach installiert werden. Beständig sind wir dabei, das Siedlerheim zu erhalten und zu verbessern. All das ist nur dank der hervorragenden Kooperationen mit den ausführenden Firmen und dem aktiven Einsatz der Helfer im Vorder- und Hintergrund möglich.

Umbau Vereinsküche

Durch die Auflösung des Elisabethenhauses in der Stadtmitte hat sich für uns die Möglichkeit ergeben, die dort vorhandene Kücheneinrichtung zu übernehmen. Vor dem Abriss des Gebäudes wurde die Großkücheneinrichtung abgebaut, umfangreich gesäubert und in die hier vorhandenen Räumlichkeiten eingepasst. Nun verfügen wir über eine professionelle Edelstahlküche, die allen praktischen und hygienischen Ansprüchen genügt.

Der erste Backtag in diesem Jahr – kneten, kommen, backen, genießen…

In der warmen Stube ein frisch gebackenes Brot mit Butter… alleine die Vorstellung des Geruchs zaubert ein Lächeln in viele Gesichter. Ein Brot mit den eigenen Zutaten, selbst geknetet ist nach wie vor etwas Besonderes und macht auch Hobbybäcker stolz. Wie früher in der ländlich geprägten Bevölkerung: gemeinsames Backen im zentralen Holzbackofen in der Ortsmitte. Probiert es mal aus! Hinweise, Tipps und Anmeldung bei unserem Ofenteam. **Brotbacken im Holzbackofen jeden ersten Samstag im Monat**.

Alla Hopp Faschingsparty

Anfang Februar wimmelte es vor, hinter und im Siedlerheim nur so von Clowns, Punks, Hippies, Piraten, Scheichs, Schotten, Zirkusdirektoren, Sträflingen, Einhörnern, Hühnern und vielen weiteren Verkleidungen. Alle Narren und Närrinnen hatten sich aufs Neue sehr viel Mühe bei der Gestaltung ihres Kostüms geben. Großartig! Dank des DJ Mario Cipriani wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefastnachtet. Schön, dass wir diese Tradition in unserer Siedlung fortführen können und wir so viele Menschen mit unserem Angebot erreichen.

Bunter Nachmittag für Alt und Jung im Siedlerheim

Mit unseren Senioren und allen, die es werden wollen, hatten wir am 04.03.2018 einen bunten Nachmittag gestaltet. Ab 14:30 Uhr sorgten wir mit einem bunten Programm für Kurzweil und Unterhaltung. Zwischen den Programmpunkten war ausreichend Zeit für Gespräche mit alten Freunden und Bekannten. Kaffee, Tee und Kuchen wurden vom Verein bereitgestellt. Unsere Wirtin sorgte für die weitere Verpflegung.

Schade, dass der Zuspruch eher gering ausgefallen war. Wir werden diesen lustigen Nachmittag mit Spiel und Spaß noch einmal wiederholen. Vielleicht finden sich dann mehr Senioren, die unser Angebot in Anspruch nehmen.

Erste Hilfe Kurs

Im Januar haben sich 21 Mitglieder vom Jugendlichen bis zum Rentner im Siedlerheim eingefunden, um unter Anleitung von Herrn Psotta vom ASB einen Erste-Hilfe-Kurs zu belegen. Er hat uns in Theorie und mit vielen praktischen Anwendungen sehr lebendig unterwiesen. Vom einfachen Verband bei Schnittverletzung bis zur Wiederbelebung an einem Dummy wurde alles geübt.

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren viele interessierte Mitglieder anwesend.

Bei den Wahlen wurden der 1. Vorstand Claus-Jürgen Kuhn und der Schriftführer Marco Rossi in ihrem Amt bestätigt. Als Beisitzer bestätigt wurden: Hans-Christian Arzt, Marco Seitel, Nina Seitel, Michael Koch, Petra Herdle, Helmut Maiworm, Gerd Kief. Neu hinzu gewählt wurde Beate Graner. Ebenfalls wiedergewählt wurde Petra Schroff als Kassenprüferin.

Es ist schön, dass es immer noch genügend Menschen gibt, die bereit sind, sich ehrenamtlich im Verein zu engagieren und damit die Aktivität des Vereins zu erhalten.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung haben sich die Mitglieder für ein neues Vereinslogo entschieden. Nach der kreativen Vorarbeit von Felix und Gerd Rittmann haben die Anwesenden aus zwei Vorschlägen das neue Vereinslogo gewählt. Mit großer Mehrheit ist die Entscheidung auf ein neues, farbenfrohes, modernes, zukunftweisendes Logo gefallen.

Die grüne Seite zeigt die Naturverbundenheit und Waldnähe der Siedlung, die bunte Seite die Vielfalt der Siedler und Siedlerinnen unter dem badischen Dach. Der Spaten als Ursymbol für Grünwinkel und das Gesamtbild schließen den Kreis zur bunten Krähe auf dem Dach des Siedlerheims.

Flohmarkt auf dem Festplatz

Am Sonntag, den 10.06.2018, gab es den nächsten Flohmarkt auf unserem Festplatz. Tische gab es vor Ort (Biertisch und Bank); die Standgebühr betrug 4,– € (Kinder mit Decke sind frei).

Unsere Jahresübersicht

Hier unsere Terminplanung für 2018:
Sicher wird noch die eine oder andere Veranstaltung dazukommen…, darüber informieren wir im Rundschreiben und auf unserer Homepage.

29.06.–01.07.	Das dreitägige **Waldfest,** Festplatz Siedlerheim
15.09.2018	**Vereinsausflug**
29.09.2018	**Schlachtfest,** Festplatz Siedl.
31.10.2018	**Halloween Open Air,** Festplatz Siedlerheim
07.12.2018	Der **12. Weihnachtsmarkt**
15.12.2018	**Weihnachtsfeier** für unsere Mitglieder

Weitere Informationen zu unserem Verein, unseren Veranstaltungen und Aktivitäten finden Sie auf unserer Vereinshomepage: www.siedlerheim-ka.de

Tom Herdle

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Computer-Diagnose-Zentrum für Motormanagement
- Fahrwerks-Vermessung
- Hauptuntersuchung DEKRA
- Abgasuntersuchung
- Reifen und Räder
- HELLA Klima-Partner

Herrmann-Leichtlin-Str. 7 · 76185 KA

LAUER
Auto-Service-Center GmbH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Tel. 0721-501186
e-mail: lauerasc@t-online.de

Treffpunkt Leben

Pfadfinderschaft Royal Rangers

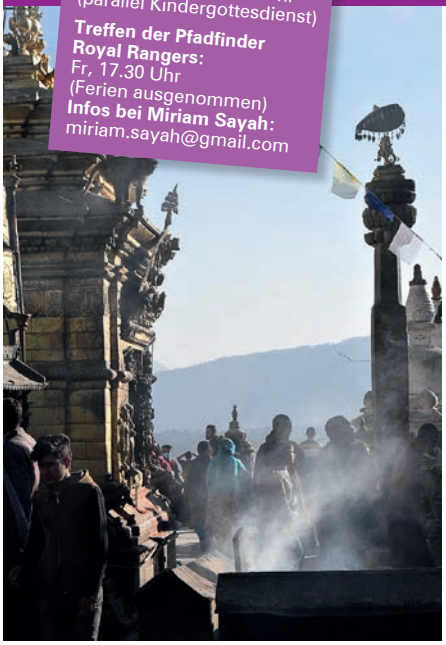
Zur Pfadfindersaison 2017/2018 wurde mit einer neuen Gruppe für Kids im Alter von 6 bis 8 Jahren, den „Startern“, begonnen. Bereits neun Kinder treffen sich inzwischen in dieser Stufe und jüngst wurde der 50. Royal Ranger offiziell aufgenommen.

Zelte aufbauen, Feuer machen und die Natur erkunden hat in der Zeit von Smartphone und Internet offensichtlich einen umso größeren Reiz. Die Royal Rangers machen aber nicht nur Team- und Stammaktionen, sondern gestalten schon auch einmal einen Gottesdienst durch Beiträge aktiv mit und lassen so alle Gottesdienstbesucher an der Liebe zur Natur teilhaben.

Frauenfrühstück

Unter dem Motto: „Einfach himmlisch gut“ treffen sich Frauen ab Mai jeweils am 1. Samstag im Monat um 9:30 Uhr zum Frühstück. Neben einem reichhaltigen Frühstück wird es einen ermutigenden Impuls und Zeit zum Gespräch und Austausch geben. Jede Frau ist dazu herzlich eingeladen und kann auch Kleinkinder mitbringen. Die Anmeldung ist bei Beata Stubenrauch möglich, sie steht auch bei weiteren Fragen zur Verfügung.
Beata.wi@gmx.de

„Christliche Gemeinschaft ist eine der größten Gaben, die Gott uns gibt.“
DIETRICH BONHOEFFER



Gottesdienst: So, 10 Uhr
(parallel Kindergottesdienst)
Treffen der Pfadfinder Royal Rangers:
Fr, 17.30 Uhr
(Ferien ausgenommen)
Infos bei Miriam Sayah:
miriam.sayah@gmail.com

Zusammenarbeit mit Gospeltribe

Die intensivierte Zusammenarbeit mit der Bibel- und Missionsschule (BMS) in den Räumen von Treffpunkt Leben hat dazu geführt, dass der internationale Horizont sich stark geweitet hat. Ganze Familien haben mutig an missionarischen Kurzzeiteinsätzen teilgenommen und damit bleibende Erfahrungen gesammelt. Die älteste Teilnehmerin war bislang 65 Jahre alt und hat die entbehrungsreichen Tage unter den Einheimischen trotz fortgeschrittenem Alter gut bewältigt. Neben den Einsätzen, die durch die BMS organisiert werden, finden auch Einsätze statt, die ehrenamtlich von Gemeindegliedern organisiert werden, z.B. nach Madagaskar oder in den Kosovo. So wird ein wertvolles Miteinander geschaffen. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten finden sich online unter **www.gospeltribe.de** ■ Thomas Inhoff

Treffpunkt Leben

Treffpunkt Leben · Evangelische Freikirche
Herrmann-Leichtlin-Str. 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 8305080 · www.treffpunkt-leben.de

Fotos: Treffpunkt Leben

Rock am Stock

Wir sind eine Gruppe junggebliebener Menschen, die ihre Lebensfreude und Begeisterung beim Singen von Rock- und Pop-Songs zum Ausdruck bringt.

Singen macht Spaß, Singen hält jung und gesund.

Wenn Ihr Lust habt, bei uns mitzusingen, traut Euch und schaut bei unserer Chorprobe vorbei.

Chorproben:

Wann? Montags, von 17.00 bis 18.30 Uhr
Wo? Philippus-Saal in der Philippus-Kirche, Am Anger 6b (Rheinstrandsiedlung), Straßenbahnlinie S2, Haltestelle: Karl-Delisle-Straße
Leitung: Steffen Schuhmacher

Kontakt:

Eckhard Rosenbaum
Telefon: 0721 86427290
E-Mail: rock.am.stock@gmx.de

Nächstes Konzert:

Unser nächstes Konzert findet am **27.10.2018** in der **Philippus Kirche, um 19.30 Uhr** statt.
Der Eintritt ist frei.
Über Ihr Kommen freuen wir uns.
Eckhard Rosenbaum

Chorprobe „Rock am Stock“

Tag des offenen Denkmals

Thema am 9. September 2018: Entdecken, was uns verbindet

Hat Ihnen schon einmal jemand gezeigt, was das Cellarium eines Laienrefektoriums ist? Oder was man sich unter einem Laubenganghaus vorzustellen hat?

Auf Fragen wie diese hält der bundesweite Tag des offenen Denkmals vielfältige Antworten parat. Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen.
Auch bei uns in Grünwinkel wird es wieder vieles zu entdecken geben. Informationen zum Programm finden Sie in Kürze in den Schaukästen des Bürgervereins.

In der Hoffnungsgemeinde

Meditative Bewegungen + Übungen zum Stillewerden

Ein Angebot um zu sich selbst zu finden, Verspannungen loszulassen und in eine heilsame Ruhe zu kommen.

Übungen um Körperbewusstsein zu entwickeln, behutsame Atemschulung und Meditation sind die Elemente der Übungsstunde.

**Freitags, 18.00 Uhr,
Neuer Gemeindesaal,
Thomaskirche**

Leitung und Rückfragen:
Peter Wegner, Telefon: 57 57 03
E-Mail: peterlucia60@aol.com

Missionsausschuss St. Josef und Heilig Geist

800 Maultaschen, 40 Kilo Kartoffelsalat und jede Menge hungrige Gäste …

Catering für den Katholikentag? Nein! Diese Mengen wurden für das traditionelle Missionsessen am 18.3.2018 in St. Josef gekauft. Bereits zum zweiten Mal wurde dies gemeinsam von den Missionsausschüssen von St. Josef und Heilig Geist durchgeführt.

Nach dem „Hand in Hand Gottesdienst" kamen bereits die ersten hungrigen Gäste ins Gemeindezentrum. Dort erwartete sie ein leckeres Mittagessen – Maultaschen mit Kartoffelsalat, dazu gab es grünen Salat. Um die Wartezeit an der Essensausgabe zu verkürzen, konnten die Gäste beim Büchereiflohmarkt verweilen, Infos über unsere Missionsprojekte erhalten und Waren aus fairem Handel erwerben. Nach dem Mittagessen gab es, dank zahlreicher Kuchenspenden, ein reichhaltiges Angebot an Backwaren.

Mit dieser Veranstaltung konnten wir einen REINGEWINN von 1.150 € erzielen. Dieses Geld wird zu gleichen Teilen auf unsere Missionsprojekte in Indien, Australien, den Philippinen und Chile verteilt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre tatkräftige Mithilfe, durch ihre Kuchenspende und durch ihr Kommen zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Vielen Dank auch an die Bäckerei Nussbaumer für die großzügige Spende von „10 Metern Hefezopf".

Nachdem alle Arbeiten erledigt waren, konnte das Organisationsteam auf eine gelungene Veranstaltung mit vielen zufriedenen Gästen zurückblicken.

Das gemeinsame MITEINANDER von „Grünwinklern" und „Daxlandern" hat Spaß gemacht und gezeigt, dass wir ein gutes Team sind und gemeinsam viel bewegen können!
Wir freuen uns auf weitere Aktionen!

Martina Förderer

Foto: Oliver Buchmüller

Bürgerzentrum Daxlanden

Valentin's Café und Bistro

täglich wechselnder Mittagstisch 11.45–13.45 Uhr!
Köstlicher Kaffee und Kuchen 15.00–17.00 Uhr (Mo–Fr, So.)

Sie wünschen – wir kochen! Dazu nehmen wir gern Ihre Anregung entgegen!

Raumangebot für Veranstaltungen und Gruppen!
Kinderfreundliches Café!
Treffpunkt des Bürgerzentrums Daxlanden!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Café St. Valentin · Waidweg 1b · 76189 Karlsruhe
Telefon: (0721) 82 487-152

Caritasverband Karlsruhe e.V.
Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin
Waidweg 1a-c, 76189 Karlsruhe

Telefon: (0721) 82 487-0
E-Mail: St.Valentin@caritas-karlsruhe.de
www.caritas-karlsruhe.de

caritas

Foto: Nico Kuchler

Seelsorgeeinheit Südwest

Flowerpower bei dem Pfadfinderstamm Guy de Larigaudie

Am Wochenende vom 13. bis zum 15. April veranstalteten wir von den Pfadfindern eine Freizeit für unsere Gruppenkinder. Ziel war es den sogenannten Stufenwechsel zu integrieren.

Der Stufenwechsel ist eine Tradition, die wir jedes Jahr durchführen. Gemeint ist der Zeitpunkt, an dem die ältesten Mitglieder einer Gruppe alt genug für die höhere Stufe sind und endlich wechseln dürfen. Dieser besondere Moment für einzelne Gruppenkinder, aber auch für die ganze Gruppe muss natürlich entsprechend zelebriert werden.

Wir haben uns dafür entschieden das ganze Wochenende an das Motto „Hippie“ anzulehnen. Voller Lebensfreude und Flowerpower sollte also auch das Programm sein, damit die Kinder richtig viel Spaß an diesem besonderen Wochenende haben konnten.

Schon als wir am Freitag auf unserer Hütte im Schwarzwald angekommen sind, sollten sich die Kinder in das Thema einfinden, indem sie ihren ganz eigenen VW-Bus nach Lust und Laune gestalten konnten. Diesen würden sie auch am kommenden Tag für unser großes Hippie-Geländespiel benötigen.

Nachdem sie am Samstag den Vormittag in ihren alten Gruppen verbrachten, stand am Nachmittag auf dem Programm, Blumen für den VW-Bus zu sammeln. Die Blumen konnten erspielt, aber auch dadurch gewonnen werden, indem an verschiedenen Stationen Aufgaben gelöst wurden. An einer Station sollte beispielsweise ein T-Shirt gebatikt werden, an einer anderen wurden Armbänder geknüpft. Natürlich erhielt die Gruppe mit den meisten Blumen auch einen Preis.

Das Highlight des Wochenendes, der Stufenwechsel, sollte am Abend stattfinden. Jedes Kind gelangte durch eine Wegbeschreibung zu seiner neuen Gruppe. So wurde der Stufenwechsel auch für diejenigen zum Erlebnis, die überhaupt nicht die Gruppe wechselten.

Am Sonntag hatte jeder die Möglichkeit eine Botschaft, einen Namen oder einen Gedanken auf einen Zettel zu schreiben und diesen an einem Luftballon steigen zu lassen. Mit diesem Impuls schlossen wir unser Wochenende ab.

Wer Lust hat auch Teil einer unserer Gruppen oder des Leitungsteams zu werden, kann gerne auf unserer Homepage vorbeischauen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!
www.pfadfinder-daxlanden.de

Johanna Haug

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

„Bei Plastik hört der Spaß auf!“

Plastiktüten, Kunststoffe und auch Tüten aus kompostierbaren Biokunststoffen gehören nicht in die Biotonne.

© Stadt Karlsruhe | Layout: Streeck | Illustration: www.hob-design.de

Clever Abfall trennen. Wickeln Sie Bioabfälle am besten in Zeitungspapier ein oder verwenden Sie Papiertüten. Mehr Infos unter **www.karlsruhe.de/abfall**

Karlsruhe

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert: Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne

Nicht alles, was in der Biotonne landet, gehört auch tatsächlich dorthin. Insbesondere Folien, Kunststoffe und Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne.

Probleme bereitet der Kunststoff vor allem bei der weiteren Verarbeitung in den Bioabfallvergärungsanlagen. Er lässt sich in den Anlagen nicht zu Methangas und Kompost umwandeln und muss daher vor der Verarbeitung mechanisch abgesiebt und in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt werden. Ein Teil der Fremdstoffe verbleibt im Bioabfall. Bei zu hohem Fremdstoffanteil darf der Reifkompost nicht auf landwirtschaftliche Nutzflächen ausgebracht werden.

Bitte keine Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff verwenden

Auch die Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff, die in den Drogerie- und Supermärkten angeboten werden, sind für die Biotonne in Karlsruhe nicht geeignet. Sie müssen, genau wie die Plastiktüten, mechanisch entfernt werden. Verbleibende Tütenreste rotten nicht schnell genug und mindern die Kompostqualität.

Alternative: Zeitungen und Papiertüten

Das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern, die Bioabfälle in Zeitungspapier einzuwickeln oder Papiertüten zu verwenden. Kleine Kunststoffbehälter für die Küche, um den Bioabfall zu sammeln, sind beim AfA in der Ottostraße 21 für 2,50 Euro pro Stück erhältlich.

Wissenswertes zur Biotonne

Die Biotonne ist gebührenfrei und wird wöchentlich geleert. Die Bestellung einer Biotonne muss über den Hauseigentümer bzw. die Hauseigentümerin oder über die Hausverwaltung erfolgen. Falls Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Hausverwaltung.

Abschließend ein kleiner Tipp:

Leeren Sie Ihr Vorsortiergefäß aus hygienischen Gründen im Sommer täglich und suchen Sie ein schattiges Plätzchen für Ihre Biotonne.

Weitere Informationen zum Thema Biotonne unter: www.karlsruhe.de/abfall.

Amt für Abfallwirtschaft

Anzeige

Serviceangebote helfen sparen

Die Stadtwerke Karlsruhe bieten kompetente und technologieübergreifende Informationen rund um Energie, Wärme, Wasser, Bauen und Wohnen.

„Besser versorgt – weiter gedacht", diesen Anspruch nehmen die Stadtwerke Karlsruhe ernst. Deshalb stellen sie ihren Kunden nicht nur Tag und Nacht Energie und Trinkwasser zur Verfügung, sie bieten ihnen auch eine umfassende Beratung und Betreuung an. Die Energieberaterinnen und Energieberater vor Ort informieren technologieübergreifend und unabhängig rund um den sparsamen Umgang mit Energie und Trinkwasser, umweltschonendes Heizen mit Erdgas und Fernwärme, den Einsatz erneuerbarer Energien und zum ökologischen Bauen und Wohnen.

Stadtwerke-App zeigt Fördermöglichkeiten

Nach der Heizperiode ist vor der Heizperiode. Wenn die Heizung modernisiert werden soll, ist jetzt der ideale Zeitpunkt, sich um alles zu kümmern. Die Energieberater der Stadtwer-

ke raten daher, die Modernisierung frühzeitig anzugehen. Die Förderprogramm-App der Stadtwerke hilft, denn sie stellt die vier Förderprogramme des Energieversorgers für Erdgas und Solar, effiziente Heizungspumpen, ein Mini-Blockheizkraftwerk oder die klimaschonende Fernwärme vor. Wenn man unter dem Button „Wir beraten Sie“ die Adresse eingibt und anschließend einige Fragen zum Gebäude und zur benötigten Wärmeleistung eingibt, erfährt man schnell, welche Heizungsmöglichkeiten es gibt und welche Fördergelder man als Stadtwerke-Energiekunde beantragen kann. Zusätzlich enthält die App Infos zum Erneuerbaren-Wärme-Gesetz des Landes Baden-Württemberg und Hinweise auf weitere Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes. Die App steht unter dem Namen „Förderprogramm App“ als iOS-Version kostenlos im Apple-Store zum Download bereit, die Android-Version bekommt man im Google Play Store.

Frühlingscheck für den Stromverbrauch

Die Energieberater der Stadtwerke helfen auch beim Umsetzen von Energieeinsparmaßnahmen. Stellen Stadtwerke-Kunden einen hohen Stromverbrauch fest, können sie im Kundencenter in der Kaiserstraße 182 zum Beispiel ein Strommessgerät kostenlos ausleihen. Es wird zwischen das Elektrogerät und die Steckdose geschaltet und misst den Stromverbrauch. So kommt man Stromfressern schnell auf die Spur, denn mit diesem Gerät kann man die Verbrauchswerte verschiedener Haushaltsgeräte übersichtlich erfassen. Anhand dieser Werte analysieren die Energieberater der Stadtwerke Schwachstellen und erarbeiten gemeinsam mit dem Kunden Stromsparmaßnahmen.

Laut Strompreisspiegel für Deutschland verbrauchte ein 3-Personen-Haushalt im Einfamilienhaus im Jahr 2017 im Schnitt 3.600 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Das entspricht etwa 1.030 Euro Stromkosten im Jahr. Ein Viertel davon geht allein auf das Konto von Unterhaltungselektronik. Kühl- und Gefriergeräte sowie Waschmaschine und Wäschetrockner bieten ebenfalls ein großes Einsparpotenzial. Hier zahlt sich vor allem der Einsatz energieeffizienter Geräte aus. Es lohnt sich also, die kleinen Stromspar-Tipps im Alltag zu kennen und zu nutzen. Sie sparen bares Geld und schonen die Umwelt.

Gebäude-Energieausweise verlieren nach 10 Jahren Gültigkeit

Alle, die eine Immobilie vermieten oder verkaufen möchten müssen einen aktuellen Energieausweis vorzeigen. Zu beachten ist, dass Energieausweise für Wohngebäude eine Gültigkeit von zehn Jahren haben und danach ablaufen. Kunden der Stadtwerke Karlsruhe können das online-Angebot zur Ausstellung von Energieausweisen auf der Stadtwerke-Internetseite nutzen. Weitere Dienstleistungsangebote helfen sparen oder unterstützen im Alltag: Feuchtigkeitsanalyse, Erstellen eines Sanierungsfahrplans, Thermografie-Aufnahmen und Beratung zu baulichen Wärmeschutzmaßnahmen. **Infos unter www.stadtwerke-karlsruhe.de oder telefonisch unter der Nummer 599 2121.**

Stadtwerke Karlsruhe

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
• Bestattungen aller Art
• Überführungen, In- und Ausland
• Bestattungs-Vorsorge
• Erledigung aller Formalitäten

Sperrmülltermine

Ahornweg	07.11.2018
Akazienstraße	07.11.2018
Albring	19.10.2018
Altfeldstraße	25.10.2018
Andreas-Hofer-Straße	23.10.2018
Appenmühlstraße	25.10.2018
Auf den Eiswiesen	23.10.2018
Battertstraße	05.11.2018
Benzstraße	07.11.2018
Bernsteinstraße	05.11.2018
Besselstraße	19.10.2018
Birkenweg	07.11.2018
Blohnstraße	23.10.2018
Boettgestraße	25.10.2018
Brandenkopfstraße	29.10.2018
Brunnenäckerweg	19.10.2018
Buchenweg	07.11.2018
Buschwiesenweg	19.10.2018
Carl-Metz-Straße	23.10.2018
Charlottenplatz	25.10.2018
Charlottenstraße	25.10.2018
Christian-Schneider-Straße	25.10.2018
Daxlander Straße	19.10.2018
Durmersheimer Straße	25.10.2018
Eckenerstraße	19.10.2018
Edelbergstraße	05.11.2018
Eichelbergstraße	29.10.2018
Eichenweg	07.11.2018
Eschenweg	07.11.2018
Espenweg	07.11.2018
Felsstraße	07.11.2018
Forchheimer Straße	25.10.2018
Franz-Abt-Straße	23.10.2018
Fremersbergweg	29.10.2018
Fritz-Haber-Straße	05.11.2018
Gerberstraße	23.10.2018
Gerstenstraße	25.10.2018
Griesbachstraße	07.11.2018
Großer Pfad	29.10.2018
Hammäcker	19.10.2018
Hardeckstraße	05.11.2018
Haselweg	07.11.2018
Haubenkopfstraße	05.11.2018
Hausackerstraße	25.10.2018
Heidenstückerweg	05.11.2018
Heinrich-Spachholz-Straße	25.10.2018
Hellbergstraße	29.10.2018
Hermann-Leichtlin-Straße	05.11.2018
Hochkopfstraße	05.11.2018
Hohlohstraße	29.10.2018
Hopfenstraße	25.10.2018
Hornisgrindestraße	05.11.2018
Joachim-Kurzaj-Weg	05.11.2018
Johannes-Schuster-Weg	25.10.2018
Junker-und-Ruh-Straße	07.11.2018

Fortsetzung siehe Seite 88

Heilpraktikerin
Tamara Bittel

Schwerpunkte
HNC
(Human Neuro Cybrainetics)
EAV
(Elektroakupunktur nach Dr. Voll)
Akupunktur

Staufenbergweg 25 · Karlsruhe
Fon 0721 3540125
www.eav-ka.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

TORSTEN ZENKER
Sanitär- und Heizungstechnik

Ihr Fachbetrieb für

Wir beraten Sie gerne und finden
für Sie die bestmögliche Lösung.
Fon 0721 90 98 11 11
Robert-Blum-Str.1 • 76185 Karlsruhe
www.TORSTENZENKER.de

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

Oliver Buchmüller
Telefon: 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 115: 15. OKT 2018

Viele tun, was sie können...

...wir können, was wir tun und sind damit zum ältesten Karlsruher Reifenhändler geworden.

Seit 1921 in Karlsruhe

rundum sympathisch!

Reifen Küchler
GEGENÜBER VOM TÜV

Durmersheimer Str. 186
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 / 50 600
Fax 0721 / 50 21 07

Sperrmülltermine (Fortsetzung)

Kastanienallee	19.10.2018
Keßlerstraße	07.11.2018
Kleiner Pfad	29.10.2018
Koelreuterstraße	23.10.2018
Kohlenstraße	07.11.2018
Konradin-Kreutzer-Straße	25.10.2018
Kopernikusstraße	19.10.2018
Kornweg	19.10.2018
Kreuzelbergstraße	29.10.2018
Kübelkopfstraße	05.11.2018
Lagerstraße	07.11.2018
Langeckweg	05.11.2018
Liststraße	07.11.2018
Lotzbeckstraße	05.11.2018
Lüderitzstraße	19.10.2018
Mahlbergstraße	29.10.2018
Margarethenstraße	25.10.2018
Mauerweg	19.10.2018
Mauzenbergstraße	05.11.2018
Mehliskopfstraße	05.11.2018
Merkurweg	29.10.2018
Michelinstraße	23.10.2018
Mittelbergstraße	05.11.2018
Mörscher Straße	23.10.2018
Mühlburger Straße	23.10.2018
Neubruchstraße	23.10.2018
Omerskopfstraße	05.11.2018
Panoramaweg	19.10.2018
Pfannkuchstraße	23.10.2018
Plättigweg	29.10.2018
Pulverhausstraße	07.11.2018
Rabenweg	19.10.2018
Rennbergstraße	05.11.2018
Robert-Blum-Straße	23.10.2018
Rudolf-Freytag-Straße	19.10.2018
Rüsterweg	07.11.2018
Scheibenbergstraße	05.11.2018
Schlagfeldweg	19.10.2018
Schliffkopfweg	29.10.2018
Schöllkopfweg	29.10.2018
Schöner Pfad	29.10.2018
Schwimmschulweg	05.11.2018
Siedlerstraße	07.11.2018
Silcherstraße	19.10.2018
Sinnerstraße	23.10.2018
Staufenbergweg	29.10.2018
Strahlenburgweg	29.10.2018
Stulzstraße	05.11.2018
Ulmenallee	25.10.2018
Wachenburgweg	29.10.2018
Wattkopfstraße	29.10.2018
Wilhelm-Tell-Straße	23.10.2018
Winkelriedstraße	23.10.2018
Wißmannstraße	19.10.2018
Yburgweg	29.10.2018
Zeppelinstraße	23.10.2018
Ziegelstraße	07.11.2018

Vorstandschaft BV Grünwinkel

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende
Rheinhafenstr. 80, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119, k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Popp, Michael – 2. Vorsitzender
Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982, m.popp@bv-gruenwinkel.de

Kullick, Dietmar – Kassier
Hausackerstr. 6, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 578924, d.kullick@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer
Silcherstraße 17, 76185 Karlsruhe
p.haas@bv-gruenwinkel.de

Huber, Sabrina – Schriftführerin
Kreuzelbergstr. 6a, 76189 Karlsruhe
Tel. 0173 3007950, s.huber@bv-gruenwinkel.de

Beisitzer:

Bader, Gertrud
Haubenkopfstr. 15b, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 2016977
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Bartulovic, Miro
Bernsteinstraße 22, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 573210, m.bartulovic@bv-gruenwinkel.de

Buchmüller, Hubert
Johannes-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9573710, Fax 0721 577952
h.buchmueller@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik
Plättigweg 16, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 501000, d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Kempf, Andreas
Langeckweg 13, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 1611855, a.kempf@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert
Lotzbeckstr. 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 957850, h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Rapp, Hans Peter
Boettgestr. 9, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574871, h.rapp@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian
Heidenstückerweg 30 E, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 9576618, d.zumstein@bv-gruenwinkel.de

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Impressum:

Herausgeber:
Bürgerverein Grünwinkel e.V.
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: Plakat Grünwinkler Nachtflohmarkt,
Gestaltung: www.hob-design.de

1. Vorsitzende:
Karin Armbruster
Rheinhafenstr. 80, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:
Michael Popp
Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982
m.popp@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:
Gertrud Bader
Tel. 0721 2016977
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:
HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte verteilt und findet durch die Berichterstattung über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen, liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2 x pro Jahr

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und Betriebe

Gesamtherstellung:
HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

Grünwinkler Veranstaltungskalender

2. Halbjahr 2018

Datum	Wer	Was	Wo
Juni/Juli			
22.06.–23.06.	TSV Grünwinkel 1862 e.V.	Sportfest	TSV Sportgelände
29.06.–01.07.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Waldfest	Festplatz Siedlerheim
07.07.	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Grünwinkler Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier
16.07., 19 Uhr	Literatenrunde e.V.	Klappstuhllesung an der Albkapelle	Albkapelle
27. – 30.07.	Kaninchen- und Geflügelzucht-Verein C98 Grünwinkel 1906	60. Hahnenfest	Festplatz Engelgarten
28.07.,10–13 Uhr	Albgrün-Verein e.V.	Kindersachenflohmarkt	Durmersheimer Str. 62
28.07.–29.07.	TC Grünwinkel	LK Turnier	Tennisanlage TCG
September			
09.09.	Tag des offenen Denkmals	Thema: Entdecken, was uns verbindet	siehe Flyer im Schaukasten
15.09.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Vereinsausflug	noch nicht bekannt
15.09., 9.45 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Ausflug	Ziel: Bad Wildbad
22 .09.	Albgrün-Verein e.V.	Sommerfest	Durmersheimer Str. 62
29.09.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Schlachtfest	Festplatz Siedlerheim
Oktober			
27.10.,15–21 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V. und TSV Grünwinkel 1862 e.V.	Halloweenparty für Kinder und Jugendliche	TSV Sporthalle
27.10., 19.30 Uhr	„Rock am Stock“	Konzert	Philippuskirche
31.10.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Halloween-Open-Air	Festplatz Siedlerheim
November			
11.11., 18 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Martinsfeuer	Albkapelle
24.–25.11.	Kaninchen- und Geflügelzucht-Verein C98 Grünwinkel 1906	Lokalschau	Festplatz Engelgarten
24.11.	TSV Grünwinkel 1862 e.V.	Weihnachtsmarkt	TSV Sportgelände
Dezember			
07.12.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Weihnachtsmarkt	Festplatz Siedlerheim
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel
Regelmäßige Termine/Veranstaltungen			
erster Dienstag im Monat, 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Stammtisch	Braustübl Hatz-Moninger
letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr (außer am 18.12.)	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5

KOSTENLOSE KUNDENPARKPLÄTZE

+++ RIESENAUSWAHL AUF 450M² +++ VIELE TOP ANGEBOTE +++

NOTEBOOKCENTER KARLSRUHE

+++ DIE GRÖßTE NOTEBOOK AUSWAHL DER REGION +++

+++ Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 19:00 Sa 10:00 - 16:00 +++

NEU IM NOTEBOOKCENTER
ALLE AKTUELLEN SAMSUNG TABLETS & VIELE WEITERE TOP MARKEN

GUTSCHEIN
FÜR EINE PASSENDE TASCHE
BEIM KAUF EINES TABLETS
ABBILDUNG ÄHNLICH
GÜLTIG BIS 31.12.2018
GA0118

SONY ASUS HEWLETT PACKARD lenovo SAMSUNG TOSHIBA

+++ Durmersheimer Str. 159 +++ KA-Grünwinkel +++ www.net-factory.de +++

Capital

MAKLER-KOMPASS

Top-Makler Karlsruhe

Höchstnote für

S-ImmoCenter GmbH

Immobilienverkauf ist Expertensache. Setzen Sie auf die richtige Karte.

Die Nummer 1 für Ihre Immobilie.

ImmoCenter

Sparkasse Karlsruhe

Tel. 0721 12082-0

www.immocenter-ka.de